



Chronik Padingbüttel Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis der Bände 1 bis 40
von Johann Bösch (exkl Band 6)

Zusammengestellt von Biggy Engelke

veröffentlicht auf <http://www.padingbuettel.de>
März 2020

Nur ein Inhaltsverzeichnis ...?

Ja, ein eigenständiges Inhaltsverzeichnis der gesamten* Bände der Padingbüttler Chronik von Johan Bösch.

Warum fragen Sie sich? **Ganz einfach: Der komplette Inhalt ist nun an einer zentralen Stelle ersichtlich und er ist maschinell durchsuchbar!**

Die Abschrift der handgeschriebenen Inhaltsverzeichnisse hat viele Stunden gedauert, doch nun ist sie fertig. Vielen lieben Dank an Biggy Engelke aus Bremerhaven, die diese Arbeit für die interessierten Padingbüttler auf sich genommen hat!

Hundersiebenundachtzig (187) Seiten *nur* Inhaltsverzeichnis.

Wer also etwas in den rund 20.000 Seiten von Johan Bösch finden möchte, dem wird hier sicherlich geholfen.

Die digitalen Versionen aller* Bände finden Sie im digitalen Archiv von Padingbüttel. Wer darauf Zugriff haben möchte wendet sich bitte an mich.

Ahoi
Sven Lorey
aus dem Wehlstrift in Padingbüttel

sven@padingbuettel.de

(*) Leider ist der Band 6 bisher nicht auffindbar. Dieser wurde scheinbar in den letzten Jahren an jemanden verliehen und ist bisher noch nicht wieder aufgetaucht. Wir suchen intensiv. Wir freuen uns über jeden Hinweis zum Auffinden des Bandes 6!

Die Datenkrake

In der heutigen Zeit werden viele Daten gesammelt & gespeichert und auch Schindluder mit diesen getrieben. Ein Chronik hat hingegen nicht die Absicht Daten für missbillige Zwecke zu sammeln. Es handelt sich um eine geschichtliche Dokumentation und stellt meist nur eine Sammlung von Daten dar, die in anderen Quellen veröffentlicht wurden.

Selbstverständlich kann es passieren, dass jemand in der Chronik Daten von Oma, Opa, Onkel und/oder Tante wiederfindet, die er nicht veröffentlicht wissen möchte. Hier gibt es rechtliche Vorgaben, wann solch Daten veröffentlicht werden dürfen und wann nicht - diese sind uns selbstverständlich bekannt. Bei einem großen Datenbestand können aber auch uns Fehler unterlaufen für die wir uns schon im Vorfeld entschuldigen möchten. Sollten Sie Daten entdecken, zu denen Sie persönlichen Bezug haben und die Sie nicht öffentlich lesen möchten, so kontaktieren Sie uns einfach - wir werden diese Daten umgehend entfernen.

Scheuen Sie bitte auch nicht bei umgekehrter Lage einen Kontakt zu uns: Sollten Sie Geschichten vermissen, die in Padingbüttel passiert sind und die einfach in ein solche Chronik gehören - dann geben sie bitte Bescheid. Eine solche Datensammlung lebt von genau solchen Zulieferungen und wir würden uns sehr freuen diese Geschichte(n) mit in die Chronik Padingbüttel aufzunehmen.

Ein **Kontakt** ist **jederzeit** unter sven@padingbuettel.de möglich. Natürlich können Sie auch einfach im Wehlstrift vorbei schauen - Das Internet ist ja nicht jedermanns Sache.

Das Inhaltsverzeichnis in Buchform

Sollten Sie jemanden kennen, der sicherlich Spass am stöbern im Inhaltsverzeichnis hat, aber nicht über einen Internetzugang verfügt und dieses Buch eher in klassischer Papierform benötigt, so schreiben Sie bitte eine Mail an sven@padingbuettel.de oder kommen bei uns vorbei.

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Geschichtlicher Überblick	1-10
2			Grabungsprofil der Wurt „Fallward“	11
3			Bohrprofil in Padingbüttel	12-13
4			Lehrer der Gemeinden	15-16
5			Schulinspektoren und Schulräte	17
6			Organisten in Padingbüttel	18
7			Pastoren in Padingbüttel	19
8			Volks-, Berufs- und Betriebszählungen	24-27
9			Bodenbenutzungserhebungen	28-31
10			Viehzählungsergebnisse	32
11			Chronik von 1562-1938	50-114
12			Berühmte Persönlichkeiten	115
13			Größere Besitzer	116
14			Handwerker und Gewerbe	117
15			Flurbezeichnungen	118
16			Allerlei Glauben – Alte Maße	119
17			Verzeichnis der Hausbesitzer	120-123
18			Etwas vom Deich	123
19			Mit dem Murrpott zu Neujahr	124
20			Allerlei Preise – 1938	125
21			Abgaben eines Hofes	126
22			Arbeitskräfte, Bodenbenutzung und Viehbestand eines Hofes / 1938	127
23			Vermögen der Gemeinde 1938	128-129
24			Bodenbenutzung 1938	130
25			Haushaltssatzung 1938	131
26			Obstbaumzählung 1938	132
27			Sudetendeutschland ist frei	133
28			W H W (Winterhilfswerk) 1938/39	134
29			Sammlung für unsere Sudetendeutschen	134
30			Ortsgruppe Padingbüttel der NSDAP 1938	134
31			Preise von 1900 – 1937	135
32			Chronik von 1939	136-137
33			Eingezogene Soldaten	138-141
34			Chronik 1939 – 1945	142-220
35			Von Haus und Hof des Kirchspielvogtes Johann Tjark Lübbes in Padingbüttel	221-255
36			Chronik 1945 – 1951	256-281
37			Fragebogen für einen niederdeutschen Wortatlas	282-287
38			Die Pastoren der Kirchengemeinde Padingbüttel	288-289

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
39			Chronik 1951 – 1952	290-291
40			Padingbütteler Konfirmanden	292
41			Der ehemalige Pastor Matthias Groener in Padingbüttel und sein Geschlecht	293-299
42			Chronik 1952	300
43			Der Adelshof von der Osten in Celle	301-306
44			Chronik 1952 – 1953	307-308
45			Der Organist Hinrich Olbers in Padingbüttel	309-323
46			Von der „Goldenen Konfirmation“ der Jahrgänge 1901/02	324-327
47			Die Schulmeisterfamilie Colpe in Padingbüttel (Hildebrandt, Lührs, Biehl und von der Wolfsburg)	328-354
48			Padingbütteler Konfirmanden 1953	355
49			Heilungsvertrag mit Hans Casper Persohn, Franzenburg 1769	365-37??
50			Padingbütteler Schulordnung	356-364?
51			Pastor E. Chr. Wolffs Gesuch um Ausbesserung des Pfarrhauses 1746	373-37?
52			Verfügung des Konsistoriums über monatliche Entleerung des Armenblocks 1769	371-37?
53			Verfehlungen des Juraten Tante Eide Siats bezüglich der Kirchenrechnungsführung 1770	377-38?
54			Kirchliche Gebührenordnung	389-39?
55			Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen 1953	392-39?
56			Zur Geschichte des alten Siersschen Hauses in Padingbüttel	394-41?
57			Räuberunwesen im Lande Wursten und Hadeln nach den Freiheitskriegen	411-42?
58			Bernhard R. C. von Langenbeck	424-44?
59			Klage der Witwe des Pastors Korte auf Zahlung des Witwengeldes 1778 – 1781	449-47?
60			Dierk Hinrich Gissels Meierbrief 1759. Hierbei die Obervögte Hoddersen-Balling, Biehl, Lübs und von Borries	475-488
61			Bordereau de oreance hypothecaire 1811	489-492
62			Quittung über Kanzleigebühren betreffs der Einführungs-genehmigung des Pastors Langenbeck 1807	492-493
63			Hermann Gätjen, Bellitzen, hat 3 Rthlr. (Reichsthaler) an Kanzleigebühren für eine Genehmigung zu zahlen 1806. Geschichte des Hofes Bellitzen.	493-501
64			Maansaatskontrakt zwischen dem Pastor Schlichthorst und Johann Hinrich Hoddersen-Balling 1829. Hierbei etwas über J. H. Marjenhoff und Carsten Lührs.	502-515

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
65			Die Königliche Landdrostei Stade setzt den General-superintendenten Ruperti von der Bildung des Komitees der Prediger –Witwenkasse in Kenntnis 1824	516-518
66			Pastor Schlichthorst erhält brieflich Rechtsauskünfte über Grundsätze, nach denen die Früchte zwischen der Witwenkasse und dem Prediger geteilt werden 1830	518-520
67			Bericht des Pastors Schlichthorst an das Konsistorium über die durchschnittlichen jährlichen Einkünfte der Padingbütteler Pfarrstelle 1835	521-526
68			Pastor Schlichthorst wird vom Königlichen Vogteigericht des Landes Wursten aufgefordert, Halter und Pfähle an dem Steg des Schul- und Kirchenpfades nach Rotthausen anzubringen 1838	526-527
69			Berechnung der in den Pfarrländereien zu Padingbütte befindlichen Geil und Gare 1827	527-533
70			Aus der Franzosenzeit. 1. Runkelrübenanbau 1811	533-537
71			Zur Geschichte der Padingbütteler Orgel.	537-541
72			Differenzen zwischen dem Hausmann Heinrich Icken, Padingbüttel-Altendeich, und dem Pastor Postels 1861	542-555
73			Der verschobene „Schatten“	556-560
74			Major von Zülow, Stade, macht namens der Knesebeck-schen Erben der Padingbütteler Kirchengemeinde einen Vergleichsvorschlag bezüglich der aus dem Wolfsburg-schen Prozesse zu bezahlenden Summe 1794	561-562
75			Zwei Briefe des Generalsuperintendenten Pratje 1779	562-566
76			Von der Reparatur des Padingbütteler Kirchturms 1767	567-572
77			Das Konsistorium verlangt vom Kirchenvorstand in Padingbüttel Auskunft, was er gegen die Rechnung der Kläger bezüglich des Wolfsburgschen Konkurses vor-zubringen habe 1726	573-575
78			Schuldschein des Kirchspiels Padingbüttel über 200 Rthlr. (Reichsthaler), die es 1676 von Dr. Wolff in Glückstadt geliehen hat.	576-579
79			Weitere Akten zum Wolfsburgschen Prozeß.	580-582
80			Klage der alten gegen die neuen Juraten auf Erstattung der Unkosten anlässlich des Wolfsburgschen Konkurses 1726	582-586
81			Die Juraten der Kirche in Padingbüttel und mehrere Ein-wohner richten an die Justizkanzlei in Stade die Bitte, ihre Forderungen in das Vorzugsrecht bezüglich des Wolfsburgschen Konkurses zu setzen. 1720. Hier etwas über die Familie Follstich und Olger Siebs.	586-598

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
82			Kopfschatzliste anlässlich der Turmreparatur 1736.	599-673
83			Aus der Franzosenzeit. 2. Befreiung der Prediger von der Einquartierung 1811. 3. Gesetz, das die Strafen gegen diejenigen festsetzt, die ihre Pflichten gegen Deserteure vernachlässigen. 1797 (1812). 4. Änderung über Befreiung der Prediger von der Grundsteuer 1812. 5. Dankgottesdienst für den Sieg in der Schlacht bei Lützen- 2.5.1813	673-684
84			Demütigste Vorstellung und Bittschrift seitens Johann Hancke Lübbes, Johann Frerich Erics und seligen Harr Lüëß Witwe wegen einiger in abgelegter Kirchenrechnung aufgeführten Posten 1718	684-687
85			Verfügung der Königlichen Regierung in Stade gegen unnötigen Aufwand bei der Einführung von Geistlichen 1730.	687-688
86			Kirchenrechnungen des Johann Eibe Siats – 1705 – 1708	688-697
87			Kirchenrechnungen des Peter Eibe Eibes – 1708 – 1710	697-701
88			Kirchenrechnungen des Johann Hancke Lübbes – 1712	701-703
89			Kirchenrechnung des Harr Lüëß – 1714/15	703-709
90			Kirchenrechnungen von 1715 – 1816. (30 Stück)	709-773
91			Chronik 1953 -	774-????
92			Belege zur Kirchenrechnung für das Jahr 1761	792-79?
93			Bescheinigung über die gebräuchliche Entschädigung der Kirchenjuraten 24.4.1727	798
94			Kosten des Armenbegräbnisses der Kath. Siats 7.2.1747	799
95			Examen Testium, gehalten zu Padingbüttel am 9.2.1681	800-80?
96			Rechtsbescheid de E. von Pufendorf in Sachen des Johann Hemjes gegen die Juraten zu Padingbüttel betreffs des weil. Hanke Johann Harr Neibes Kirchen- und Schulgelde. 26.10.1683	804-80?
97			Verfügung des Konsistoriums betreffs unnötigen Aufwandes bei der Einführung der Prediger. 28.11.1727	806-80?
98			Verpachtung des Kirchenhamms in Padingbüttel 14.11.1728	807-80?
99			Verfügung des Konsistoriums, keine Kirchengelder an Königl. Oder ander Meier oh gutsherrliche Erlaubnis auszuleihen. 1.3.1736	809-81?
100			Die Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel, der Pastor und die Juraten überlassen dem Deichgraäfen Eibe Siade Johans eine Kirchenstelle mit Außentreppe gegen das Verprechen, für die Orgel ein Rückpositiv zu stiften. 26.8.1713	810-81?

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
101			Das Konsistorium ladet die Juraten in Padingbüttel wegen der Eingabe des Johann Hemjes zum Verhör ein betreffs der in Konkurs befindlichen Güter des verstorbenen Hanke Johann Harr Neibes. 18.9.1683	817-81?
102			Klage de J. Hemje im Namen von Eibe Tants Erben gegen das Kirchspiel Padingbüttel Vollmacht, Juraten und Achtmänner: 18.1.1688. – Über die Juraten.	818-8??
103			Das Konsistorium verlangt von den Juraten in Padingbüttel Auskunft betreffs der Klage de Johann Hemje wegen der Kirchenrechnung seines Schwagers Eibe Tants. 27.1.1687.	824
104			Verhandlung der Juraten mit den Personen, die Kirchenstühle und Begräbnisplätze gekauft haben. 12.12.1684	824-8??
105			Übergabe der Kirchenakten durch Jacob Tiedemann an die Juraten Adick Hancke Lübbes und Folkert Stelling 13.7.1687	828-82?
106			Liste über Speisung der Mannschaft (Handwerker und Handlanger) bei den Kirchenarbeiten. 7.7.1680	829-831
107			Neuaufstellung des Kirchenbuchs betreffs ausgeliehener Kirchen-, Schul- und Armengelder. 28/29.11.1699.	831-849
108			Protokollauszüge der General- Kirchenvisitationen vom 1.5.1701 und 26.5.1710-	850-851
109			Die Begräbnisplätze auf dem Padingbütteler Friedhof. Aufgestellt von dem Schulmeister Jacob Tiedemann vor 1687.	851-853
110			Klage der Kirchjuraten Christoph Follstich und Konsorten gegen weil. Hancke Sibberns Erben. 7.5.1738	854-858
111			Befehl des Vogts C. A. von der Lieth betreffs Erbe des weiland Eybe Ahrens. 18.11.1716	858-872
112			Klage der Kirchjuraten Hancke Siebs und Johann von Lehe gegen Harm Schnauer. 18.1.1719	872-878
113			Bewilligte Nebenanlage zur Bezahlung von 40 Rthlrn. (Reichsthaler) am Elard Meiers Erben. 31.1.1727	878-883
114			Schuldschein des Hannick Lueß. 9.8.1663	883-884
115			Genehmigung des Konsistoriums zur Verbesserung der Orgel. 20.4.1717	884-885
116			Bitschrift des Eibe Hannjes um Erstattung vorgeschosener Kirchengelder. Rechnungsbelege und Quittung. 7.6.1725	885-887
117			Abschluß der Kirchen- und Armenrechnung des Lück Eibe Siatß. 20.3.1730	887-888

PADINGBÜTTEL

BAND 1 bis 3

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
118			Klage der Kirchjuraten gegen Johann Frerich Erichs wegen schuldiger Kirchengelder und Pfändung. 31.3.1727	888-893
119			Ausbesserung des Kirchendachs 1748	893-893
120			Verkauf von 7 Kirchenstellen durch den Vogt C. A. von der Lieth. 21.11.1716	896-897
121			Beeidigungs- und Schulvisitationsakten des Propstes Bussenius, Midlum, 1747 – 1754	897-898
122			Anfrage des Pastors Eymann, ob die Zinsen der Armenkapitalien zum Turmbau verwendet werden dürfen. 31.5.1717	898-901
			Von der „Goldenen Konfirmation“ der Jahrgänge 1903, 1904 und 1905 am 21. August 1955	902-917
			Pastor Heino zum Felde, Padingbüttel, und seine Anweisungen auf Auszahlung von Armengeldern (1699-1710)	918-952
			Rechnungen und Quittungen des Organisten Hinrich Olbers, Padingbüttel (1718-1744)	953-960
			Conrad Weydemann, Schuldiener in Padingbüttel (1716-1750)	961-980
			Dehtleff Strothmann, Nebenschulmeister in Padingbüttel Altendeich (1716-1717)	980-981
			Meinhard Dierich Münch, Nebenschulmeister in Padingbüttel-Altendeich (1718-1721)	982-987
			<u>Nachträge:</u>	
			Steinklippe und Feddersen Wierde	20-23
			Die Ausgrabung auf der Feddersen Wierde	25-27
			Großgrabung auf der Feddersen Wierde 1955	36-49

PADINGBÜTTEL

BAND 4

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			„Theilungs-Contract“ pro Jahr (Hans Peter Eberhardts Erben, Bosenbüttel.)	1-53
2			„Personalien“, zusammengestellt von K. v. Lehe.	54-66
3			„Von den Höfen der Väter. I.“ Eine familiengeschichtliche Skizze von Karl von Lehe	67-81
4			Heiraten und Taufen von Padingbüttlern in anderen Kirchspielen. Zusammengestellt von Gertrud Conelius, Bremerhaven-L.	82-85
5			Schnitzel und Späne	85-93
6			Nekrolog auf Dieterich Anthon Biehl, Quartal – Verschlagskommissar und Obervogt des Landes Wursten, gestorben am 13.11.1772	93-99
7			Fliegeraufnahmen aus Padingbüttel. 1956	100-102
8			Das Testament Johann Allers`, sen., vom 27. März 1849	103-110
9			Von unseren Süder Land Wurster Ahnen und deren Sippen. Von Karl von Lehe.	110-123
10			Gutachten über die Ansprüche der Erben des verschollenen Hermann Witte, Padingbütte, an dessen Nachlaß vom 23.12.1843	124-129
11			Vereinbarung zwischen Johann Hinrich Korff, Misselwarden, und dessen Bruder Eibe Henning über die ihnen zufallenden Begräbnisplätze auf dem Misselwarder und Cappler Kirchhof, ausgestellt als Ersatzschein vom 19.12.1828	130
12			Henning Blohm verkauft sein Wohnhaus in Misselwarden an Regina Dorothea Korff, die Witwe des Johann Hinrich Korff. 1.5.1844	131-136
13			Ein Brief des August Holtzermann, Bremen, an Gottlieb Menke in Padingbüttel vom 21.10.1858	137-139
14			„Theilungs- und Liquidations-Contract über das nachgelassene Vermögen des weiland Hausmanns Henning Eibe Gerdts im Kirchspiel Padingbüttel“ vom 9.5.1845	140-190
15			Verkauf verschiedener Ländereien, die Henning Diedrich Steers, Hinrich Koch und Eibe Hinrich Steers von dem verstorbenen Hausmann Henning Eibe Gerdts in Padingbüttel geerbt hatten, durch das Voigteigericht des Landes Wursten am 30. Juni 1852	191-199
16			Bestellung einer Vormundschaft für die wegen Geisteskrankheit entmündigte unverehelichte Emma v. de. Lieth zu Misselwarden-Altendeich am 31. August 1881	200-202
17			Die Müllerfamilie Sielken im Lande Wursten und in der Umgegend.	203-221

PADINGBÜTTTEL

BAND 4

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			Die Familie Hillgen in Padingbüttel.	222-246
19			Eheschließungen und Beerdigungen von Padingbüttlern in anderen Kirchspielen. Zusammengestellt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven	246-249
20			Padingbüttler Milizregister von 1691	249-252
21			Die Wersabeer Lehrer in drei Jahrhunderten.	252-270
22			Kurzer Überblick über die Geschichte Buxtehudes.	271-274
23			Arp Schnit(k)ger, der berühmteste niederdeutsche Orgelbauer der Barockzeit.	275-279
24			Lebenslauf des Thumann, Wurthfleth (1823-1902)	280-285

PADINGBÜTTEL

BAND 5

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Kurzer Überblick über die Geschichte der Stadt Ottern- dorf	1-14
2			Von den Vor- und Nachfahren des Hausmanns Johann Matthies Hanjesin Padingbüttel, geboren 1717, gestorben 1772. (Beiträge zu einer Hof- und Familiengeschichte)	15-57
3			Inhaltsangabe der „Festschrift zum Kirchenjubiläum in Beverstedt – 851, 1851, 1951 – Von Organist Jonny Langer.	58-73
4			Zur Geschichte der Rektorschule (Mittelschule) in Dorum.	74-133
5			Ein Beitrag zur Geschichte der Reederei im Lande Wur- sten während der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Auszug aus der „Beschreibung meines Lebenslaufs von dem Kapitän Michael Külken, 1819 – 1903	134-136
6			Padingbütteler Mannschaftsregister von 1682.	137-142
7			Erich von Lehe. Beiträge aus dem Gedenkbuch zu seinem 90. Geburtstage (9.8.1943)	143-243
8			Das Kirchspiel Apensen vor 200 Jahren. Von Pastor W. Merz, Neuenkirchen.	244-272
9			Unsere niedersächsischen Ortsnamen. Von Heinrich Wesche.	272-287
10			Die Ortsnamen des Landes Wursten	288-297

PADINGBÜTTEL

ORDNER-Nr: 6 (fehlt noch

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite

PADINGBÜTTEL

BAND 7

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Das Anschreibebuch (Geschäftsbuch) des Hofbesitzers Jacob Erichs in Padingbüttel (1804 – 1871)	1-42
2			Die Padingbütteler Heide. (Torf und Heidestreit 1568 – 1602	43-71
3			Konkursprotokoll des verstorbenen Lüdick Schmültes, Dorum. Abschrift von 1690.	72-87
4			„Nachricht von der Land Wurster und Butjadinger Land Maaße“.	88-90
5			Die Padingbütteler Flurnamen	91-93
6			Umfrage: Der Landkreis Wesermünde im 2. Weltkriege. Gemeinde Padingbüttel.	94-98
7			Die Familie Icken	
7	-A		Zusammenstellung nach dem Padingbütteler Kirchenbuch	99-108
7	-B		Zusammenstellung betreffs Misselwardens	109-111
7	-C		Von den Icken im Lande Würden	111-114
7	-D		Zur Geschichte von Karl Ickens Hof am Altendeich	114-119
7	-E		Stammtafel der Familie Icken	120-122
8			Die Familie Siebs, Misselwarden	
8	-A		Die Stammtafel des Henning Gustav Diedrich Siebs	123-124
8	-B		Andeweitige Mitglieder der Familie Siebs, Misselwarden	125-127
9			Die Familie Dreyer, Misselwarden	128-131
10			Die Familie Dircksen, Misselwarden	132-134
11			Die Familie Sierck, Misselwarden	135-137
12			Die Familie Schröder, Misselwarden – Padingbüttel	138-140
13			Die Viertelsregeln des Padinger Oberviertels vom 16. März 1594, erneut bestätigt am 14. Juni 1730	141-148
14			Befehl des Rittmeisters und Vogtes Henelius in Spieka an die Viertelsvorsteher des Padinger Oberviertels betreffs der Fremden, Bettler, Landstreicher usw. vom 11. September 1734	149-150
15			Feuerplizeiliche Anordnungen des Rittmeisters und Vogtes Henelius in Spieka für die Viertelsvorsteher des Padinger Oberviertels vom 22. Juni 1735	151-152
16			Feuerpolizeiliche Anordnung des Vogtes Henelius, Spieka, für das Padinger Oberviertel vom 14.5.1740	153
17			Befehl des Obervogts Dietrich Anthon Biehl, Dorum, zu einem Generalaufgebot des Kirchspiels Padingbüttel zwecks Betteljagds mit anschließender Mannzahl am 24.5.1741	154-157

PADINGBÜTTEL

BAND 7

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			Der Obervogt D. A. Biehl, Dorum, erläßt am 30.8.1746 an die Hauswirte, Köter und Häuslinge des Kirchspiels Padingbüttel den Befehl zu einem Generalaufgebot am 8.9.1746 zwecks Betteljagds mit anschließender Mannzahl.	158-159
19			Befehl des Vogtes Tapp, Spieka, an die Viertelsvorsteher in Padingbüttel betreffs der Armen vom 28.10.1748	160-162
20			Feuerpolizeiliche Anordnung des Vogtes Tapp, Spieka, an die Viertelsvorsteher in Padingbüttel vom 2.März 1749	163
21			Ein Konvolut quittierter Rechnungen für das Kirchspiel Padingbüttel aus den Jahren 1827 – 1829	164-176
22			Die Landdrostei Stade genehmigt einen zweiten Krammarkt für die Dorfschaft Altenwalde. 7.7.1829	177-178
23			Bauvorschriften des Königlichen Vogteigerichts Landes Wursten vom 17. Oktober 1829	179-181
24			Quittierte Rechnung des Organisten J. H. D. Oelrich, Padingbüttel über geleistete schriftliche Arbeiten für das Kirchspiel in der Zeit vom 1.7.1827 bis 30.6.1829	181
25			Die Verpachtung des Padingbütteler „grünen“ Kirchspielhamms am 30.1.1830 auf sieben Jahre.	182-183
26			Bekanntmachung des Königlichen Vogteigerichts Landes Wursten über die Einreichung schriftlicher Gesuche an die Landdrostei und die Domänenkammer. 24. Februar 1830	184-185
27			Verfügung des Königlich Großbritannisch-Hannoverschen Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten über die Zuziehung des Kirchenbaumeisters bei Bauanschlügen betreffs der Gebäude eines Pfarramts. 21.12.1832	185-188
28			Das Vogteigericht Landes Wursten beauftragt die Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel, die beigefügte Bekanntmachung über Strandungsfälle und Bergung von angetriebenen Schiffsgegenständen den Gemeindemitgliedern zur Kenntnis zu bringen. 31.1.1840	188-189
29			Verfügung der Landdrostei Stade, die seit 1836 angefertigten Wagen zu untersuchen, ob sie die vorgeschriebene Spurweite besitzen. 11.4.1840	189-192
30			Das Vogteigericht des Landes Wursten sendet an die Vollmachten und Deputierten in Padingbüttel den Formularbedarf an Rollen für die persönliche Steuer im Rechnungsjahr 1.7.1842 – 30.6.1843 nebst Anw.5.4.1842	193-203

PADINGBÜTTEL

BAND 7

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
31			Ausschreiben der Landdrostei Stade wegen der Feuerlöschgeräte. 5.2.1842	203-209
32			Ruge und Becker, zwei Dorumer Ärzte, und Hasselbach, ein Apotheker daselbst. 1826/29. - 1840/47.	210-216
33			„Classen-Verzeichniß der Armen-Anlage 1853	217-269
34			„Verzeichniß der Brücken und Sichter, welche im Kirchspiel Padingbüttel in öffentlichen Wegen über Wasserzügen liegen.“	270-275
35			Behördliche Untersuchung der Padingbütteler Wasserlöse. 24. September 1867.	275-278
36			„Verzeichniß der Brücken und Sichter, welche im Deichverbände Padingbüttel Altes Land über Wasserzüge oder in den Wegen liegen. Vom Jahre 1893.	279-284

PADINGBÜTTEL

BAND 8

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Zeitchronik von 1955 -1962 (Padingbütteler Gegenwarts- chronik. Fortsetzung von Band I, Seite 791).	1-30
2			Mutationsrollen über den Ab- und Zugang der Köthner zu Padingbüttel von 1828 -1864	31-56
3			An- und Neubauten in Padingbüttel von 1839 -1862.	57-68
4			Häuserliste der Gemeind Padingbüttel. (1852 – 1892)	69-99
..5			Bescheinigungen über Domizil- (Wohnsitz-) berechti- gung. (1823 – 1867)	100-184
6			Wahlberechtigte in der Gemeinde Padingbüttel zu der Gemeinderatswahl am 16.9.1946	185-192
7			Verpflichtungen, die Johann Jacob Köhn am 23.9.1838 Betreffs des von ihm an der Wehlstrift erbauten Hauses übernahm.	193-194
8			Bekanntmachung der Landesversammlung des Landes Wursten zu der bevorstehenden Eröffnung der „Allersschen Armenstiftung“ am 12.9.1857	195-198
9			Kirchen- und Schulsachen (1817 – 1860)	199-269
9	-a		Reformationsjubiläum von 1817	199-209
..9	-b		Einlösung von Trauscheinen vor der Trauung. 1820	210-215
9	-c		Schriftliche Erklärungen betreffs Heiratswilliger. 1822	215-216
9	-d		Verheiratung von Juden. 1825	217-219
..9	-e		Kirchen- und Schulvisitation. 1829	219-220
..9	-f		Einziehung von Schulgeld. 1829	220-221
..9	-g		Strafgeld wegen zu großer Beerdigungsfeierlichkeit 1830	222-227
9	-h		Aufnahme von Rechnungen. 1830	227-228
9	-i		Differenzen zwischen Pastor Schlichthorst und der Ge- meinde wegen Dienstfuhren. 1830	228-230
9	-j		Aufforderung der Gemeindeinteressenten zur Erklärung bezüglich der Dienstfuhren. 1830	230-231
9	-k		Stellungnahme der Kirchspielinteressenten zu Reklama- tion des Hausmanns Johann Gerhard Allers. 1833	231-239
9	-l		Kirchenvisitation. Aufnahme von Kirchen- und Armen- rechnungen. 1838	239-240
9	-m		Schulversäumnisse. 1839	240-245
9	-n		Schulversäumnisse. 1840	246-250
9	-o		Kirchliche Beitragspflicht und kirchliches Stimmrecht. 1850	250-258
..9	-p		Schulbesuch. 1856	258-260
9	-q		Befreiung vom Schulgeld für höhere Schüler. 1857	260-261
9	-r		Bauanschlag für das Kichengestühl. 1860	261-269
10			„Erneuerte Verordnung wegen der Neben-Anlagen. 1.2.1770	270-276

PADINGBÜTTEL

BAND 8

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11			Verordnung der Königlichen Regierung über Genehmigung von Gemeindefschulden. 16.6.1788	276-279
12			Verordnung des Königlichen Vogteigericht Landes Wursten über „Meilengelder“. 29.2.1828	280-283
13			Verpachtung des Padingbütteler Kirchspielshamm am 24.1.1829	283-285
14			Unkostenrechnung des Johann Witte, Padingbüttel, vom 8.9.1829	286

PADINGBÜTTEL

BAND 9

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>„Deputirten-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel von primo Juli 1825 bis ultimo Juni 1827, geführt von Nicolaus Icken“.</u> Erläuterungen dazu:	1-10
1	-a		N. Icken. Amtszeit. Hanke v. Lehe. Obervogt Dodt. Kirchspielinteressenten. Organist Oelrich. Johann Witte. Verlegung der Einquartierung.	11-13
1	-b		Einnehmer J. Fr. Jacobi, Dorum. Nebenschullehrer Peter Hinrich Beckmann, Padingbüttel. Organist Oelrich. Impfung.	14-15
1	-c		Personensteuer. Verzeichnis der Kötner. Kaufmann Johann Hinrich Marjenhoff, Padingbüttel. Friedrich Raum.	16-18
..1	-d		Kontributionsrolle. Gewerbesteuerliste. Wegebaulisten. Untersuchung der Militärpflichtigen. Witwe Gercken. Kostgeld für Helene Beggars. Verzeichnis der Hausnummern. Anstellung einer Hebamme. Verzeichnis der Padingbütteler Schiffer. Amtsassessor v. d. Wisch, Dorum. Witwe Gercken, Gemeindebotin. Verzeichnis der Chausseearbeit und der Militärpflichtigen. Sumpfwesselfieber. Witwe Ledebuhr mit Weizen versorgt. Freie Ländereien. Diedrich Itgen. Witwe Hillgen – Steuereinnahmer Bohlen, Dorum. Exemten- Ländereien.	19-25
1	-e		Schwedische Landmaße 1688/89. Aestimatum. Losung der Militärpflichtigen. 3./4. Februar 1825 Turmbrand. Turmneubau. Johann Eide Spink. Stammtafel der Familie Spink.	26-32
1	-f		Johann Eibe Johanns, Totengräber. Stammtafel der Familie Johanns.	32-46
..1	-g		Stammtafel der Familie Follstich.	47-50
..1	-h		Familie Sylvester – Kranz, Engbüttel. Organist Gehlken, Cappel. Arp-Schnitger-Orgel. Obervogt Dodt. Rechnungsabnahme. Kirchspielinteressenten: J. Fr. Erichs, J. D. v. Lehe, J. Fr. Mangels, J. H. Ruth, H. v. Lehe, J. Fr. Jantzen und H. E. Follstich. Die Familie Erichs.	50-62
2			<u>Das Notizbuch der Familie Schleyer, Engbüttel</u>	65-71
..2			<u>Quittungsbuch für den Pächter Peter Schleyer, Engbüttel.</u> Erläuterungen:	72-74
..2	-a		Martin Diedrich Meyer und seine Nachkommen.	75-76
2	-b		Familie Schleyer, Misselwarden	76-80

PADINGBÜTTTEL

BAND 9

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2	-c		Familie Rickels, Misselwarden	81
2	-d		Familie Bohlen, Misselwarden	82-85
2	-e		Familie Bohlen, Mulsum	86
2	-f		Familie Honß, Misselwarden	87
2	-g		Familie Hons, Mulsum	88
2	-h		Familie Dürels, Misselwarden	89-95
..2	-i		Eggerich Lüdick Sibes, Padingbüttel	96-99
2	-j		Familie Siats, Padingbüttel	100-104
2	-k		Familie Siats, Misselwarden	105-111
2	-l		Familie Dürels, Padingbüttel	112
2	-m		Familie Dürels, Misselwarden, Fortsetzung	113-115
2	-n		Familie Dürels nach dem „Wappenbuch des Landes Wursten“.	116-119
..2	-o		Familie Dürels, Mulsum	119-120
2	-p		Währungsfragen. Pastor Thomas Kemna, Bederkesa.	121-122
3			<u>Die Weihnachtsflut von 1717 zwischen Unterweser und Unterelbe von Dr.jur. B. E. Siebs 1925</u>	
..3	-a		Die Opfer der Weihnachtsflut in Padingbüttel.	123-124
3	-b		Inhaltsangabe des vorstehenden Buches: Sturmfluten, Marschfieber. Notstand. Neue Sturmfluten. Auswanderungsverbot. Spatenrecht. Menschenverluste.	124-128
3	-c		Hilfe und Aufbau. Vögte. Deichgeschworene. Deichgräfen. Wiederaufbau der Deiche. Oberdeichgräfe Eibe Siade Johans. Johann von der Beck. Jan Alblas. Blasius van Harlem. – Sommerkorn. Wasserpredigt. Kolke, Wehle und Bracken	129-130
..3	-d		Blumenthal und Osterstade. Land Würden. Stotel, Vieland, Lehe, Lehe, Land Wursten. Amt Ritzebüttel. Land Hadeln. Land Kehdingen. Stade. Altes Land.	131-148
3	-e		Das Leben des Oberdeichgräfen Johans.	
3	-e		Ahnen und Jugend	148-152
3	-e		Deichvorsteher	152
3	-e		Oberdeichgräfe	155
3	-e		Die Sturmflut 1717	162
3	-e		Der Aufbau	168
3	-e		Wischhafen	175
3	-e		Der Mensch	183
3	-e		Ergänzungen	189 u. 192
3	-e		Die Stammtafel der Familie Johans	190-191

PADINGBÜTTEL

BAND 9

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
..4			<u>Festbuch:</u> <u>Jahrhundertfeier der Stadt Bremervörde 1952</u>	193
4			Bremervörder Bürgermeister	194-195
4			Aus vergangenen Tagen. Erdgeschichtliches. (August Bachmann).	196-202
4			Vorgeschichtliches. Ältere und mittlere Steinzeit	202-203
4			Jüngere Steinzeit	203-204
4			Bronzezeit	204-207
4			Eisenzeit	207-208
4			Geschichtliches	209-219
4			Nach 1600: Huddelberg – ein Hauptortsteil	219-225
4			Vörde – eine Hauptburg	225-226
4			Reformationszeit	227-232
4			Dem Erdboden gleichgemacht.	233-234
4			Verwaltung nach Stade verlegt. 1652	235-236
4			1712: Nordischer Krieg.	237-238
4			Nach der französischen Reformation.	239-240
4			Fortsetzung der Moorkolonisation	241-242
4			1852 Bremervörde wird Stadt	243-245
4			Krieg 1866. – Krieg 1870/71	246-247
4			Erster Weltkrieg 1914/18	248
4			Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit	249
4			1951: Engeo mit Bremervörde vereinigt	250
4			1961: Streiffrage deswegen.	250-251
..5			<u>Grundlagen zu der Sage: „Getreu bis in den Tod“.</u> <u>Nach der Erzählung von Dr. B. E. Siebs.</u>	252-253
6			Die Familie Tants, Padingbüttel	254-267
7			Stammtafel der Familie Hoddersen-Balling. (Ausschnitt) Von Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L.	268-271
..8			Berichtigung zu den „Materialien zur Geschichte der Hoddersen-Balling“.	272
9			Materialien zur Geschichte der Hoddersen-Balling.	273-276
10			Die Familie Hoddersen-Balling.	277-282
11			Die Familie Reinitz, Padingbüttel.	282-283
12			Die Familie Reimers, Padingbüttel	283-285
13			Der Organist Johann Hinrich Tants, Padingbüttel. (In Padingbüttel etwa von 1800 – 1813)	286-288

PADINGBÜTTTEL

BAND 10

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Erste Fahr- und Motorräder in Wursten	1
2			Die findige Post	5
3			Das Johannisfeuer	6
4			Verträgliche Prozeßgegner	7
5			Zackerloot	8
6			Osterndörp sin Jück	9
7			Die Nebenlinie	11
8			Der geprellte Jäger	12
9			Simgens Hotel, Rektorschule und Apotheke	13
10			Zank und Streit	15
11			Die Helenenburg	16
12			Veränderungen	19
13			Der Hexenbanner	21
14			Auf Seehundsjaagd	24
15			Der Unterschied	26
16			Verständigung	27
17			Ein Schlaumeier	27
18			Früh oder spät?	29
19			Zwei Dosen Würstchen	30
20			Appetit auf der Reise	31
21			Abdecker und Abdeckerei	32
22			Die Apfelsinenplantage	33
23			Im Weiberring	36
24			Wenig schmeichelhaft	37
25			Wenn Gebäude auf einen anderen Platz versetzt werden.	39
26			Hunger treibt's hinein.	40
27			Das Mein und Dein.	41
28			Das siebente Gebot.	44
29			Die vereitelte Taufe.	46
30			Abgunst	48
31			Kein Adliger	49
32			Grüße von einer Unbekannten	49
33			Bekehrt	51
34			Theo als Redner	52
35			Abstimmung	53
36			Wilhelm Huck, Dorum	53
37			Beim Fensterln	54
38			Auch ein Urteil	55
39			Als Rechnungsführer	56
40			Liebe und Leben	57
41			Treffend	58

PADINGBÜTTEL

BAND 10

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
42			Oben und unten	59
43			Der Übergang	59
44			Sputnik in der Schmiede	61
45			Tante Klara	62
46			Jan Stock	64
47			Harte Lehre	69
48			Matten Dierks Sippe	71
49			Tipp ist nicht ein...	73
50			Bi'n Judenbusch	74
51			Im Schlachterladen	76
52			Bei der Musik	77
53			Onkel Gustav	78
54			Peter Krakau	79
55			Wer die Wahl hat, ...	80
56			Smuttjen – Meyer	81
57			Strunks Tod	82
58			In'n Bogen üm e Eck herümvijolen	84
59			Der Rangstreit	86
60			Das Schicksal eines Trauringes	89
61			Eibe Behlers	91
62			Der Schmugglertrick	92
63			Kikeriki	92
64			Piephohn	93
65			Biedel	93
66			Chrischon als Kenner oder die Probe	94
67			Der Mondhof	95
68			Ein vorbildlicher Soldat	96
69			Gute Nachbarschaft	97
70			Großer Hof, kleines Gewese	98
71			Das Stuhlgeld	99
72			Josefa und Josef	101
73			Ein Schlaumeier	102
74			Willem sein Aukschoon	103
75			O Tannenbaum!	104
76			Dat Inspringergild	105
77			Wer war schuld daran?	106
78			Wenn das Schiff nicht einläuft	107
79			Wie die Familie Harms nach Sachsendingen gekommen ist	108
80			Mitgefangen, mitgehangen!	110
81			Unkräuter	111

PADINGBÜTTTEL

BAND 10

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
82			Zwei alte Frontsoldaten	113
83			Wider Willen gerettet	114
84			Schmuttaale	116
85			Fiedn Siers	117
86			Unmögliche Annahme	121
87			Aufschneider	122
88			Der trangetränkte Korbwagen	123
89			Hermann Wübber	124
90			Bekehrt (Nachtrag zu Seite 51)	125
91			Der Knochenbrecher	126
92			Willy Klenck	127
93			Eibe Behlers (Nachtrag)	129
94			Das Zeugnis	130
95			Zeitungskrieg	131
96			Die Tassen	132
97			Frage und Antwort	133
98			Die Quintessenz	134
99			Ein abgewandeltes Zitat	135
100			Tete, haaalt!	136
101			Keine Antwort, ist auch eine Antwort	138
102			Verschiedener Ansicht	139
103			Was du nicht willst, daß man dir tu, das füg' auch keinem andern zu!	140
104			Um zwei Erfahrungen reicher	140
105			Weißt du, Mutter, was mir träumte?	141
106			Die falsche Fracht	143
107			Wider Willen gerettet (Nachtrag zu Seite 114)	145
108			Etwas über die Dorumer Juden	145
109			Wöchnerin und Ehemann	147
110			Bäuerliche Grundsätze	148
111			Afroot'n	149
112			Josef und Josefa (Nachtrag zu Seite 114)	152
113			Heidi und Ilse	154
114			Aus dem Solling	161
115			Line und ihre Söhne	163
116			De Rou (Rute) an'n egen Moors bunn'n	165
117			Aus der Besatzungszeit im Jahre 194	166
118			Onkel Gustav und die Seinen	169
119			Sympathie oder Heilmittel?	172
120			Etwas aufgebunden	174
121			Johann von Bergen, der Millionär von Neuenwalde	174

PADINGBÜTTEL

BAND 10

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
122			Vom Nachtisch (Dessert)	177
123			Partei und Geldbeutel	179
124			Gekränkt	185
125			Schlecht nachgezählt	186
126			Prophezeiung	188
127			Ein Filou als Bauernfänger	189
128			Die Zuckerzange	190
129			Der verfängliche Name und das Vaterunser	191
130			Überlistet	193
131			Dünkel	194
132			Bibelspruch und Gegenwart	195
133			Auch ein Zeller	196
134			Die verräterische Zinkbalge	196
135			Thea	197
136			Der Skatbart	200
137			Hinrich Stark	202
138			Pastor Brokate	203
139			Diedrich Steinert, der Dorumer Produkthändler	205
140			Wahlversammlung und Beschwerden	208
141			Warum in die Ferne schweifen?	208
142			Weisheitsvoll	209
143			Der Flausenmacher	209
144			Hey in Ägypten	211
145			Gewonnene Wetten	213
146			Kauf wider Willen	215
147			Lehrer Katzmann und die Erbsensuppe	218
148			Gustav Schmidtman, Bauer und Musikant in Dorum	220
149			Wie lange der Sommer währt	223
150			Pastor Hurtzig und die drei Räuber	225
151			Pastor Meyer, Dorum	226
152			Ein unbekanntes Bruchstück	227
153			Die rauchenden Schornsteine	227
154			Pastor Brokate (Nachtrag)	228
155			Der Tanz mit dem Wurster Kringel	229
156			Keine Brandrede	231
157			Abiturientenexamen und Unfug	233
158			Die Spionin auf und in der Regentonne	236
159			Der Amtshauptmann und Landrat Sostmann	238
160			Was er mit seinen vier Mädchen wollte	240
161			Doktor Brüning und seine Töchter	242
162			Von Spökenkiekern	244

PADINGBÜTTTEL

BAND 10

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
163			Wer er ist	247
164			Man muß sich zu helfen wissen	248
165			Bäuerliches Denken	249
166			Wie kann es angehen!	251
167			Mensch, ärgere dich nicht!	251
168			In der Leihbibliothek	252
169			Mißverständnis	253
170			Die „Femlinde“ im Pfarrgarten	254
171			Ein Quäler	255
172			Die Weisheit des Kulengräbers	256
173			Voß als Gemüsebauer	257
174			Der Pflaumenkuchen als Stuhlkissen	261
175			Ulrike	262
176			Der Zahn im Katzennapf	263
177			Nächtlicher Aufruhr auf der Weide	264
178			Wurster Dichter	266
179			Gustav Bolte	267
180			Weitreichende Beziehungen	270
181			Das Ende der drei Räuber. 1822	272
182			Der tote Mineur	275
183			Die Sturmflut vom 3. und 4. Februar 1825	276
184			Himmelsstürmer	279
185			Verwandte Anekdoten	280
186			Herr im Hause	281
187			In der Not lernt man Leute kennen	282
188			Spiel des Zufalls	284
189			Großzügig	286
190			Im Coupe	286
191			Im Dunas	287
192			Klischees	288
193			Der Pferdeschlachter	289
194			Knickerigkeit	292
195			Verwandt, verwechselt oder erkannt	293
196			Vergeßlichkeit	294

PADINGBÜTTTEL

BAND 11

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
..1			Was er fehlerfrei aufsagen konnte	1
2			Das Glückskissen	1
3			Bosselmann sin`n Koter	2
4			Allerlei von „drrr Mine“	3
5			Unnötige Warnung	5
6			Die Dummen werden nicht alle	6
7			Strafe und Folge	6
8			Kurzen Prozeß machen	8
9			Bäuerliches Denken	8
10			Die Spritzbüchse	9
11			Späte Einsicht	10
12			Die Gardinenpredigt	11
13			Große Familie	11
14			Peter Döscher	12
15			Unfug	15
16			Von Liebe will er nichts wissen	16
17			Der Grund	17
18			Vereiteltes Geschäft	18
19			Die empfindlichste Strafe	19
20			Ein Brandstifter	20
21			Noch einer	21
22			Organist Hengstmann und seine Söhne	23
23			Lehrertypen	25
24			Lehrer Johann Schriefer in Dorum-Altendeich	29
25			Im Ausdruck geirrt	30
26			Zwei Schüsse und drei Hasen	31
27			Nachteilige Folgen des „Grünen Plans“	32
28			Nette Umschreibung	33
29			Über die Familie Cornelius in Dorum	34
30			Eibe Harms	35
31			Der angeführte Querulant	38
32			Gegen Dummheit kämpfen selbst die Götter vergebens	40
33			Ungleiche Kostgänger	41
34			Warum er den Kater nicht mehr füttern wollte	42
35			Opa Bullerballer	43
36			Redensarten, die ich von Kartenspielern gehört habe	45
37			Die schönen Bohnen!	46
38			Olle Kamellen	48
39			„Ditmol helpt wi em über nich weller dorbi!“	50
40			Ein Ulkmacher	52
41			„Noch een Runn!“	54

PADINGBÜTTEL

BAND 11

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
42			In der Rektorschule vor 70 Jahren	55
43			Warum in Wursten viele Höfe zugrunde gegangen sind	57
44			„Karl, du heß doch woll rech hat!“	60
45			Enten- und Gänsessen	61
46			Spitznamen	63
47			Auch eine Einladung	64
48			Irren ist menschlich	65
49			Lord Cambridge	67
50			Rektor Badenhop	68
51			Wurst wider Wurst	70
52			Geschäftspraktiken	71
53			Der gestörte Wettlauf	73
54			„Schreiben ist doch keine Arbeit“!	75
55			„Op’n Heger kummt n Feger“!	76
56			„Ji hebbt jo de Rietsticken vergeten“!	77
57			Pastorenwahl	79
58			Maler Ölkers als Dichter	80
59			Verleumdung	82
60			Das zweite Gesicht	85
61			Vom Spökenkieken	87
62			Benehmen	90
63			Eibe Nehls	91
64			Die Harzreise	92
65			Zimmermeister Hinrich Adickes und sein Sohn	93
66			Organist Hengstmann	94
67			Programm zur Silberhochzeit	94
68			Die Dorumer Apotheke	95
69			Lene von Geldern	98
70			Falsch gedeutet	99
71			Jette Segelken	100
72			Seine Meinung	102
73			Die Familie Hespe in Dorum	103
74			Blüten von der Konfirmandenprüfung	105
75			Ernst Olfer	107
76			Karl Olfers	108
77			Martin Rehm	111
78			Wremer Schulverhältnisse und Lehrer	116
79			Line Tants	120
80			Martin Rehm (Nachtrag)	123
81			Zum Lebenslauf des Altbauern Karl Icken in Padingbüt- tel- Altendeich	124

PADINGBÜTTEL

BAND 11

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
82			Einfalt	126
83			Verteilte Verrichtungen	127
84			Ernst Schwanewedel	127
85			Zustimmung	128
86			Unverblümt	129
87			Geiz	130
88			Kindliche Logik	131
89			Frische Luft	131
90			Ausreichendes Format	132
91			Analphabeten	133
92			Pferde im Hafer	134
93			Siegfried kann's	135
94			Georg Bohlen	136
95			Zweierlei Händler	138
96			Theorie und Praxis	139
97			Richterlicher Entscheid	141
98			Von der Fotografin Erna Lendvai-Dirchsen	141
99			De grobe Vogel	146
100			De Karnalljenvogel, de snacken kunn	147
101			Woneem he her is	147
102			Dat Gedich über de roe Näs	149
103			Adolf Dirksen	151
104			Die Ahnen des Hinrich Friedrich Harms (*18.6.1867)	153-156
105			„Register – Von dem Padinger Kirchhoff, welcher Anno 1719, d. 28 et 29 July gemessen worden“	157-165
106			Anmerkungen zu dem vorstehenden Begräbnisregister	166
106		1)	Wer war Eybe Adickes?	166
106		2)	Was ist über Pastor Angelus Eymann in Padingbüttel bekannt?	167
106		3)	Welche Kirchjuraten waren 1719 im Amte	167-171
106		4)	Mit welchem Maß hat Eybe Adickes den Padinger Kirchhof vermessen?	171-172
106		5)	Wieviel Leichensteine werden genannt?	172
106		6)	Wonach richtete sich Eybe Adickes bei der Vermessung und Beschreibung?	173
106		7)	Was ist mit dem „Sanghause“ gemeint?	173
106		8)	Wo stand damals die Schule?	174
106		9)	Was läßt sich aus der Zeichnung über die Gestalt des Turmes entnehmen?	175
106		10)	Was ist über die frühere Vikariatsstelle bekannt?	176-181

PADINGBÜTTEL

BAND 11

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
106		11)	Was ist über das Geschlecht der Wolffsburger bekannt?	181-186
106		12)	Was hat es mit dem Gang um die Kirche und dem Friedhof auf sich?	186-188
106		13)	Was ist über den Kirchhof als Versammlungsort des „Kirchspiels“ bekannt?	189-191
106		14)	Welche Bewandnis hat es mit der Treppe zum „hohen Stuhl“ des ehemaligen Oberdeichgräfen Eibe Siade Johans?	191-198
106		15)	Was hat es mit dem Beispruchsrecht auf sich?	199-206
106		16)	Wann wurde der Kirchhof vermessen?	206-207
106		17)	Wie hoch belief sich die Entschädigung, die Eybe Adickes für die Herstellung des Begräbnisregisters erhielt?	
106		18)	Was ist aus der Begräbnisliste über wurstfriesische und sächsische oder sonstige Familienname zu entnehmen?	208-214
106		19)	Wem gehören heute die Begräbnisplätze und Höfe der 1719 genannten Besitzer?	215-223
107			Die Begräbnisstellen auf dem Padingbütteler Kirchhof 1961	224-263
108			Alphabetisches Verzeichnis der Besitzer der Begräbnisplätze auf dem Padingbütteler Friedhof 1961	264-266
109			Skizze der Begräbnisstellen auf dem Padingbütteler Friedhof nach der Aufstellung von 1866 durch Pastor Postels nebst Fortschreibungen	267-269
110			Die Ahnen der Frieda Christina Blank, Alsum	270
111			Padingbütteler Kopfschatzregister von 1677	271-274
112			Christian Friederich Siebs, Vater und Sohn, Padingbüttel	274-278
113			Die Familie Goldt, Misselwarden	278-279
114			Die Familie Haacke, Misselwarden	279-280

PADINGBÜTTEL

BAND 12

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Hancke Siebes, Hausmann in Padingbüttel-Altendeich, Hs.-Nr. 66 (1676-1741)	1-9
2			Zur Geschichte des Hofes Süderwarden-Dorum.	10-15
3			„Deputirten-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel von primo Juli 1827 bis ultimo 1829, geführt von Hanke von Lehe“.	16-24
4			Die Familie von Broock, Misselwarden.	25-27
5			Die Schulmeisterfamilien Jantzen – Mangels, Misselwarden.	28-34
6			Die Kinder des Hausmanns Hancke Siebes (1676 – 1741) in Padingbüttel-Altendeich.	35-41
7			„Armen-Verpflegungskosten-Rechnung für das Kichspiel Padingbüttel von 1837 bis 1839“.	42-47
8			Verordnung des Königlichen Amtes Dorum über die Einführung von „Gesinde-Dienstbüchern“ vom 21.3.1853.	48-50
9			Legitimationsschein. (Abschrift eines ausgefüllten Formulars über die Beförderung von 10 Pfund Rohkaffe von Dorum nach Padingbüttel am 20.11.1856)	51
10			Vereinbarung der 9 Wurster Kirchspiele im Benehmen mit der Kommission der schwedischen Regierung am 24.4.1668 in Dorum über die Verteilung von 1000 Reichstalern Deichunterhaltungskosten in einer Anlage. - „Interims-Vergleich wegen der Wurster Deiche A ^o 1668.	52-69
11			Rechnung und Abrechnung des Harre Eibsen, Midlum, für den verstorbenen Eibe Tant(e)s, Padingbüttel, an Johann Frerich Erichs, Padingbüttel, vom Februar 1722.	70-78
12			„Kirchspiels Padingbüttel Deputierten – Rechnung wegen Einquartierung von Johann Frerich Erichs, Christian Harß und Christoffer Follstig“. 1724 1727	79-90
13			Zwei Prozeßrechnungen von 1739 – 1743:	91-97
13	-a		Klage der Bevollmächtigten Padingbüttels, Dürelt Johans und Konsorten, gegen die Kapitänin Eberhardt. 1739 – 1743.	
13	-b		Klage der Eingesessenen zu Padingbüttel, Berend Christopher Osterndorff, Hancke Harre Lües und Konsorten, gegen den Vogt Henelius und den Pastoren Eylmann. 1740.	
14			Ein Befehl des Vogtes Carl Johann Friedrich Tapp in Spieka an die Vollmachten und Deputierten in Padingbüttel, ein „ordentliches und ausführliches Verzeichnis einzureichen“. 3. Januar 1753	98-102

PADINGBÜTTEL

BAND 12

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15			Zwei Quittungen des Eyde Thode, junior, in Padingbüttel-Altendeich. 1753 und 1754. Die Stammtafel der Familie Thode in Padingbüttel.	103-117
16			Die Familie Thode in Misselwarden.	118-120
17			Die Familie Thode in Mulsum.	121
18			Eine Quittung des Hinrich Bohlen, Midlum, vom 21.3.1755	122-123
19			Eine Quittung des Johann Conradt Neuhoff, Mulsum, vom 12. Februar 1756.	123-124
20			Das Jahr 1757. Verfügungen und Berichte.	125-135
21			Klage der Eingesessenen von Padingbüttel und Dorum gegen die Eingesessenen von Kransburg wegen strittiger Heide. 1. August 1759.	136-138
22			Deputiertenrechnung von Ehler Hilligen und Johann Claußen wegen der Einquartierung in Padingbüttel vom 1. Oktober 1755 bis Ende März 1757 nebst drei Tagen im April.	139-153
23			Befehl des Obervogtes Johann Conrad Lübs, Dorum, vom 29. Dezember 1773 an die Vollmachten und Deputierten in Padingbüttel, das Neujahrschießen und den sonstigen lärmenden Unfug bei Hochzeiten u. dgl. zu verbieten und die Übertreter zu verhaften.	153-155
24			„Verzeichniß von denen im Kirchspiel Padingbüttel jetzt vorhandenen Feuerstellen. August 1809.	156-157
25			Verzeichnis über das im Durchschnitt jährlich gezahlte Deichgeld nebst Herrenkorn und Schleusenbaukosten für den Süderneufelder Deich von 1754 bis 1809, aufgestellt von Erich Friedrich Erichs, Padingbüttel-Strich, am 22. November 1810.	158-163
26			Über die Lieferung des Kirchspiels Padingbüttel an Rindfleisch, Speck, Brot und Eiern an die russischen Truppen am 24. November 1813.	164-173
27			Prozeß der Landesvorsteher und Vollmachten des Landes Wursten gegen den Schiffer Peter Hamm und Genossen zu Grünendeich wegen Beschlagnahme und Muschellessens („Schillens“) auf den Wurster Watten, 1844/49.	174-180
28			Zur Geschichte der Familie von der Osten.	181-186
29			Fünf Schriftstücke aus dem Jahr 1780.	
29		1)	Einquartierung – 28.2.1780	187
29		2)	Einquartierung – 29.3.1780	187
29		3)	Quittung – 24.5.1780	188-189

PADINGBÜTTEL

BAND 12

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
29		4)	Obervogt Lübs verlangt eine Nachweisung über die Feuerlöschgerätschaften, Hirten, feuergefährlichen Backöfen, Moore, Heiden, Ellen, Maße, Gewichte und die jährlichen Kavallerie- Einquartierungsrationen. 29.5.1780.	189-200
29		5)	Extract aus dem Herrenregister. (Ohne Daten)	201-207
30			Beschreibung des Kirchspiels Padingbüttel vom 5. April (21. April) 1780	207-219
31			„Beschreibungs-Rolle von denen in der Receptur Kirchspiels Padingbüttel vohandenen Manns-Persohnen, so 14 Jahr und darüber alt sind und die Neu-Jahr 1801 - Tobacks-Accise Aequivalent Gelder entrichten müssen.	220-226
32			„Kirchspiel Padingbüttel. Beschreibung der nach dem Ausschreiben vom 21 ^{ten} October 1807 zu bezahlenden allgemeinen Kriegs-Contribution von Einkommen und nach der Personen-Zahl“.	226-268
33			„Beschreibungs-Rolle derjenigen, welche zu der unterm 4ten May 1810 ausgeschriebenen Personal-Steuer concurriren müssen, und zwar in Kirchspiel Padingbüttel.	269-279
34			„Rechnung über die Heide der Gemeinde Padingbüttel von 1867 bis 1875 geführt von H. N. Wohlers“.	279
35			Eibe Behlers, Hausmann in Oberhausen.	280-282
36			Über die Familie Schmöltz in Dorum, Misselwarden und Padingbüttel.	283-289

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Urkunden über Hebammensachen der Kirchspiele Misselwarden – Padingbüttel von 1839 bis 1870</u>	1-40
1	-a		Einladung der Padingbütteler Kirchspielinteressenten durch J. H. Marjenhoff am 23.12.1839 betreffs Wahl einer Hebamme.	1
1	-b		Die Landdrostei Stade genehmigt die Wahl der Ehefrau Koch, Misselwarden, zur Hebamme. Mitteilung durch das Voigteigericht Dorum am 3.1.1840. – Familie Blohm / Koch.	2-6
1	-c		Vertrag zwischen den Kirchspielen Misselwarden / Padingbüttel über die Entschädigung der Hebamme.	6-8
1	-c		Die Familie Meier / Westemann, Misselwarden	8-10
1	-c		Die Familie Korff, Misselwarden / Mulsum	10-14
1	-c		Die Familie Blohm, Misselwarden	14-17
1	-d		Rechnung über ausgelegte Kosten betreffs der Hebamme. 11.6.1840.	1719
1	-d		Die Pastorenfamilie Werbe.	20
1	-d		Die Pastorenfamilie Mattfeld	20-21
1	-e		Rechnung über die vom Kirchspiel Misselwarden für die Hebamme ausgelegten Beträge. 18.6.1840	21-23
1	-e		Zwei Hauptschullehrer Brunkhorst in Misselwarden	23-24
1	-f		Das Königliche Amt Dorum lädt den Gemeindevorsteher Eibe von Lehe zum 6.3.1857 betreffs der jährlichen Vergütung der Hebamme zu einer Versammlung in Dorum ein.	24-25
1	-g		Quittung der Hebamme Dorothea Adicks vom 15.1.1858 über den Zuschuß der Gemeinde Padingbüttel für 1857.	25-26
1	-h		Verzeichnis der Pflichtigen Padingbüttels zur Hebammenanlage vom 20.8.1858	26-31
1	-i		Quittung der Dorothea Adickes vom 26.12.1858 für 1858	31
1	-j		Verzeichnis der Pflichtigen Padingbüttels zur Hebammenanlage für 1859.	32-36
1	-k		Quittung der Dorothea Adickes vom 7.3.1860 für 1859.	37
1	-l		Quittung der Dorothea Adickes vom 9.12.1860 für 1860	37
1	-m		Quittung der Dorothea Adickes vom 29.10.1861 für 1861	37
1	-n		Quittung der Dorothea Adickes vom 17.11.1862 für 1862	37
1	-o		Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde Padingbüttel betreffs des Hebammenzuschusses für 1858 – 1862.	38
1	-p		Abrechnung J. A. F. Goldts, Misselwarden, mit dem Gemeindevorsteher Eibe von Lehe, Padingbüttel, vom 18.7.1862	39

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1	-q		Das Königliche Amt Dorum ersucht den Gemeindevorsteher H. N. Wohlers, Padingbüttel, eine Schülerin für den Hebammen-Lehrkursus in Celle namhaft zu machen. 30.8.1870.	39-40
..2			<u>Urkunden über die von 1829 bis 1862 im Kirchspiel Padingbüttel vorhandenen Schiffe nebst Verfügungen.</u>	
2	-a		Königliches Vogteigericht Landes Wursten übersendet eine Tabelle zum Ausfüllen betreffs der hiesigen Schiffe. 27.12.1829	40
2	-b		Dieselbe Behörde ersucht um sorgfältiges Ausfüllen des Schifffahrtsverzeichnisses bis zum 6. Januar k. J. 12.12.1838.	41
2	-c und d		Dieselben Schreiben vom 24.12.1839 und vom 28.12.1840	42-43
2	-e		Die Landdrostei Stade verlangt (um) Auskunft, wieviel Schiffe jährlich Schill und Sand von den Küsten und Inseln Ostfrieslands holen. 24.3.1841	43
2	-f		Das Vogteigericht verlangt das Schifffahrtsverzeichnis bis zum 1.1.1842	44
2	-g und h		Die gleichen Schreiben vom 10.12.1842 und vom 14.12.1843.	44-45
2	-i		Mahnung des Vogteigerichts wegen des Schifffahrtsverzeichnisses. 9.1.1851	46
2	-j		Bekanntmachung der Landdrostei Stade über Seepässe 8.3.1852	46-49
2	-k		Bekanntmachung der Landdrostei Stade über Einführung der Nummernflagge für Seeschiffe. 30.12.1852	49-50
..2	-l		Bekanntmachung der Landdrostei Stade über die Errichtung einer Steuermanns-Prüfungskommission. 6.4.1853	50-53
2	-m		Verzeichnis der in Padingbüttel am Ende der Jahre 1836 bis 1846 vorhandenen See-, Fluß- und Wattenschiffe.	54-55
2	-n		Dasselbe Verzeichnis für 1847 bis 1858.	56-57
2	-o		Dasselbe Verzeichnis für 1859 bis 1862	58
2	-p		Die Familie Stelling in Padingbüttel-Altendeich.	59
2	-q		Die Familie Schwanewedel in Padingbüttel-Altendeich.	60
3			Urkunden über Impfsachen aus der Gemeinde Padingbüttel von 1829 bis 1865.	
..3	-a		Impfung Padingbütteler Kinder des Geburtsjahrgangs 1828 und einiger aus früheren Jahren im Hause des Dr. Ruge, Dorum, am 23.6.1829	61

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
3	-b		Auszug der Kinder, die 1828 nicht zum Impfen erschienen sind.	62
3	-c		Das Vogteigericht Landes Wursten gibt für die Padingbütteler Kinder als Impftermin im Hause Dr. Ruges in Dorum den 26.6.1830 bekannt.	63
3	-d		Der Deputierte Erich von Lehe, Padingbüttel, teilt die Anordnung unter c) den Eltern mit. 21.6.1830	64-65
3	-e		Verzeichnis der 1829 in Padingbüttel geborenen Kinder. 16.5.1830.	66-67
3	-f		Auszug der Padingbütteler Kinder, die 1829 nicht beim Impfen erschienen sind. 18.6.1830.	66-67
3	-g		Kostenrechnung der Schutzblattern-Impfung. 1.10.1836	68
3	-h		Impftermin für die 1838 geborenen Kinder in J. H. Marhoffs Haus in Padingbüttel am 21.6.1839.	69-70
3	-i		Aufforderung zur Entrichtung der Impfgebühren für die geimpften Kinder. 20.12.1840.	70-71
3	-j		Das Vogteigericht fordert von den Deputierten Padingbüttels ein Verzeichnis über die 1840 geborenen jüdischen oder sonst auswärts geborenen Kinder . 20.3.1841.	71-72
3	-k		Dieselbe Aufforderung vom 20.5.1842.	72
3	-l		Bescheinigung des D. G. Menke, Padingbüttel, bezüglich der unter j) und k) bezeichneten Kinder. 25.3.1850	72-74
3	-m		Impftermin am 25.7.1857 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 23.7.1857	74-75
3	-n		Impftermin am 12.8.1858 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 10.8.1859	75-76
3	-o		Impftermin am 13.7.1859 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 11.7.1859	76-77
3	-p		Impftermin am 29.8.1860 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 25.8.1860	77
3	-q		Impftermin am 11.5.1861 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 9.5.1861	78-80
3	-r		Impftermin am 29.7.1862 in der Hauptschule zu Padingbüttel. 27.7.1862	81
3	-s		Impftermin am 29.7.1862. Bekanntmachung. 28.7.1862	82
3	-t		Impftermin am 26.5.1864. Ebenda. 23.5.1864	82-83
3	-u		Impftermin am 12.7.1865. Ebenda. 10.7.1865	83-85
4			<u>Urkunden über Kavallerie – Einquartierungssachen der Gemeinde Padingbüttel von 1821 – 1861</u>	
4	-a		Subrepartition der Kavallerie-Einquartierung für die einzelnen Ortschaften des Landes Wursten. 23.1.1821	85-90

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
4	-b,c und d		Einquartierungszuweisung von Reitern am 28.8.1829, 27.9.1829 und 27.11.1829	90-91
4	-e		Entscheid der Padingbütteler Interessenten bezüglich der der Einquartierung der Dragoner in natura oder für Abfindung mit Geld. 5.5.1844	91-92
4	-f		Die Quartal-Verschlagskommission in Dorum teilt Padingbüttel die Höhe der Kavallerie – Einquartierung für Juni und Juli 1844 mit. 5.6.1844	92
4	-g		Quartiereinweisungen für Juni und Juli 1844 in Padingbüttel. 11.6.1844 und 24.7.1844	93-94
4	-h		Anfrage bei dem Amtmann Wehner, Dorum, wegen eines nachträglich einquartierten Dragoners. 18.6.1844	94-96
4	-i		Einquartierung der Dragoner in Padingbüttel in den Monaten Juni, Juli und August 1844	96-98
4	-j		Liquidation über die einquartierten Dragoner in Padingbüttel im Monat Juni 1844. 29.7.1844	98-99
4	-k		Liquidation über Stall- und Fouragegelder für den Monat Juni 1844. – 29.7.1844	99-100
..4	-l		Liquidation über die einquartierten Dragoner im Monat Juli 1844. – 28.8.1844	100-101
4	-m		Liquidation über Stall- und Fouragegelder für den Monat Juli 1844. – 28.8.1844	101-102
4	-n		Padingbüttel übersendet die Kavallerie – Einquartierungskosten für Juli 1844 an v. d. Lieth in Neuhaus. 19.9.1844	102-103
..4	-o		Liquidation über einquartierte Dragoner im August. 1844	104
4	-p		Liquidation über Stall- und Fouragegelder im August 1844.	104
4	-q		Einquartierungskosten für Juli und August 1844 an P. N. v. Lieth in Neuhaus übersandt. 3.10.1844	105
4	-r		Repartition der Kavallerie – Einquartierungsgelder für den Monat Juni 1847.	105-106
4	-s		Dasselbe für den Monat Juli 1847.	106-107
4	-t		Das Vogteigericht fordert Bericht von den Deputierten Padingbüttels über die Art der Naturalbequartierung betreffs der Kavallerie im Kirchspiel um ein Verfahren einzuleiten, die Exemten (Befreiten) zur Aufbringung der obigen Last heranzuziehen. – 24.6.1849	107-108
..4	-u		Das Padingbütteler Neufeld wird mit 35/63 monatlicher Portion bezüglich der Kavallerie – Bequartierung belegt und die Verteilung angeordnet. – 10.8.1860	108-109

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
4	-v		Einladung der Interessenten zur Beratung über die angekündigte Kavallerie – Einquartierung. – 26.11.1860	109
4	-w		Eine gleichartige Einladung vom 18.12.1860	109
4	-x		Das Amt Dorum wiederholt die Aufforderungen, den Betragsfuß für die Interessenten des Padingbütteler Süder Neufeldes wegen der Kavallerie – Bequartierung festzusetzen. – 29.12.1860	110-111
4	-y		Die vorstehenden Interessenten werden eingeladen, darüber einen rechtskräftigen Beschluß zu fassen. 19.2.1861.	111-112
4	-z		Der Amtsvogt Oberheide, Dorum, übersendet dem Gemeindevorsteher Eibe von Lehe, Padingbüttel, die Vergütung für die im Januar 1861 bequartierte Kavallerie. 15.3.1861	112
4	-tz		Der Amtsvogt Oberheide, Dorum, fordert den Gemeindevorsteher Eibe von Lehe, Padingbüttel, auf, die Vergütung für die Garde-Husaren, die im Dezember 1860 und im Januar 1861 in Verden eingemietet waren, einzuzahlen. 6.5.1861	112-113
5			Inhaltsangabe der Broschüre „Die Wasserwirtschaft im Lande Wursten“ von Karl-Otto Ahrens, Bederkesa.	114-156
..6			Padingbütteler als Taufzeugen in Dorum sowie Eheschließungen und Beerdigungen von Padingbüttelern in Dorum (1675-1767). Zusammengestellt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L.	156-158
7			Zur Geschichte des Hofes Süderwarden in der Gemeinde Dorum. (Zweite Ausarbeitung)	
7		1)	Anlaß zur Darstellung	159
7		2)	Lage des Hofes	160
7		3)	Der Name und die Anlage des Hofes	160-164
7		4)	Johann Bowes (Baues, Bauß) als Besitzer von Süderwarden.	164-171
7		5)	Harr Tants als Besitzer von Süderwarden	171-173
7		6)	Johann Friedrich Offermann, Besitzer von Süderwarden	173-175
7		7)	Johann Henning Cordts, Besitzer auf Süderwarden	175-183
7		8)	Inhalt und Vorrede der „Praxis Evangeliorum“	183-192
7		9)	Ahnen und Nachkommen des Hausmanns Johann Henning Cordts, Süderwarden (1738 – 1806)	192-195
7		10)	Die Nachkommen des Hausmanns Hinrich Witte in Padingbüttel-Altendeich (1708 – 1781)	195-197
7		11)	Johann Siebe Cordts, Hausmann zu Süderwarden. (1783 – 1814)	197-204

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
..7		12)	Dorothea Helena (Hillena) Cordts, geborene Erichs, die Frau des Johann Siebe Cordts.	204-205
..7		13)	Stammtafeln der Familie Erichs.	206-211
7		14)	Die Stammtafel der Familie Eberhardt.	212-215
7		15)	Eide Müller, Hausmann in Süderwarden. (1815-)	216-218
7		16)	Ergebnis der vorrangegangenen Untersuchungen.	218-219
8			Heiraten von Padingbüttlern in Dorum (1685 – 1770) Zusammengestellt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L., Apenrader Straße 7	220-222
9			Stammtafel der Familie Eibs auf dem Hof Bellitzen in Padingbüttel. Zusammengestellt v. Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L.	223-224
10			Stammtafel der Familie Eibes zu Düring in der Gemeinde Cappel (1625 – 1772) Zusammengestellt v. Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L.	225-227
11			Ernteberichte des Kirchspiels Padingbüttel von 1842 – 1864	
11	-a		Ausschreiben der Königlich Hannoverschen Landdrostei Stade vom 26. Juli 1842 über die Erstattung der Ernteberichte.	228-230
11	-b		Vorschriften des Königlichen Vogteigerichts Landes Wursten in Dorum vom 20. Oktober 1842 wegen der Ernteberichte.	230-231
11	-c		Erntebericht des Kirchspiels Padingbüttel für das Jahr 1842.	231-237
11	-d		Erntebericht des Kirchspiels Padingbüttel für das Jahr 1843.	237-239
11	-e		„Ern(d)te-Bericht des Kichspiels Padingbüttel vom Jahr 1844.	239-241
11	-f		Ernteerhebung	241-248
11	-g		Tabelle für das Jahr 1845.	248-249
11	-h		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1846	249-250
11	-i		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1847	250-251
11	-k		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1848	252-253
11	-l		Aufforderung des Königlichen Voigteigerichts Landes Wursten vom 13. Oktober 1949.	253
11	-m		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1849	253-254
11	-n		Tabelle für das Jahr 1851	254-25

PADINGBÜTTEL

BAND 13

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11	-o		Tabelle für das Jahr 1852	255-256
11	-p		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1853	256-259
11	-q		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1854	260
11	-r		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1855	260-261
11	-s		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1856	261-262
11	-ß		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1857	262
11	-t		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1858	263
11	-u		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1859	263-264
11	-v		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1860	264-265
11	-w		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1861	265
11	-x		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1862	266-267
11	-y		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1863	267-269
11	-z		„Erndte-Bericht des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahr 1864	269
12			<u>Das „Königliche Voigtey-Gericht Landes Wursten“ in Dorum gibt Vorsichtsmaßregeln bekannt, wie man sich bei dem eventuellen Auftreten der „Ruhr“ verhalten solle. 31.8.1826</u>	270-272
13			<u>Unterverteilung der monatlich im alten Lande Wursten und Deichsende vom Königlich Hannoverschen 1. Ulanenregiment zu verteilenden 32 5/8 Kavallereiportionen und 1 Frauenportion, einschließlich der Vakanzen. 23.12.1829</u>	277-279
14			<u>Verfügung über Zuziehung der Kirchenbaumeister und Herabsetzung der Konsistorialgebühren in geistlichen Bauangelegenheiten. Hannover 19. September 1832</u>	279-281

PADINGBÜTTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Die Königliche Hannoversche Landdrostei in Stade erläßt das <u>Verbot von Glücksspielen</u> , besonders auf Jahrmärkten. 12.5.1843	1-2
2			Verzeichnis der <u>stimmberechtigten Heideinteressenten</u> aus Padingbüttel vom 9.4.1864	2-7
3			Verzeichnis ansässiger Padingbütteler <u>Interessenten</u> , die zur Kultur ihres Grundeigentums <u>2 Pferde</u> benötigen oder dessen Ertrag auf 100 Reichstaler zu schätzen ist. 9.9.1865.	7-8
4			Anweisungen des Königlichen Amtes Dorum wegen der Neuwahl von <u>Abgeordneten</u> für die Bremen- <u>Verdensche Landschaft</u> . 1.8.1871.	9-12
5			Das Königliche Amt Dorum beauftragt den Gemeindevorsteher Wohlers, Padingbüttel, wegen des von der Amtsvertretung am 6.2.1874 gefaßten Beschlusses betreffs des <u>Baues einer Landstraße von Misselwarden nach Nordholz</u> , einen Beschluß des Gemeindeausschusses herbeizuführen, ob die Gemeinde die Entschädigung für das abzutretende Land übernehmen werde, ob Opfer finanzieller Art für den Straßenbau gebracht werden und welchen Verlauf man für die Straße wünsche. 12.2.1874-	12-15
6			Rechnungen über die <u>Hebammen-Zulage</u> der Gemeinde Padingbüttel für die Jahre 1873 bis 1879.	
6	-a		Für die Jahre 1873 und 1874	15-17
6	-b		Für das Jahr 1875	17-19
6	-c		Für die Jahre 1876 und 1877	19-21
6	-d		Für die Jahre 1878 und 1879	21-23
7			Stammtafel der Familie Nicolaus Heins. (Dorum, Padingbüttel, Misselwarden und Mulsum.)	24-28
8			Stammtafel des <u>Cassen Bolte</u> , Padingbüttel-Altendeich	29-35
9			Stammtafel des Tischlers <u>Hancke Bolte</u> , Padingbüttel Altendeich.	36-41
10			Zur Hof- und Familiengeschichte von <u>Friedrich Desebrocks Stelle</u> , Padingbüttel-Niederstrich, Nr. 92.	42-47
11			Ahnentafel des Hermann Bolte, Padingbüttel-Niederstrich, Nr. 92.	48-49
12			Ahnentafel von Johanne Bolte, geb. Eden, Padingbüttel Niederstrich, Nr. 92	50
13			Stammtafel der Familie Pauls. (Blickhausen, Padingbüttel und Engbüttel	51
14			Grundsteuerakten des Kirchspiels Padingbüttel von 1826 – 1865.	

PADINGBÜTTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14		1	„Pro Memoria“	52-55
14		2	Reklamation der Vollmachten des Kirchspiels Padingbüttel namens der dortigen Eigentümer von exemten Grundstücken bei der „Königlichen Grundsteuer-Exemtionskommission“ in Hannover. 17.12.1826.	55-59
14		3	Pro Memoria der Vollmachten und Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel betreffs Reklamation über vormals exemte Grundstücke. 24.4.1827	59
14		4	Verzeichnis der exemten Grundstücke im Kirchspiel Padingbüttel. 19.4.1827	60-95
14		5	„Mutations-Etat der Grund-Steuer vom December 1826 bis April 1829“ für das Kirchspiel Padingbüttel.	95-103
14		6	„Mutations-Etat der Grund-Steuer von April 1829 bis April 1830“.	104-105
14		7	„Grundsteuer-Mutations-Verzeichniß des Kirchspiel Padingbüttel von 26 ^{ten} April 1830 bis den 25 ^{ten} Juny 1831“.	106-109
14		8	„Grundsteuer-Mutations-Verzeichniß des Kirchspiel Padingbüttel von 25 ^{ten} Juny 1831 bis den 13 ^{ten} April 1832“.	110-111
14		9	„Verzeichniß der von den Einwohnern des Kirchspiels Padingbüttel entrichtet werdenden Grundsteuer-Beträge. November 1834.	112-116
14		10	Padingbütteler Einwohner werden aufgefordert, ihr Quittungsbücher wegen der Grundsteuer vorzuzeigen. 25. November 1834.	116-117
14		11	Entwurf eines Verzeichnisses der Interessenten des Kirchspiels Padingbüttel wegen zu leistender Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer (1834)	117-118
14		12	Ablehnender Bescheid der „Königlichen Grundsteuer-Exemtions-Commission“ in Hannover auf eine Reklamationseingabe von Friedrich Hillgen & Consorten zu Padingbüttel. 21.4.1837	118-120
14		13	Das „Königliche Voigtey-Gericht Landes Wursten“ beauftragt die Deputierten und Deichgeschworenen des Kirchspiels Padingbüttel, den Auszug des Herrenregisters zu überprüfen, ob Personen zu Unrecht mit Schatzung belastet sind. 24.6.1838. (Wasserbaudirektor Johann Eibe Callenius. 1786 -1859)	120-127
14		14	Das „Königliche Voigtey-Gericht Landes Wursten“ setzt Termin auf den 23.11.1839 zur Beschreibung der	127

PADINGBÜTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14		14	im Grund- oder Eigentum eingetretenen Veränderungen und verlangt dazu das Erscheinen eines Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel als Sachverständigen. 1.11.1839.	127
14		15	Vorladung der Padingbütteler Deputierten vom Vogteigericht Dorum auf den 24. November 1840 zur Beschreibung der im Grund- oder Eigentum eingetretenen Veränderungen. 29.10.1840.	128
14		16	Die gleiche Aufforderung zum 14. Dezember 1849. 2.11.1849.	128
14		17	Die gleiche Aufforderung zum 12. Dezember 1850. 9.10.1850.	128-129
14		18	Nachweisung unerledigter Grundsteuerposten in der Grundsteuer-Mutterrolle, die im Beschreibungstermin im Dezember 1850 berücksichtigt werden müssen. 6.11.1850.	129-130
14		19	Termine des Vogteigerichts Landes Wursten für die 9 Kirchspiel des Landes Wursten sowie für die Feldmarken des vormaligen Amtes Nordholz und der Ortschaft Altenwalde zur Anmeldung von Veränderungen im Grundbesitz betreffs Umschreibung in den Grundsteuerrollen im Jahre 1851. 8.10.1851.	130-132
14		20	„Verzeichniß der im Kirchspiel Padingbüttel vorhandenen zur Entrichtung von Grundsteuer verpflichteten Grundbesitzer“. (1849?)	132-138
14		21	Das „Königliche Amt Dorum“ lädt den Gemeindevorsteher von Lehe, Padingbüttel, auf den 5. und 10. März 1857 als Sachverständigen zu den Verhandlungen wegen der Erneuerung der Grundsteuer-Mutterrollen von Dorum, Padingbüttel, Misselwarden und Süder-Neufeld vor, weil das Königliche Obersteuerkollegium in Hannover angeordnet hat, daß sich die Rollen genau dem bürgerlichen Feldmarken anschließen sollen, so daß die getrennte Besteuerung Süder-Neufelds aufhört und der dortige Grundbesitz den jeweiligen Gemeinden zugelegt wird. 10.2.1857	138-139
14		22	Bekanntmachung des Königlichen Amtes Dorum wegen des Umschreibungstermins der Grundbesitzveränderungen in den neuen Grundsteuer- Mutterrollen am 18.12.1858 für die Gemeinden Dorum, Padingbüttel und Misselwarden sowie der Anmeldung von Wiesen,	140

PADINGBÜTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14		22	die aus Neubruchländereien gemacht worden sind. 6.12.1858.	140
14		23	Das Königliche Amt in Dorum beauftragt einen der Padingbütteler Gemeindebeamten, am 18.12.1858 zu dem Termin betreffs der Anmeldung der Grundbesitzveränderungen und zur Berichtigung der Grundsteuer – Mutterrollen in Dorum zu erscheinen und ein übersandtes Formular über urbargemachte Grundstücke ausgefüllt zurückzuliefern. 6.12.1858.	140-141
14		24	Das Königliche Amt in Dorum setzt den Gemeindevorsteher von Lehe, Padingbüttel, von dem Umschreibungstermin am 12.12.1859 betreffs der Grundbesitzveränderungen in Kenntnis und verlangt das Erscheinen eines Gemeindebeamten dazu, dem vorher die Mutationen angezeigt worden sein müssen, damit er darüber aufklären kann. Die Liste über urbargemachte Grundstücke hat er ausgefertigt mitzubringen. 25.11.1859	142
14		25	Der Gemeindevorsteher Eibe von Lehe, Padingbüttel, beraumt zur Unterrichtung über die in Nr. 24 erwähnten Grundbesitzveränderungen Termin auf den 12.12.1859 in Büttners Gastwirtschaft in Padingbüttel an. 4.12.1859.	142-143
14		26	Das Königliche Amt in Dorum gibt die Umschreibungstermine für die Änderungen im Grundbesitz in den Grundsteuer – Mutterrollen den ihm unterstellten Gemeinden bekannt. 29.11.1860	143-144
14		27	Das Königliche Amt in Dorum setzt den Gemeindevorsteher von Lehe, Padingbüttel, von dem für Padingbüttel auf den 22.12.1860 anberaumten Umschreibungstermin in Kenntnis und ersucht um die Anwesenheit eines Gemeindebeamten. 29.11.1860.	144-145
14		28	Der Gemeindevorsteher Eibe von Lehe beruft für den 18.12.1860 eine Versammlung der für Nr. 27 in Frage kommenden Padingbütteler Interessenten in Büttners Gastwirtschaft ein. 9.12.1860.	145
14		29	Bekanntmachung des Königlichen Amtes in Dorum wie in Nr. 26, ausgestellt am 9.11.1861	146-147
14		30	Das Königliche Amt in Dorum teilt dem Gemeindevorsteher von Lehe, Padingbüttel, als Umschreibungstermin von Grundbesitzveränderungen den 13.12.1861 mit und gibt die gleiche Anweisung wie in Nr. 27 9.11.1861	147

PADINGBÜTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14		31	Der Gemeindevorsteher Eibe von Lehe, Padingbüttel, setzt für den 7.12.1861 die gleiche Versammlung an wie in Nr. 28. – 1.12.1861.	147-148
14		32	Bekanntmachung wie in Nr. 26, erlassen 24.11.1862.	148-149
14		33	Umschreibungstermin für Grundbesitzveränderungen am 9.12.1862 auf dem Königlichen Amt in Dorum, ausgegeben am 24.11.1862.	149-150
14		34	Bekanntmachung wie in Nr. 29, erlassen am 18.11.1863	150-151
14		35	Umschreibungstermin für Grundbesitzveränderungen am 5.12.1863 auf dem Königlichen Amt in Dorum, ausgegeben am 18.11.1863.	151-152
14		36	Bekanntmachung wie in Nr. 26, erlassen am 12.11.1864	152-153
14		37	Umschreibungstermin für Grundbesitzveränderungen am 2.12.1864, ausgegeben am 12.11.1864.	153-154
14		38	Bekanntmachung des Königlichen Amtes in Dorum über einen Termin am 14.10.1865 in Büttners Wirtshaus in Padingbüttel zur Anmeldung der Veränderungen, die seit der Hauptbeschreibung in den persönlichen direkten Steuern vorgekommen sind. 27.9.1865	154
14		39	Bekanntmachung wie in Nr. 26, erlassen am 11.11.1865	155
14		40	Umschreibungstermin für Grundbesitzveränderungen am 1.12.1865 auf dem Amt in Dorum, ausgegeben am 11.11.1865.	156-157
15			Übersichten der Nebenanlagen von 1833 - 1871	
15		1	Das „Königliche Voigtey-Gericht Landes Wursten“ übersendet den Vollmachten und Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel die Titel- und Einlagebogen zur Aufstellung der Hauptrollen der Personen-, Gewerbe-, Einkommen und Besoldungssteuer für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1834 und für die Nachtragsrollen vom 1. Juli 1832 bis 1. Juli 1833 mit der Anweisung, die ausgefüllten Rollen bis zum 23. März 1833 zurückzureichen. 8.3.1833	158-160
15		2	Anweisung des „Königlich Hannoverschen Voigtey-Gerichts Landes Wursten“ an die Vollmachten, Deichgeschworenen, Deputierten und Kirchjuraten des Kirchspiels über die Ausfüllung eines Formulars betreffs der im Jahre 1840 in ihrem Kirchspiel vorgekommenen Nebenanlagen jeglicher Art. 16.1.1841	160-162
15		3	Übersicht der in dem Kirchspiele Padingbüttel im Jahre 1840 stattgefundenen Neben-Anlagen jeglicher Art. 23.1.1841.	162

PADINGBÜTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15		4	Die „Königliche Quartals-Verschlags-Commission Landes Wursten“ fordert die Deputierten Padingbüttels auf, das ausgefüllte Formular betreffs der Nebenanlagen bis zum 28.12.1842 einzusenden. 10.12.1842.	163
15		5	Aufforderung wie in Nr. 4. Termin: 27.12.1843; ausgegeben am 14.12.1843.	164
15		6	Vorschriften der „Königlichen Quartal-Verschlags-Commission Landes Wursten“ vom 3.12.1845 für die Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel wegen der Nebenanlagen im Jahre 1845. – 3.12.1845	164-165
15		7	„Uebersicht der aufgebrachten Neben-Anlagen im Kirchspiele Padingbüttel für das Jahr 1845“. – 19.12.1845	166
15		8	Neue Vorschriften der „Königlichen Quartal-Verschlags-Commission Landes Wursten“ wegen der Nebenanlagen. 1.12.1846.	167
15		9	„Uebersicht der aufgebrachten Nebenanlagen im Kirchspiele Padingbüttel für das Jahr 1846“. 19.12.1846	168-169
15		10	Dasselbe für 1847. – 20.12.1847	168-169
15		11	„Uebersicht der aufgebrachten Neben-Anlagen im Kirchspiele Padingbüttel für das Jahr 1848“.	170
15		12	Das „Königliche Voigteigericht Landes Wursten“ verlangt von Deputierten des Kirchspiels Padingbüttel, die Übersicht der im Jahre 1851 aufgebrachten Nebenanlagen bis zum 1. Januar 1852 einzusenden. 18.12.1851.	170
15		13	„Übersicht der aufgebrachten Neben-Anlagen im Kirchspiel Padingbüttel für das Jahr 1851. – 18.12.1851	171
15		14	„Übersicht der aufgebrachten Nebenanlagen im Kirchspiel Padingbüttel, für das Jahr 1855“. – 27.12.1855	171
15		15	Wie vorher: für das Jahr 1856. – 18.12.1856	172
15		16	Übersicht der Nebenanlagen für 1857. – 20.12.1857	172
15		17	Übersicht der Nebenanlagen für 1858. – 29.12.1858	172-173
15		18	„Uebersicht der in dem Kirchspiel Padingbüttel stattgefundenen Neben-Anlagen im Jahre 1859“. - 21.12.1859	173
15		19	„Übersicht der im Jahre 1860 im Kirchspiel Padingbüttel stattgefundenen Neben-Anlagen“. 21.12.1860	174
15		20	Dasselbe für 1861. – 19.12.1861	174
15		21	Dasselbe für 1862. – 20.12.1862	175
15		22	Dasselbe für 1863. – 23.12.1863	175
15		23	Dasselbe für 1864. – 22.12.1864	175

PADINGBÜTTEL

BAND 14

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15		24	Protokoll über die Wahl von 2 Wahlmännern aus der Gemeinde Padingbüttel, die am 29.9.1865 im Landhause in Dorum 2 Abgeordnete und 2 Ersatzmänner zur Bremen-Verdenschen Provinziallandschaft zu wählen hatten. 18.9.1865	175-176
15		25	Zwei Verzeichnisse derjenigen Interessenten der Gemeinde Padingbüttel, die zur Kultur ihres Grundbesitzes 2 oder 4 Pferde benötigen oder deren Besitz einen jährlichen Ertrag von 100 oder 200 Reichstalern erbringt, zwecks Neuwahl der Abgeordneten für die Bremen-Verdensche Landschaft. 7.8.1871.	177-178
16			„Bekanntmachung betreffend die revidirten Ablösungsnormalpreise pro 23. Juli 1843/53 .	179-195
17			<u>Alimentations-Rechnungen des Kirchspiels Padingbüttel für die Jahre 1875 bis 1881.</u>	
17	-a		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1875.	196-198
17	-b		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1876. (Familie Rebenklau und Wedemeyer)	199-206
17	-c		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1877. (Familie Zesterfleth)	206-215
17	-d		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1878. (Sostmann- Familie Cordts)	215-227
17	-e		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1879. (Familie Raum, Familie Wehnke)	227-240
17	-f		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1880.	240-249
17	-g		Alimentations-Rechnung des Kirchspiels Padingbüttel vom Jahre 1881.	249-260
18			<u>Rechnungen für die Gemeinde Padingbüttel aus den Jahren 1869 sowie 1875 bis 1881</u>	
18	-a		Gemeinde-Rechnung zu Padingbüttel vom 1. Januar 1869 bis dahin 1870	260-270
18	-b		Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1875.	270-272
18	-c		Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1876	272-277
19			Der Speicher in Engbüttel. – 1764	278

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Padingbütteler <u>Gegenwartschronik.</u>	1-30
2			<u>Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel</u> vom Jahre 1877.	31-41
3			Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1878	42-49
4			Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1879	50-58
5			Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1880	59-68
6			Rechnung für die Gemeinde Padingbüttel vom Jahre 1881	69-76
7			Die Familie des Häuslings und Arbeitsmanns <u>Claus Friederich Lübs</u> , Padingbüttel, und seine Nachkommen in Charleston in South-Carolina, USA	77-86
8			<u>Einkommens-Nachweisung zur Klassensteuer-Rolle</u> der Gemeinde Padingbüttel, 1874.	87-104
9			<u>„Klassensteuer-Rolle“</u> der Gemeinde Padingbüttel, <u>1876.</u>	105-121
10			Die <u>Familie Grabbe</u> , Padingbüttel	122-132
11			<u>Schriftstücke von der Familie Grabbe</u> , Padingbüttel.	
11		1	Mahnung der Witwe des N. F. Dröge, Dorum an Martin Grabbe, Padingbüttel, vom 13.3.1858.	132
11		2	Brief der Christina Justi, geb. Grabbe, Beufort, South Carolina (USA), vom 12.12.1859 an ihre Mutter, Catharina Rebekka Grabbe, geb. Prigge, in Padingbüttel	133-138
11		3	Eine quittierte Rechnung des Schuhmachers J. F. Siebcke, Weddewarden, für Martin Grabbe, Padingbüttel, vom 18. Dezember 1861.	138
11		4	Eibe Henning Johannis und Diedrich Torck (Törk), Padingbüttel, quittieren am 3.11.1862 als Vormünder der Kinder des Christ. Wedemeyer den Empfang des Hauskaufgeldes im Werte von 102 Reichstalern 22 ½	139
11		5	Eibe Henning Johannis und Diedrich Törk (Torck), Padingbüttel, stellen am 16.11.1862 eine Generalquittung über die von Martin Grabbe empfangenen Hauskaufgelde betreffs des Wohnwesens des weiland Christoph Wedemeyer im Namen ihrer Pflegebefohlenen aus und entsagen allen Ansprüchen auf diesen Besitz.	140
11		6	Die Familie Törk oder Torck in Padingbüttel.	141-143

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		7	Das Königliche Amtsgericht Dorum bestimmt als Termin für die Rechnungsprüfung und die Anerkennung des Teilungsplans des Nachlasse des weiland Johann Cord Grabbe, Padingbüttel, den 18. März 1863, morgens 10 Uhr, in Dorum, wozu 1) der Kurator Dr. jur. Wiebalck, Dorum, 2) Johann Hinrich Bürck, Deichsende, 3) Martin Grabbe, Padingbüttel, und 4) D. Tork und E. H. Johanns, Padingbüttel, als Vormünder der unverehelichten Helena Wedemeyer, Padingbüttel, zu erscheinen haben.	141-143
11		8	„Theilungs-Receß zwischen den Erben des weiland J. Conr. Grabbe zu Nordholz aufgestellt vom Curator Dr. jur. Wiebalk“.	146-149
11		9	Das Königliche Amtsgericht in Dorum setzt den Verkauf des dem weiland Christoph Wedemeyer zu Padingbüttel-Altendeich gehörenden Wohnhauses auf den 10. März 1862 an.	150
11		10	Gerichtsprotokoll des Amtsgerichts Dorum vom 22. März 1862 über den Verkauf des dem weiland Christoph Wedemeyer gehörenden Wohnhauses in Padingbüttel-Altendeich.	151-154
11		11	Das Königliche Amtsgericht in Dorum gibt als zweiten und letzten Verkaufstermin für das Wedemeyersche Wohnhaus in Padingbüttel-Altendeich den 22. März 1862 bekannt.	155
11		12	Der Organist Christian Itgen, Padingbüttel, Bevollmächtigter der Vormünder der minderjährigen Kinder des weiland Christoph Wedemeyer, quittiert am 28.04.1862 über den Empfang der Hälfte der Kaufsumme des von Martin Grabbe erworbenen ehemaligen Wedemeyerschen Wohnwesens in Padingbüttel-Altendeich nebst den Verkaufskosten in Höhe von 148 Reichstaler 27 Neugroschen und 7 Pfennig Gold.	156
11		13	Der Organist Chr. Itgen, Padingbüttel, quittiert am 11.11.1862 über den Empfang der restlichen Hauskaufsgelder nebst Unkosten im Betrage von 38 Reichstaler 26 Neugroschen Gold.	157
11		14	Zahlungsbefehl des Königlichen Hannoverschen Amtsgerichts Dorum vom 5.12.1862 im Auftrage des Mandatars Bösenberg zu Dorum für den Arbeiter Martin Grabbe, Padingbüttel, im Betrage von 5 Reichstaler 27 Groschen 6 Pfennige nebst 16 Groschen Kosten	157-158

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		15	Zahlungsbefehl des Königlichen Hannoverschen Amtsgerichts zu Dorum vom 18.5.1863 auf Antrag des Dr. jur. Wiebalck zu Dorum als Generalbevollmächtigten des Apothers Hasselbach zu Dorum für Martin Grabbe in Padingbüttel-Altendeich.	158-159
11		16	Der Schmied Theodor Meht, Misselwarden-Altendeich, mahnt Martin Grabbe, Padingbüttel, seine Schuld von 1 Reichstaler 11 Groschen innerhalb 8 Tagen zu bezahlen.	159-160
11		17	Rechnung des Kaufmanns Hermann Böse, Dorum, vom 1.10.1868 für Martin Grabbe, Padingbüttel.	160
11		18	Schuldschein der Witwe Rebekka Grabbe, Padingbüttel vom 2.12.1868 wegen Kost- und Wohnungsgeld von März 1854 an im Betrage von jährlich 40 Reichstaler nebst den restierenden Zinsen, die sie ihrem Sohn, Martin Grabbe, sich zu zahlen verpflichtet.	160-162
11		19	Einen Schuldschein gleichen Inhalts stellte die Witwe Rebekka Grabbe am 3.12.1868 aus, bei dem aber August Friedrich Bode und Franz Diederich Olfers als Zeugen auftraten.	162-163
11		20	Rechnung des August Friedrich Bode, Padingbüttel, vom 1.11.1869 für Martin Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	164-170
11		21	Das Königliche Amtsgericht Dorum erläßt unterm 7.12.1869 für folgende Personen eine Todeserklärung: 1. Witwe Catharine Christine Freimuth, geb. Schriever, Wremen, 2. Johann Matthias Osterndorf, Spieka-Neufeld, 3. Rudolph Eduard Goebel, Spieka, 4. Johann Friedrich Grabbe, Padingbüttel-Altendeich, 5. Johan Ernst Friedrich Erichsohn.	170-173
11		22	Rechnung von A. F. Bode, Padingbüttel, für Martin Grabbe daselbst vom 21. März 1870.	173-177
11		23	Rechnung des H. Kölln, Padingbüttel, von Mai 1870 für Martin Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	177
11		24	Rechnung der Hofbesitzerin Helene von Lehe, Padingbüttel-Strich, vom 19. Dezember 1872 für Martin Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	178-179
11		25	Rechnung des A. F. Bode, Padingbüttel, vom 8. März 1873 für Martin Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	179-180
11		26	Das Königliche Amt Dorum bescheinigt unterm 9.5.1873, daß das Wohnhaus des Martin Grabbe,	180-181

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		26	Padingbütteler Neufeld, zu dem erhöhten Betrage von 400 Reichstalern in die Bremen-Verdensche Brandkassen Sozietät aufgenommen worden ist.	180-181
11		27	Das Amtsgericht Dorum setzt in der Klagesache des Wilhelm Meyer, Dorum-Altendeich, gegen Martin Grabbe, Padingbütteler Neufeld, Termin an auf den 1.7.1873.	182-183
11		28	Am 1.7.1873 beantragt Wilhelm Meyer, Dorumer Altendeich, als Kläger vor dem Amtsgericht Dorum in öffentlicher Sitzung, Martin Grabbe, Padingbütteler Neufeld, als Beklagten schuldig zu finden, ihm das geliehene Kapital von 150 ???? nebst dem Zinsenrest von 10 ???? 2 ???? sowie den laufenden Zinsen vom 1.11.1872 an zu erstatten und die Kosten des Verfahrens zu tragen.	183-185
11		29	Urteil des Amtsgerichts Dorum vom 2.9.1873 in der Klagesache des Wilhelm Meyer, Dorum-Altendeich, gegen Martin Grabbe, Padingbüttel-Neufeld.	185-187
11		30	Rechnung von E. Siebs' Erben, Padingbüttel-Altendeich, vom 26.11.1874 für Martin Grabbe daselbst.	187
11		31	Rechnung des A. F. Bode, Padingbüttel, vom 1.3.1876 für Martin Grabbe, Padingbüttel-Neufeld.	188
11		32	Rechnung des Martin Grabbe, Padingbüttel-Neufeld, vom August 1880 für H. v. Lehe, Padingbüttel.	189
11		33	Das Königliche Amtsgericht Dorum gestattet am 24.8.1880 die Beerdigung des am 22.8.1880 verunglückten Arbeiters Martin Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	190
11		34	Das Königliche Amtsgericht Dorum lädt die Witwe des Martin Grabbe, Padingbüttel, auf den 12.4.1881 zu einem Termin in der Büttnerschen Gastwirtschaft in Padingbüttel ein, damit das Grundbuch der Ortschaft Padingbüttel über die auf ihren Namen im Grundsteuer-Flurbuch eingetragenen Grundstücke angelegt werden kann.	190-192
11		35	Rechnung von E. F. Lührs Nachfolger, Padingbüttel-Altendeich, vom 1.11.1881 für die Witwe Meta Grabbe daselbst.	192
11		36	Rechnung der Meta Grabbe, Padingbüttel-Altendeich vom 11.11.1881 für E. F. Lührs' Erben daselbst.	193

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		37	Rechnung E. F. Lührs Nachfolger, Padingbüttel-Altendeich, vom 1.11.1882 für Witwe Grabbe daselbst sowie Schlußabrechnung des H. Lührs, Gegenvormundes für die minderjährigen Kinder des E. F. Lührs, Padingbüttel-Altendeich, vom 19.2.1883 und es dortigen Kaufmanns W. Wiechmann vom 21. Februar 1883.	194-195
11		38	Witwe Grabbe, Padingbütteler-Altendeich, bestätigt den Kauf und Empfang von Waren im Werte von 18,-- Mark von L. Masur in Friedrichstadt und verpflichtet sich, den Betrag am 1.11.1882 zu bezahlen.	195-196
11		39	Der (Rechtsanwalt) Lose, Hagen, benachrichtigt am 23.7.1883 die 8 Erben des zu Hagen verstorbenen Hinrich Tweitmann über die Auszahlung ihres Erbschaftsanteils.	196-197
11		40	Die Direktion der vereinigten landschaftlichen Brandkasse in Hannover teilt unterm 29.9.1883 der Witwe Grabbe, Padingbüttel Nr. 106, mit, daß die Versicherungssumme ihres Hauses wegen dessen baulicher Vernachlässigung von 1.200 auf 600 Mark herabgesetzt worden ist.	197-199
11		41	Rechnung des Mühlenbesitzers Rudolf Dircksen, Misselwardener Mühle, von 1884/85 für Meta Grabbe, Padingbüttel.	199
11		42	Feuergefährliche Mängel am Haus der Witwe des Martin Grabbe, Padingbüttel Nr. 106, sind im Verlauf des Jahres 1884 zu beseitigen.	200
11		43	Vorschriften des Gemeindevorstandes E. D. Jantzen, Padingbüttel, vom 28.3.1885 für die Witwe Grabbe, Padingbüttel-Altendeich, bezüglich ihrer räudeverdächtigen Schafe.	200
11		44	Rechnung des Tierarztes Hildebrand, Spieka, vom 1.7.1885 für die Witwe Grabbe, Padingbüttel-Altendeich, anlässlich eines Besuches und Attestes wegen räudiger Schafe.	201
11		45	Der k. Landrat Geiger, Lehe, erteilt am 23.9.1885 der Witwe Grabbe, Padingbüttel Neufeld, Fristverlängerung zur Umsattelung ihres Schornsteins bis zum 1.7.1886.	201
11		46	Rechnung des Schlachters Carl Cornelius, Dorum, vom 1.10.1885 für Frau Witwe Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	202

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		47	Rechnung des Kaufmanns Eduard Harms, Padingbüttel-Altendeich, vom 1.11.1885 für Frau Witwe Grabbe, daselbst.	202
11		48	Rechnung des Kaufmanns Eduard Harms, Padingbüttel-Altendeich, vom 1.11.1885 für Frau Witwe Grabbe, daselbst. (Fortsetzung)	203-204
11		49	Ein undatierter Brief von Johann (oder Johanne) Däbes an die Witwe Meta Grabbe (1883 ?).	204-205
11		50	Vorladung der Witwe Meta Grabbe, geb. Kück, auf den 26.8.1886 vor das Königliche Schöffengericht zu Dorum als Zeuge in der Privatklagesache des Schlachters Gustav Schale, Dorum, gegen Anna Auel, geborene Cordts.	205-206
11		51	Der Gemeindevorstand E. D. Jantzen, Padingbüttel, erteilt am 6.7.1887 der Arbeiterin Meta Grabbe zu Padingbüttel-Altendeich für das Jahr 1887 die Erlaubnis zur Betreibung der Fischerei auf den hiesigen Watten.	206
11		52	Abrechnung des Hausmanns Eibe Henning Johans, Padingbüttel-Altendeich, vom 13.10.1888 mit Meta Grabbe daselbst.	206-207
11		53	Rechnung des Schuhmachers Justus Koch, Cappel-Neufeld, vom 1.11.1888 für die Witwe Grabbe, Padingbüttel-Neufeld.	207
11		54	Rechnung von Eduard Harms, Padingbüttel-Altendeich, vom 8.11.1888 für die Witwe Grabbe, Padingbüttel-Neufeld.	208
11		55	Rechnung des Kaufmanns Christian Sylvester, Engbüttel, vom 31.12.1889 für die Witwe Meta Grabbe, Padingbüttel-Altendeich.	208-210
11		56	Abrechnung des Hausmanns Eibe Henning Johans, Padingbüttel-Altendeich, vom 24.9.1890 mit der Witwe Meta Grabbe daselbst.	210-211
11		57	Versicherungspolice der Preußischen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin (Nr. 15387) vom 14.9.1891 betreffs der Versicherung des Inventars der Witwe Meta Grabbe, Padingbüttel.	211-212
11		58	Das Königliche Amtsgericht Dorum erläßt unterm 4.2.1892 eine Ediktalladung behufs Todeserklärung folgender Personen: 1. Wilhelm Friedrich Jantzen, Wremen, 2. Anna Margaretha Grabbe, Padingbüttel-Strich, 3. Meta Dorothea Klenck, Dorum, 4. Hinrich Wilhelm Angelbeck, Altenbruch,	213-215

PADINGBÜTTEL

BAND 15

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11		58	5. Eide Friedrich und Johann Hinrich Brümmer, Cappel-Altendeich, 6. August Heinrich Brandt, Wremen, 7. Anna Dorothea Lührs, Cappel-Neufeld, 8. Peter Hinrich Müller, Knill.	213-215
11		59	Die Königliche Gerichtskasse Dorum schickt am 13.2.1892 der unverehelichten Anna Helene Grabbe, Padingbüttel-Altendeich, eine Kostenrechnung von 0,80 Mark wegen der Grabbeschen Todeserklärung (Nr. 58).	215-216
11		60	Todeserklärung der Anne Margarethe Grabbe, geboren am 14.12.1834 in Padingbüttel, durch das Königliche Amtsgericht in Dorum am 4.4.1893.	216-217
11		61	Postzustellungsurkunde eines mit dem Dienstsiegel eines Gerichtsvollziehers verschlossen und folgendermaßen adressierten Briefes vom 12.4.1893: An die unverehelichte Anna Helena Grabbe zu Padingbüttel.	217
11		62	Rezept des Dr. Riechers, Dorum, vom 18.12.1900 für Helene Grabbe, Padingbüttel.	218
11		63	Rechnung des Schlachters Ed. Tants, Cappel, vom 1.1.1902 für Frau Grabbe, Padingbüttel.	218-219
11		64	Martin Grabbes Witwe, Padingbüttel, bittet um öffentliche Unterstützung wegen ihres Alters und ihrer ungesunden Tochter.	219-220
11		65	Kontobuch für die Witwe Meta Grabbe, Padingbüttel, von dem Kaufmann Christian Fr. Sylvester, Engbüttel, für die Zeit von 1894 – 1901.	221-227
12			Beiträge zur Geschichte der ehemaligen Mühlen im Kirchspiel Misselwarden.	228-247
13			Die Stammtafel der Familie Biehl.	248-252
14			Über die Familie des Hausmanns und Kirchenjuraten Hinrich Steffens in Padingbüttel-Oberviertel (1657-1711)	253-264
15			Über die Vögte des Landes Wursten, insbesondere über die des Kirchspiels Padingbüttel (1617-1687) und der Vogtei Padingbüttel-Spieka (1692-1755).	265-294

PADINGBÜTTEL

BAND 16

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			Über die <u>Vögte des Landes Wursten</u> , insbesondere über <u>die des Kirchspiels Padingbüttel</u> (1617-1687) und über <u>die der Vogtei Padingbüttel – Spieka</u> (1692-1755)	1-45
	1		Philipp Jakob Eberhardt, Vogt der Vogtei Padingbüttel – Spieka von 1692 – 1697.	2-20
		-a	<u>Vertrag</u> zwischen den Kirchjuraten Eibe Tants sowie Siade Lücke Hanjes und Christian Grüner vom <u>1.5.1664</u> .	10-14
		-b	<u>Konkursprotokoll</u> des Lüdicke Schmültes, Dorum, von <u>1666</u> .	14
		-c	<u>Interims-Vergleich</u> wegen der Wurster Deiche. <u>29.4.1668</u> .	14
		-d	<u>Prüfung</u> der <u>Padingbütteler Kirchenrechnung</u> vom <u>3.12.1686</u> .	15
		-e	Am <u>16.6.1683</u> <u>beglaubigte Vogt Eberhardt das schriftliche Versprechen</u> der Padingbütteler <u>Kirchspielsleute</u> , daß sie die restliche Summe des 1676 von Dr. J. G. Wolff in Glückstadt geliehenen Kapitals von 200 <u>????</u> im kommenden Herbst zurückzahlen wollen.	17
		-f	<u>Klage des Johann Hemjes. 18.1.1688</u> .	17
		-g	<u>Kirchenrechnung von 1660-1676</u>	18-19
	2		<u>Vogt</u> und Quartiermeister <u>Schultzen</u> .	20
	3		<u>C. A. von der Lieth, Vogt für Padingbüttel und Spieka (1714-1727)</u>	20-31
	4		Der <u>Vogt Stendel für Padingbüttel und Spieka</u> (1728-1730).	31-32
	5		<u>Rittmeister</u> Henrich Salomon <u>Henelius, Vogt</u> über die <u>Vogtei Padingbüttel – Spieka</u> (1730-1740)	32-42
	6		Carl Johann Friedrich <u>Tapp, Vogt von Padingbüttel – Spieka</u> (1739-1755)	42-45
II.			<u>Über die Vögte der übrigen sieben Kirchspiele des Landes Wursten</u>	45-
	1		Vögte in dem <u>Kirchspiel Imsum</u> .	45-46
		-a	Frederich Eibes	45
		-b	Frerich Eibes	45
		-c	Bove Eibsen	46
	2		Vögte in dem <u>Kirchspiel Wremen</u>	46-64
		-a	Hanneke Boles	46
		-b	Johann Pokes	47
		-c	Siade Hanneke Boles	47

PADINGBÜTTEL

BAND 16

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
II.	2	-d	Freese	48
		-e	Tante Hars	50
		-f	Daniel Hipstedt	50-51
		-g	Johan Die Boves	51
		-h	Johann Frantz Hoddersen-Balling	52-53
		-i	Wyneken	54
		-j	Dietrich Anton Biehl	55-64
			Nachtrag zu „Jost Berens“	64
	3		Vögte in dem <u>Kirchspiel Misselwarden</u>	65-66
		-a	Eggerick Tiarckes	65
		-b	Eibe Siade Johans	65
		-c	Eibe Siats	65
		-d	Hanke Siats	65
		-e	Eibe Siade Eibes	66
	4		Vögte in dem <u>Kirchspiel Mulsum</u>	66-67
		-a	Har Johan Ibes	66
		-b	Johan Har Neybes	67
		-c	Eibe Siats	67
		-d	Hanke Sjates	67
			Ergänzung zu den Vögten in Imsum. Seite 46.	68
			Ergänzung zu den Vögten in Misselwarden. S.66	68
	5		Vögte in dem <u>Kirchspiel Dorum</u>	69-71
		-a	Johan Eibes	69
		-b	Hannick Eide Eibes	69
		-c	Lubbe Frerich Lubbes – Lubbe Frers	69
		-d	Lubbe Frers	70
		-e	Frerik Lubbes	70
		-f	Philip Jakob Eberhardt	70
		-g	Christian Friedrich Hoddersen-Balling	70
		-h	Christoph Mart. Haltermann	71
		-i	Dietrich Anton Biehl	71
	6		Vögte in dem <u>Kirchspiel Cappel</u>	71-74
		-a	Luddert Hannike Siats	71
		-b	Johan Frerich Erichs	71
		-c	Eide Fouwes	72
		-d	Eide Fouwes, genannt Faust von u. zu Neufeld	74
		-e	Eide Faust	74
		-f	Frerich Hancke Sterß	74
	7		Vögte in dem <u>Kirchspiel Midlum</u>	75-78
		-a	Siade Eide Beekes	75
		-b	Erich Frerich Erichs	75

PADINGBÜTTEL

BAND 16

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
II.	7	-c	Hannik Frerk Stoers	77
		-d	Henning Friedrich Stoers	77
		-e	Diedrich Hinrich Hoddersen-Balling	77
		-f	Eibe von Lehe	77
		-g	Schmidt	77
		-h	Siade Harre Johannis	78
	8		Vögte in dem <u>Kirchspiel Spieka</u>	78-81
		-a	Eide Erichs	78
		-b	Johan Eide Erichs	78
		-c	Hannik Eide Erichs	78-80
		-d	Hannik Tjark Lubbes	80-81
III:			<u>Von den Obervögten des Landes Wursten</u>	81-204
	1		Die <u>Gründung der Obervogtei. Dr. Johann Georg Wolff von der Wolfesburg.</u> (1686-1695)	81
	2		<u>Diedrich Hinrich Hoddersen-Balling</u> (1695-1717)	81-84
	3		Der Obervogt <u>Hans Kaspar Kirchmann</u> , Dorum (1717-1722)	84-85
	4		Der Obervogt <u>Michael Biehl</u> , Dorum (1722-1741)	85-88
	5		Der Obervogt <u>Johann Arnd von der Lieth</u> , Dorum (1741-1753)	88-95
	6		Der <u>Hofgerichtsassessor und Obervogt Levin von Schlepegrell</u> , Dorum (1753-1764) Nachtrag: Kurze <u>Geschichte des Gutes Bilohe</u>	96-103 103-104
	7		Der Obervogt <u>Diedrich Anton Biehl</u> , Dorum (1764-1772) <u>Stammtafel</u> der Familie <u>Hußmann</u> , Padingbüttel	104-121 121-122
	8		Der Obervogt <u>Johann Conrad Lübs</u> , Dorum (1772-1798) <u>Stammtafel</u> Claus von <u>Rönne</u> , Padingbüttel	122- 131-132
	9		Der Obervogt <u>Christian Daniel v. Finkh</u> , Dorum (1798 – 18..).	133-134
	10		Der <u>Hofgerichtsassessor und Friedensrichter Wilhelm Friedrich von Borries</u> , Dorum (1802-181.) Über den <u>Grafen W. Fr. Otto von Borries</u> .	134-138 139-142
	11		Der <u>Obervogt Christian Dodt</u> , Dorum (1825-1839)	142-151
	12		Der <u>Obervogt Wehner</u> , Dorum (1839-1844) <u>Vogt Hüpeden</u> , Dorum.	151-156 156-157
	13		Der <u>Amtmann Strucker</u> , Dorum (1844-1847) Das <u>Amt Dorum und das Revolutionsjahr 1848.</u> T. <u>Schwarz.</u> - <u>Rüdiger</u>	157-159 160-165

PADINGBÜTTEL

BAND 16

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
III.	14		Der <u>Amtmann Wippern</u> , Dorum (1848-1852).	165-175
			Die <u>Verwaltungs- und Justizreform</u> des Jahres <u>1852</u> . Die <u>Dorumer Amtsrichter</u> von 1852 bis 1963	175-181
	15		Der königlich hannoversche Amtmann und spätere königlich preußische <u>Amtshauptmann Hermann</u> <u>Georg Quensell</u> , Dorum (1855-1873).	181-195
			Der stellvertretende weltliche Kirchenkommissar <u>v. Ellerts</u> , Dorum (1874)	195-196
	16		Der königlich preußische Regierungsrat und Amtshauptmann Alexander Sostmann, Dorum (1.10.1873 bis 1885)	196-204
IV.			<u>Über die Vögte des Landes Wursten unter besonderer Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse.</u>	205-218
			<u>A. Die Vögte der Kirchspiele und der Vogteien</u>	
	1		Das Kirchspiel Imsum	
	2		Das Kirchspiel Wremen	
	3		Das Kirchspiel Misselwarden	
	4		Das Kirchspiel Mulsum	
	5		Das Kirchspiel Dorum	
	6		Das Kirchspiel Padingbüttel und die Vogtei Padingbüttel – Spieka	
V.			<u>Auszug aus der Festschrift: „Hundert Jahre Vincent-Lübeck-Schule, Gymnasium für Mädchen in Stade. 1963“.</u>	219-244
VI.			„ <u>Vincent Lübeck, der Namenspatron der Schule</u> “. Von Oberstudiendirektorin Dr. H. Reiter. (Auszug)	245-249
VII.			<u>Akten aus der Amtszeit des Vogtes Carl Johan Tapp</u> <u>-Spieka, aus den Jahren 1739, 1749 und 1750.</u>	250-280
		A	<u>Prozeß der Padingbütteler Kirchjuraten Lücke Eibe</u> <u>Siats und Konsorten gegen Joachim Rohlffs,</u> <u>Padingbüttel, wegen einer Schuld von 171 Reichs-</u> <u>talern 7 ½ Grot.</u>	
		1	Protokoll vom 7.10.1739	
	2		Urteil vom 7.10.1739	252-253
		B	<u>Prozeß der Padingbütteler Kirchjuraten Johann</u> <u>Matthias Hannjes und Konsorten gegen Hancke</u> <u>Becker, sen., Padingbüttel-Altendeich, wegen einer</u> <u>Forderung von etwas über 80 Reichstalern.</u>	253-280

PADINGBÜTTEL

BAND 16

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
VII.	3		Beschlagnahme der von Peter Witte gezahlten Hauskaufgelder. 11.4.1749.	253
	4		Dieselbe Maßnahme als Beleg für die Kirchenrechnung - 30.4.1749.	253-254
	5		Anordnung des Gerichts für die Kirchjuraten, den betreffenden Schuldschein beizubringen. 30.4.1749.	254
	6		Die Kirchjuraten verlangen von dem nach Ritzebüttel verzogenen Hancke Becker, sen., Kaution für seine Schulden. 30.4.1749	255-257
	7		Einspruch Hancke Beckers, sen., gegen die Beschlagnahme des Hauskaufgeldes. 7.5.1749	257-259
	8		Auszug aus dem Padingbütteler Kirchenbuch wegen der Schulden des Hancke Becker, sen., 12.11.1749.	259-260
	9		Hancke Becker, sen., wird eine Zahlungsfrist von 14 Tagen gewährt. 12.11.1749.	261-263
	10		Die Ehefrau des Tante Becker, des Sohnes von Hancke Becker, hat die zu Unrecht empfangenen Hauskaufgelder des Peter Witte an das Gericht auszuliefern. 26.11.1749.	263-266
	11		Cord Christopher Steffens, Padingbüttel, kaufte am 5.12.1749 von Tante Becker dessen Haus mit 2 ½ Jück Land in Padingbüttel-Altendeich mit der Verpflichtung, die fraglichen 81 Reichstaler Hauskaufgelder innerhalb 6 Wochen an das Gericht oder die Kirchjuraten zu entrichten. 6.12.1749.	266-267
	12		Die Padingbütteler Kirchjuraten belegen ihre Forderungen mit dem Kirchenbuch. Der Beklagte hat seine angebliche Berufung zu bescheinigen. 31.12.1749.	268-270
	13		Schuldner soll persönlich vor Gericht aussagen. 7.2.1750.	270-272
	14		Klage der Padingbütteler Kirchjuraten, Johann Harr Allers und Konsorten, gegen Tante Becker wegen einer Schuld von 10 Reichstalern. 25.2.1750.	272-273
	15		Klage in derselben Sache wegen 12 Reichtaler. 4.3.1750.	273-274
	16		Klage in derselben Sache wegen 7 Reichstaler 46 Grot. 4.3.1750.	275
	17		Klage in derselben Sache wegen 6 Reichstaler. 4.3.1750.	275-276
	18		Klage in derselben Sache wegen 16 Reichstaler. 4.3.1750	277-278
	19		Urteil betreffs der Verhandlung vom 25.2.1750: Schuld ist innerhalb 14 Tagen zu bezahlen. 4.3.1750.	278-280

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
VII.			<u>Akten aus der Amtszeit des Vogtes Carl Johann Friedrich Tapp, Spieka, von 1739-1750.</u> <u>Fortsetzung von Band XVI., Seite 280</u>	
	20		Der Vogt Tapp, Spieka, setzt die Kirchjuraten zu Padingbüttel in den Besitz der mit einer besonderen Hypothek von 171 Reichstalern 7 ½ Grot belegten Güter des Joachim Rohlfss, Padingbüttel, soweit Kapital und Kosten es erfordern. 7.10.1739	1-2
	21		Richterliche Zuerkennung in den Besitz der betreffenden Ländereien. 15.4.1750	2-4
	22		Öffentliche Bekanntmachung der am 16.5.1750 erfolgenden Zuerkennung. 18.4.1750	4-5
			<u>Übersicht über die Vögte des Landes Wursten unter besonderer Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse.</u> <u>(Fortsetzung von Band XVI, Seite 218)</u>	
	7		Das Kirchspiel Cappel.	6-7
	8		Das Kirchspiel Midlum.	7-10
	9		Das Kirchspiel Spieka.	10-11
			<u>Übersicht über die Obervögte und Amleute des Landes Wursten.</u>	
	1		Der Obervogt Dr. Johann Georg Wolff von der Wolfesburg. (1686-1695)	11-13
	2		Der Obervogt Diedrich Hinrich Hoddersen-Balling. (1695-1717)	13
	3		Der Obervogt Hans Kaspar Kirchmann. (1717-1722)	13
	4		Der Obervogt Michael Biehl. /1722-1741)	13-14
	5		Der Obervogt Johann Arnd von der Lieth. (1741-1753)	14
	6		Der Hofgerichtsassessor und Obervogt Levin von Schlepegrell. (1753-1764)	15
	7		Der Obervogt Diedrich Anton Biehl. (1764-1772)	15-16
	8		Der Obervogt Johann Conrad Lübs. (1772-1799)	16
	9		Der Obervogt Christian Daniel von Finkh. (1799-18??)	17
	10		Der Hofgerichtsassessor, Obervogt und Friedensrichter Wilhelm Friedrich von Borries. (18??-18??)	17
	11		Der Obervogt Christian Dodt. (1820-1839)	17-18
	12		Der Obervogt oder Amtmann Wehner. (1839-1844)	18
	13		Der Amtmann Strucker. (1844-1847)	18
	14		Das Jahr 1848.	18
	15		Der Amtmann Wippern. (1848-1852)	18
	16		Der Amtmann und spätere Amtshauptmann Hermann Georg Quensell. (1855-1873)	18

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	17		Der Regierungsrat und Amtshauptmann Alexander Sostmann. (1.10.1873 – 1885)	18-19
	18		Ergänzungen zu Nr. 14.	19-21
			<u>Akten über die Reparatur des Padingbütteler Organistenhauses 1778/78.</u>	22-
		1	<u>„Anschlag</u> Behuff zu Reparation des Organisten Haus zu Padingbüttel, 21.2..1777“.	25-27
		2	<u>Protokoll</u> über den Verkauf des alten Holzes und Daches des Padingbütteler Organistenhauses, 18.8.1777	27-28
		3	„Rechnung von <u>Einnahme und Ausgabe</u> zur Reparation des Organistenhauses in Padingbüttel für 1777 und 1778 nebst Beilagen.	29-37
		4	<u>Belege zur Einnahme.</u> 20. Mai 1777.	38-40
		5	<u>Belege zur Ausgabe</u>	40
	1a – 1c		Drei Quittungen des Eyde Peter Tohde. 24.03.1777	40-41
	2		Quittung des <u>Gerdt Hinrich Becker, Padingbüttel,</u> über Zehrkosten. 25.3.1777	41-42
	3		Quittierte Rechnung des <u>Dorumer</u> Advokaten <u>Georg Idoneus Siebs</u> über Eingaben an Behörden wegen des zu reparierenden Padingbütteler Organistenhauses. 5. Mai 1777.	42-44
	4		<u>H. Eybe Hey; Lehe,</u> quittiert über den Empfang von 4 ????? 36 ???? für 6 Sparren, die er dem Padinger Kirchjuraten Henning Johann Erichs verkauft hat. 18.6.1777.	44
	5		<u>Lühr von Sosten, Köhlen,</u> bescheinigt dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 6 ????? 36 ???? für einen Eichenbalken und einen Hahnenbalken. 21.6.1777.	44
	6		<u>Johann Jacob Bredmaaß, Mulsum,</u> erhält für vier Achterreepe und sechs Stränge 44 Grot von dem Kirchjuraten Erichs, Padingbüttel. 4.7.1777	45
	7		<u>Carsten Olfers, Padingbüttel,</u> quittiert dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 1 ????? für ein Stück Holz, das bei der Reparatur des Organistenhauses gebraucht wurde. 6.7.1777. Ein Zusammenstellung über die <u>Familie Olfers,</u> Padingbüttel.	45-46 46-50
	8		<u>Erich Fr. Erichs' Witwe, Padingbüttel,</u> bescheinigt dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für zwei Eichenständer und ein Stück Eichenholz	50-54

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	8		3 ????? und 12 Grot erhalten zu haben. 6.7.1777	50-54
	9		Johann Nicolaus Zesterfleth, Padingbüttel , erhielt für eine Diele von 24 Fuß, die zum Bau des Organistenhauses gebraucht wurde, von dem Kirchjuraten Erichs 48 Grot. 9.7.1777	Keine Angabe Seitenzahl
	10		Johann Lührß, Spaden , quittiert den Empfang von 10 Reichstalern, die er von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für 24 Tonnen gelieferten Muschelkalk, der zum Bau des Padinger Organistenhauses verwandt wurde, bekommen hat. 14.7.1777	55-56
	11		Hinrich von Ahnen, Osterende Otterndorf , bescheinigt den Empfang von 8 Reichstalern, die er von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für 1.500 große und 2.400 kleine Mauersteine erhalten hat. 15.7.1777.	56-57
	12		Gerdt Hinrich Becker, Padingbüttel , empfängt von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für Zehrkosten anlässlich einer Versammlung 60 ????? 16.7.1777	57
	13		Cord Christoffer Witte, Padingbüttel , erhält für 387 Stück Reitschof und 186 Stück Roggenschof, die für das Dach des Organistenhauses in Padingbüttel gebraucht werden, 11 Reichstaler 8 ½ Grot. 1.8.1777	57-58
	14		Ehler Hillgen, Padingbüttel , lieferte zum Decken des Padinger Organistenhauses 125 Landschof und erhielt dafür von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 3 Reichstaler 9 Grot. 1.8.1777	59
	15		Berendt Eybe Gerdts, Wremer Büttel , quittiert dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 12 Reichstalern 61 ½ Grot für 10 Bodendielen und 6 Balkumer. 13.8.1777	60-61
	16		Für 100 Schof erhält Johann Henning Eberhardt, Dorum , 2 Reichstaler in Golde zu voll von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel. 1.9.1777	61
	17		Der Kirchjurat Henning Johann Erichs, Padingbüttel, zahlt Eyde Tohde, Padingbüttel , für 16 Pfund gelieferte Haare, die beim Bau des Organistenhauses gebraucht wurden, 48 Grot. – 27.9.1777	62
	18		Für 100 Tonnen Muschelkalk empfängt Johann Christ. Osterndorff, Dorum , von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 12 Reichstaler in Golde. - 28.9.1777.	62-63

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	19		<u>Johann Friederich Arps, Padingbüttel</u> , quittiert dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 11 Reichstalern 22 Grot für geleistete Zimmerarbeiten bei der Reparatur des Organistenhauses in Padingbüttel. – 4.10.1777	63-65
	20		<u>Diedrich Brünings, Dorum</u> , liefert zur Reparatur des Padinger Organistenhauses 36 Tonnen Kalk gegen 18 Reichstaler 48 Grot. – 13.10.1777	65
	21		Der Kirchjurat Henning Johann Erichs, Padingbüttel, bezahlt <u>Peter Mangels, Padingbüttel</u> , die gelieferten Strohreepe, die beim Bau des Padinger Organistenhauses gebraucht wurden, mit 2 Reichstalern 18 Grot. 20.10.1777.	65-66
	22		<u>Antho Thumann, Lüdingworth</u> , erhält von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 100 Reichstaler 53 ½ Grot für das nach dem Vertrag vom 9.5.1777 geliefertes Holz zur Ausbesserung des Padinger Organistenhauses. – 4.10. und 23.10.1777	66-68
	23		<u>Ernst Friedrich Treutler, Dorum</u> , bescheinigt dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 25 Reichstalern, die er vertraglich für Mauerarbeiten bei der Reparatur des Organistenhauses in Padingbüttel zu fordern hatte. 26.10.1777	68
	24		<u>Erich von Lehe, Padinger Mittelstrich</u> , liefert zum Decken des Organistenhauses in Padingbüttel 220 Schof und erhält dafür von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 5 Reichstaler und 36 Grot. 26.10.1777	68-69
	25		Für 2.900 gelieferte Nägel, die bei der Reparatur des Padinger Organistenhauses gebraucht wurden, erhält <u>Heyn Jantzens Witwe in Cappel</u> von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 8 Reichstaler und 36 Grot. – 27.10.1777.	69-71
	26		<u>Johann Fehlbehr und Johann Pauels, Padingbüttel-Altendeich</u> , erhalten von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für das Decken des Padinger Organistenhauses 5 Reichstaler 48 Grot. - 28.10.1777 Stammtafel der <u>Familie Fehlbehr</u> Die <u>Familie Pauls</u>	71-72 72-73 73-77
	27		<u>Johann Friederich Follstich, Padingbüttel</u> , quittiert dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel den Empfang von 18 Grot Zehrkosten. 28.10.1777	77

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	28		Johann Brockmann, Krempel , liefert 2 Fuder Torf zum Kalkbrennen anlässlich der Reparatur des Padinger Organistenhauses und erhält dafür von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs 1 Reichstaler 48 Grot. 6.11.1777	78
	29		Im Namen der Erben des Vorstehers Eibs, Bellitzen , quittiert E. S. Johanns dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, über den Empfang von 4 Reichtalern 54 Grot für gelieferte 130 Schof und für 3 Stück Holz, die beim Bau des Padinger Organistenhauses verbraucht worden sind. – 13.11.1777	78-79
	30		Berend Braue, Dorumer Siel , erhält von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, für einen aus Bremen besorgten eisernen Ofen für das Organistenhaus in Padingbüttel sowie für Zoll, Schiffsfracht und Tansportkosten 14 Reistaler 30 Grot. – 18.11.1777	79-80
	31		Johann Friederich Bartling, Padingbüttel , bescheinigt dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, den Empfang von 8 Reichstalern, 18 Grot für 22 Arbeitstage, an denen er bei der Reparation des Organistenhauses in Padingbüttel den Kalk präpariert und geschlagen hat. – 23.11.1777	80-82
	32		Quittung des Tischlers Carl Hinrich Döscher, Dorum , über 17 Reichstaler, die er für 16 neue Fenster im Padinger Organistenhaus von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, erhalten hat. – 28.11.1777	82-83
	33		Quittung des Dachdeckers Joachim Pauels, Padingbüttel-Altendeich, über 1 Reichstaler 48 Grot, die er für das Gegennähen beim Decken des Padinger Organistenhauses für 5 Tage von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, ausgezahlt bekommen hat. - 29.11.1777	83
	34		Für 8 Fuder Torf, die zum Kalkbrennen bei der Reparatur des Padinger Organistenhauses verbraucht wurden, erhält Christoffer Voigt, Krempel , 6 Reichstaler 24 Grot von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel. – 30.11.1777	84
	35		Der Hausmann, Holzhändler und Landesvorsteher Johann Wicht, Dorum , bescheinigt dem Kirchjuraten Erichs zu Padingbüttel den Empfang von 6 Reichstalern 2 Grot für 7 gelieferte Dielen, die fürs Padinger Organistenhaus verwendet wurden. – 14.10.1778	84-85
	36		diese Nummer 36 ist nicht vorhanden!	

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	37		Tjarck Friederich Carstens, Padingbüttel , erhält von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, 41 Grot für gelieferte Nägel, die beim Organistenhaus benötigt wurden. – 20.12.1778	86-87
	38		Der Kirchjurat Henning Johann Erichs, Padingbüttel, begleicht die Schmiederechnung des Johann Hinrich Jantzen, Padingbüttel , die dieser wegen der Reparatur Des Padinger Organistenhauses eingereicht hat, mit 20 Reichstalern 32 Grot. – 18.5.1779	87-89
	39		Quittung des Johann Aßmus Jantzen, Padingbüttel , über 51 Reichstaler 34 Grot wegen Tischlerarbeiten bei der Reparation des Padinger Organistenhauses, die er von dem Kirchjuraten Henning Johann Erichs, Padingbüttel, ausgezahlt bekam. – 29.12.1779	90-92
			Erlaubnisscheine zur Verheiratung	
		1	24.3.1828 Friedrich Borchers , Padingbüttel, und Margarethe von Glahn , Misselwarden.	93-98
		2	30.4.1828 Eibe Johan Tants , Cappel, und Helene Catharina Elisabeth Postell , Padingbüttel-Altendeich	98-100
		3	27.6.1828 Jacob Nehls , Padingbüttel Anna Santfort , Padingbüttel	100
		4	14.8.1828 Jacob Kieck , Borstel Regina Dorothea Lüeß , Padingbüttel-Neufeld	100-102
		5	16.9.1828 Johann Jürgen Nehls , Padingbüttel Helene Dorothea Döscher , Padingbüttel	102
		6	9.1.1829 Hans Meyer , Hörnerkirchen Catharina Eibs , Padingbüttel	102-103
		7	7.5.1829 Johann Diederich Johanns , Dorum Dorothea Schultz , Padingbüttel-Rotthausen	103-104
		8	23.10.1829 Arend Hinrich Harmß , Cappel-Neufeld Helena Eggers , Padingbüttel	104-105
		9	16.3.1830 Johann Hinrich Grefe , Padingbüttel Anna Catharina von Sosten , Köhlen	105-106

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Erlaubnisscheine zur Verheiratung</u> (Fortsetzung)	
		10	29.10.1830 Frantz Gideon Bolt , Padingbüttel Rebecka Bösch , Mulsum	107-108
		11	28.2.1831 Christopher Bode , Dorum-Neufeld Dorothea Catharina Pülsch , Padingbüttel Altendeich	108-109
		12	14.4.1831 Johann Friedrich Spinck , Padingbüttel Helena Sophia Erichs , Padingbüttel	109-110
		13	4.5.1831 Johann Friederich Eymers , Padingbüttel (weibliche Person wird nicht erwähnt)	110
		14	28.11.1831 Peter Friedrich Erichsohn , Mulsum Helena Schultz , Padingbüttel-Rotthausen	110-111
		15	30.11.1831 Johann Friedrich Arps , Padingbüttel Anna Helena Buck , geb. <u>Spreckmann</u> , Misselwarden	111
		16	24.2.1832 Johann Hinrich Erichsohn , Mulsum Anna Catharina Fischer , Witwe, Misselwarden, ver- witwete <u>Steffens</u> , geb. <u>Barnstorf</u> , Bremerlehe	112
		17	2.3.1832 Johann Christopher Köln , Padingbüttel Anna Dorothea Heins , Misselwarden	112-113
		18	24.3.1832 Siebe Johann Friederich von Wecheln , Misselwarden Dorothea Bohlen, Holßel	113
		19	25.10.1832 Peter Gehlke , Padingbüttel Anna Cathrina Henken , Dorumer Marren	113-115
		20	14.11.1833 Hinrich Joost , Lintig Margaretha Elisabeth Buck , Padingbüttel	115
		21	22.11.1833 Johann Brede , Wremen-Rinzeln Catharina Magdalena Bolt , Misselwarden-Altendeich	116
		22	1.4.1834 Johann Hinrich Buck , Padingbüttel Helena Dorothea Köster , Dorum-Themeln	116-117

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Erlaubnisscheine zur Verheiratung</u> (Fortsetzung)	
		23	4.6.1834 Johann Gottfried Nicolaus Preuß , Flensburg Regine Helene Schuchert , Padingbüttel	117
		24	18.6.1834 Lücke Frers , Wremen Regine Follstich , geb. Siebs, Padingbüttel	117-118
		25	25.11.1834 Johann Hinrich Schuchert , Padingbüttel Catharina Louise Tolle , Padingbüttel-Rotthausen	118
		26	25.2.1835 Hermann Jantzen , Dorum Rebecka Catharina Magdalena Erichs , geb. <u>Eberhardt</u> , Padingbüttel-Niederstrich	118-119
		27	5.4.1835 Johann Jacob Köhn , Padingbüttel Emma Dorothea Boldt , geb. Hahn, Padingbüttel	119
		28	22.4.1835 Eibe Henning Tiase , Padingbüttel Anna Margaretha Jost , Lintig	120
		29	29.4.1835 Johann Friedrich Surbeck , Padingbüttel Louise Helena Tewes , Padingbüttel	120-121
		30	19.9.1835 Eide Hinrich Reimers , Padingbüttel Sophia Maria Elisabeth Horn , Ratzeburg	121-123
		31	27.2.1836 Johann Georg Christoph Wedemeyer , Bücken Elisabeth Grabbe , Padingbüttel	123-124
		32	13.3.1836 Franz Eduard Ettler , Bremen Anna Marie Gätje , Padingbüttel	125
		33	13.3.1836 Eibe Friedrich Harms , Padingbüttel-Rotthausen Cathrina Helena Jantzen , Padingbüttel	125
		34	20.5.1836 Johann Meyer , Padingbüttel-Neufeld Johanna Hesse , Ihlienworth (Debstedt)	126
		35	25.10.1836 Johann Ludewig Carstens , Nordholz Helena Elisabeth Carstens , Padingbüttel	127-129

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Erlaubnisscheine zur Verheiratung</u> (Fortsetzung)	
		36	28.10.1836 Johann Hinrich Nicolaus Heins , Padingbüttel-Altend. Anna Helena Stelling , Misselwarden-Altendeich	129-130
		37	21.1.1837 Eide Johann Heins , Cappel Volper Hußmann , Padingbüttel	130
		38	4.2.1837 Johann Nicolai , Padingbüttel (Geestendorf) Magdalena Katharina Koch , Spieka	130-131
		39	8.4.1837 Christian Hoffmann , Padingbüttel-Strich Helena Gerdts , Misselwarden-Altendeich	131-132
		40	28.10.1839 Johann Eibe Johanns , Padingbüttel-Altendeich Lotte Rebecca Meißner , Spaden	132
		41	27.8.1839 Eyde Eybe Korff , Misselwarden Helena Constantia Witte , Padingbüttel	133
		42	7.11.1839 Johann Hermann Döschler , Wremen (Padingbüttel) Anna Seebeck , Kührstedt	133-134
		43	20.4.1840 Henning Friedrich Hillgen , Padingbüttel-Altendeich Katharina Margaretha Brünings , Holßel	134-135
		44	28.5.1841 Heinrich Jantzen , Padingbüttel Cathrina Peper , Sievern	135-136
		45	16.9.1841 Eibe Hinrich Icken , Dorum Hannchen Hey , Spieka-Altendeich	136-137
		46	16.8.1843 Vaterschaftsanerkennung durch Ernst Gente , Alsum	137-138
		47	11.10.1843 Gerhard Höpke , Misselwarden-Flohburg Johanna Regina Jantzen , geb. <u>Follstich</u> , Padingbüttel-Altendeich	138-139
		48	16.11.1843 Carsten Hinrich Bohlen , Padingbüttel Anna Dorothea Ledebuhr , Padingbüttel	139
		49	17.4.1844 Diedrich Zerbst , Wremen Anne Magdalene Steffens , Misselwarden	139-140

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Erlaubnisscheine zur Verheiratung</u> (Fortsetzung)	
		50	13.11.1844 Peter Hermann , Bülkau Anna Dorothea Cordts, Padingbüttel	140-141
		51	22.2.1845 Eibe Henning Hey , Dorum-Krähenburg Helene Christine Dorothea Johanns , Padingbüttel-Alt.	141-142
		52	12.3.1845 Siade Johann Osterndorf , Witwe, Padingbüttel-Altend. Margarete Adelheid Otte , geb. <u>Kück</u> , Wremen	142
		53	18.6.1845 Claus Schriefers (Klaus Schriver), Witwer, Pad.-Alt. Anne Nehls , geb. <u>Sandford</u> , Padingbüttel-Altendeich	142-143
		54	26.3.1846 Johann Matthias Hensch , (Lehe) Dorum Anna Helene Wohlers , Padingbüttel-Rotthausen	143
		55	1.7.1846 Andreas Christian Wilhelm Lütge , Stade Regine Helene Preuß , geb. <u>Schuchert</u> , Padingbüttel	143-144
		56	31.8.1846 Johann Hinrich Schumacher , Spieka Marta Katharina Arfken , Padingbüttel-Altendeich	144
		57	31.10.1846 Johann Friedrich Bode , Dorum Anna Lilienthal , Holßel	144
		58	17.2.1848 Johann Hinrich Hensch , (Cappel-Alt.) Dorum Catharina Louise Johanns , Padingbüttel-Altendeich	145
		59	28.10.1848 Johann Hinrich Reymers , Padingbüttel Maria Dorothea von Oesen , Mulsum	145
		60	28.10.1848 Claus Winpenn , Padingbüttel Helena Catharina Hillgen , Cappel-Neufeld	146
		61	7.4.1849 Henning Friedrich Lüß , Padingbüttel-Neufeld Anna Margaretha Catharina Heinsohn , Misselwarden	146
		62	4.7.1849 Johann Eide Spinck , Witwer, Padingbüttel-Altendeich Hanna Meyer , geb. <u>Hesse</u> , Padingbüttel-Altendeich	146-147
		63	18.7.1849 Eide Hinrich Lührs , Padingbüttel-Altendeich Christine Maria Dorothea v. d. Osten , Misselwarden	147

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Erlaubnisscheine zur Verheiratung</u> (Fortsetzung)	
		64	13.11.1849 Johann Nicolaus Horeiß , Lüdingworth-Westermoor Rebecka Christina Eibs , Padingbüttel-Altendeich	147-148
		65	27.11.1849 Johann Martin Grabbe , Padingbüttel Beta Kück , Worpstedermoor	148-149
		66	22.10.1850 Hanke Johann von Lehe , Padingbüttel Mathilde Magdalena Dorothea Hey , Mulsum	149
		67	2.11.1850 Albert Conrad Alfken , Affinghausen (Sudwalde) Charlotte Amalia Osterndorf , Bauwarden (Misselw.)	150-151
		68	4.6.1851 Hinrich Andreas Tork , Padingbüttel Anna Margaretha Jacobs , Misselwarden	151
		69	25.6.1851 Hinrich Arfken , Padingbüttel Tiede Rebecka Johanns , Dorum	151-152
		70	29.10.1851 Eibe Hinrich Stelling , Padingbüttel-Altendeich Maria Magdalena Arps , Cappel-Neufeld	152
		71	19.11.1851 Johann Hinrich Dütsch , Padingbüttel-Rotthausen Dorothea Hahn , Holbel	152-153
		72	7.1.1852 Johann Hinrich Eibs , Padingbüttel Margaretha Catharina Stehen , geb. Sielken, Spieka-N.	153
		73	7.4.1852 Eibe Hinrich Mangels , Padingbüttel-Rotthausen Margaretha Catharina Dorothea Hinners , Cappel-A.	153-154
		74	28.11.1852 Johann Hinrich Godkese , Dingen Anna Maria Brummer , Cappel-Altendeich	155
			<u>Akten verschiedenen Inhalts</u>	
1			Urteil des Hofgerichts in Stade in Sachen Johann von Lehes, Padingbüttel, wider die Ehefrau des Lücke Eibe Siats. – 30.1.1730	156
2			Berufungsurteil in obiger Sache. 26.8.1730	156-157
3			Prüfung der Schul- und Turmbaurechnungen des Elard Hilgen, Padingbüttel, durch den Propst Wehner, Dorum auf Antrag der Padingbütteler Kirchjuraten. 15.1.1770 und 28.2.1770 sowie 17.5.1770.	157-167

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Akten verschiedenen Inhalts</u> (Fortsetzung)	
4			Kostenverzeichnis des Advokaten Christian Wehner, Dorum, in Sachen der Padingbütteler Kirchjuraten gegen Elard Hilgen, Padingbüttel. – 29.6.1770	167-168
5			Das Konsistorium in Stade teilt den Padingbütteler Kirchjuraten und Elard Hilgen, dem ehemaligen Kirchjuraten, wegen der abzulegenden Baurechnung den eingegangenen kommissarischen Bericht mit dem Protokoll in Abschrift mit. – 11.10.1770	168-169
6			Rechnung und Quittung über 1 Reichstaler 19 Schilling Kanzleigebühren, die Elard Hilgen, Padingbüttel, an das Konsistorium in Stade für 5 „Communicativum relationis“ zu entrichten hatte. 16.10.1770 und 10.11.1770.	169-170
7			Urteil des Obervogts Dodt, Dorum, in der Klagesache des Schullehrers Colpe, Padingbüttel, gegen Friedrich Hilgen daselbst wegen der Beerdigungsgebühr bei einer Kindesleiche. 27.6.1820	170-172
			<u>Akten über die Reparatur des Padingbütteler Kirchturms und Pfarrhauses im 1728</u>	
1			Entwürfe zu Eingaben wegen der Reparation des Kirchturms und des Pfarrhauses in Padingbüttel an das Konsistorium und die Regierung in Stade 1728.	173-174
2			Quittierte Rechnung des Eimer Frerß, Spaden, über 11 Reichstaler 18 Grot, die er von dem Kirchjuraten Christian Harß, Padingbüttel, für 30 Tonnen gelieferten Muschelkalk erhalten hat. 24.5.1728	174
3			Das Konsistorium in Stade verordnet auf die Bittschrift der Padingbütteler Kirchjuraten, wegen der Reparatur des Kirchturms und des Pfarrhauses, durch einen des Werks verständigen Meister einen Kostenanschlag anfertigen zu lassen und diesen einzuschicken. 27.5.1728	174-175
4			Das Konsistorium in Stade genehmigt die Reparatur des Kirchturms und Pfarrhauses in Padingbüttel und beauftragt die Kirchjuraten, wegen der dazu erforderlichen Nebenanlage bei der Regierung in Stade vorstellig zu werden. 8.7.1728	175-176
5			Die Regierung in Stade gibt dem M. Biehl, Dorum, den Befehl, die bewilligte Nebenanlage von 354 Reichstalern für die Reparation des Turms und des Pfarrhauses in Padingbüttel herkömmlicherweise umzulegen und in zwei Terminen einsammeln zu lassen. 13.8.1728	176-177

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Akten über die Reparatur des Padingbütteler Kirchturms und Pfarrhauses im 1728</u> (Fortsetzung)	
6			Protokoll des Obervogts Michael Biehl, Dorum, in seiner Eigenschaft als Kommissar über die Vereinbarung mit den Padingbütteler Kirchjuraten und dem Kirchspiels-Gevollmächtigten Johann Frerich Erich wegen der Aufbringung der von der Regierung in Stade am 13.8.1728 genehmigten Anlage zur Reparation des Kirchturms und Pfarrhauses. 30.8.1728	177-179
7			Öffentliche Bekanntmachung des Obervogts Michael Biehl für die Einwohner des Kirchspiels Padingbüttel, daß sie je Kopf 24 Grot und je Jück 12 Grot zur Aufbringung einer Nebenanlage von 205 Reichstalern 12 Grot für die Reparatur des Kirchturms und des Pfarrhauses in Padingbüttel innerhalb 14 Tagen an den Heber Conrad Weydemann zu bezahlen haben. 30.8.1728.	179-180
8			Verkauf der beim Turmbau nachgebliebenen Materialien und der bei der Wiederanbringung der Turmglocke benötigten Sachen am 30.8.1728 und 24.12.1728	180-181
9			Quittierte Rechnung des Johann Stürcken, Spaden, über den Empfang von 29 Reichstalern 18 Groten, die er von Christian Harß, Padingbüttel, für 78 Tonnen Kalk erhalten hat. – 10.12.1728	182
			<u>Zur Turmreparatur 1736</u>	
			Vertrag zwischen den Padingbütteler Kirchjuraten und dem Zimmermeister Johann Bölcken, Dorum, wegen der Bekleidung des Padingbütteler Kirchturms mit Schindeln. – 14.3.1736	182-183
			<u>Armenfürsorge</u>	
			Verteilung von Bargeld und Kleidungsstücken an die Armen in Padingbüttel. – 13.11.1743	184
			Pro Memoria über die Prüfung der Padingbütteler Kirchen und Armenrechnung für die Jahre 1732-1741. 13.7.1742	185-187
			<u>Vikarienhofstelle</u>	
			Protokoll über die Verpachtung der Vikarienhofstelle in Padingbüttel durch die Kirchjuraten am 10.3.1751	186-188
			Quittung des Rechtsanwalts Wehner über die Erstattung der Anwaltsgebühren in Höhe von 4 Reichstalern 29 Schilling durch die Kirchjuraten von Padingbüttel	

PADINGBÜTTEL

BAND 17

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Vikarienhofstelle (Fortsetzung)</u>	
			wegen Streitsache mit dem Kandidaten Eyelmann. 25.??1744.	188-189
			Unkostenrechnung eines Padingbütteler Pastors 1753 ?	189-190
			<u>Prüfung der Kirchenrechnung</u>	
			Monita über die Kirchen- und Armenrechnung für Padingbüttel von Ostern 1752 bis dahin 1754	190-193
			Aufforderung an den Pastoren und die Kirchjuraten in Padingbüttel, 43 Schilling Kanzleigebühren wegen der Kirchenrechnung nach Stade einzuschicken. 2.3.1754	193-194
			Monita über die Padingbütteler Kirchen- und Armen- rechnungen für das Jahr 1758.	194-195
			Unkostenrechnung des Anwalts N. C. (?) Adler aus den Jahren 1758 und 1759 für die Padingbütteler Kirchjuraten. 17.3.1759.	195-196
			Aufforderung an den Pastoren und die Kirchjuraten zu Padingbüttel, wegen der Kirchenrechnung 28 Schilling an Kanzleigebühren (Fixi-Gebühren) nach Stade einzu- schicken. 24.10.1759	196
			Padingbütteler Armenrechnung für 1759.	196-205
			Kirchen- und Armenrechnung für Padingbüttel von Ostern 1750 bis Ostern 1751.	205-223
			Belege zur Padingbütteler Armenrechnung für 1754.	223-236
			Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1755.	236-249
			Zusammenstellung der vorstehenden Belege (1755)	250
			Anmerkungen zu den Belegen der Padingbütteler Kirchenrechnung für 1755.	251-254
			Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1756.	255-265
			Zusammenstellung der Belege (1756)	265
			Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1758	266-276 und
			Zusammenstellung über die Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1758.	284-286 287

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
..1			Belege zur Padingbütteler Armenrechnung für 1758.	1-6
2			Zusammenstellung der Belege zur Padingbütteler Armenrechnung für 1758.	7
3			Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1760.	7-16
4			Zusammenstellung der Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1760.	17
5			Padingbütteler Kirchenrechnung für das Jahr 1760.	18-28
6			Padingbütteler Armenrechnung für das Jahr 1761.	29-36
7			Padingbütteler Kirchenrechnung für das Jahr 1762.	36-39
8			Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung für 1764.	40-55
9			Zusammenstellung der Belege zur Padingbütteler Kirchenrechnung 1764.	56
10			Belege zur Padingbütteler Armenrechnung für das Jahr 1764.	57-73
11			Zusammenstellung der Belege zur Padingbütteler Armenrechnung 1764.	74
12			Übersicht über die Padingbütteler Kirchen- und Armenrechnungen von 1750 -1764.	75
13			Übersicht der Verträge, Prozesse, Prüfung von Kirchen- und Armenrechnungen sowie Unkostenforderungen von 1664 – 1820.	76
14			<u>Prozeß des Dierck Hinrich Gissel, Padingbüttel, gegen die Padingbütteler Kirchjuraten Erich von Lehe und Hancke Dürelt Johannis wegen Entschädigung beim Besitzwechsel der ehemaligen Höpckeschen Stelle in Padingbüttel (1758 -1764).</u>	77-120
	-a		16.2.1757 Dierck Hinrich Gissel überträgt alle ihm aus dem Kauf erwachsenen Rechte auf die vorgenannten Kirchjuraten.	77-78
	-b		4.7.1757 Die Kirchen- und Armenschulden, die auf der Stelle der Witwe des Johann Höpcke ruhen, werden an die Kirchjuraten entrichtet.	78-79
	-c		4.10.1758 Beginn des Prozesses in Padingbüttel.	79-81
	-d		18.10.1758 Termin in Padingbüttel.	81
	-e		22.11.1758 Termin in Padingbüttel.	82
	-f		1.3.1759 Termin vor dem Gesamt-Voitgericht in Dorum.	83

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14			<u>Prozeß des Dierck Hinrich Gissel, Padingbüttel, gegen die Padingbütteler Kirchjuraten Erich von Lehe und Hancke Dürelt Johannis wegen Entschädigung beim Besitzwechsel der ehemaligen Höpckeschen Stelle in Padingbüttel (1758 -1764).</u> (Fortsetzung)	77-120
	-g		24.9.1760 Termin in Padingbüttel.	84-85
	-h		5.11.1760 Termin in Padingbüttel	85-86
	-i		11.3.1761 Termin in Padingbüttel	86-87
	-j		15.7.1761 Termin in Padingbüttel	88-89
	-k		29.7.1761 Termin in Padingbüttel	89-90
	-l		9.9.1761 Termin in Padingbüttel	90-91
	-m		23.9.1761 Termin in Padingbüttel	91-92
	-n		4.11.1761 Termin in Padingbüttel	92-93
	-o		18.11.1761 Termin in Padingbüttel	94-95
	-p		2.12.1761 Termin in Padingbüttel	95
	-q		13.1.1762 Termin in Padingbüttel	96
	-r		10.3.1762 Termin in Padingbüttel	96-97
	-s		Unkostenrechnung des Gerichts für die Kirchjuraten zu Padingbüttel in den Jahren 1761 und 1762	97-98
	-ss		6.5.1762 Termin vor dem Gesamt-Voigtgericht in Dorum	98-101
	-ß		3.6.1762 Termin vor dem Gesamt-Voigtgericht in Dorum	101
	-t		1.7.1762 Termin vor dem Gesamt-Voigtgericht in Dorum	102-103
	-st		5.8.1762 Termin vor dem Gesamt-Voigtgericht in Dorum	103
	-u		20.8.1762 Urteil (Sententia) des Landgerichts in Dorum.	104

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14			<u>Prozeß des Dierck Hinrich Gissel, Padingbüttel, gegen die Padingbütteler Kirchjuraten Erich von Lehe und Hancke Dürelt Johans wegen Entschädigung beim Besitzwechsel der ehemaligen Höpckeschen Stelle in Padingbüttel (1758 -1764).</u> (Fortsetzung)	77-120
	-v		25.8.1762 Termin in Padingbüttel.	104-106
	-w		2.12.1762 Termin vor dem Gesamt - Voigtgericht in Dorum.	106
	-x		13.1.1763 Termin vor dem Gesamt – Voigtgericht in Dorum	106-107
	-y		21.4.1764 Dokument des Hofgerichts in Stade.	107-108
	-z		21.4.1764 Benachrichtigung D. H. Gissels durch das Hofgericht in Stade.	108-109
	-tz		20.06.1764 Termin in Padingbüttel.	109-110
	-		16.7.1764 Termin in Padingbüttel.	110-112
	-ß		15.8.1764 Termin in Padingbüttel: Eid und Urteil.	112-120
15			<u>Akten vermischten Inhalts von 1762 – 1802</u>	120-
	-a		1.4.1762 Das Konsistorium in Stade schickt die geprüften Padingbütteler Kirchen- und Armenrechnungen für 1760 nebst den Belegen zurück.	120-121
	-b		21.9.1788 Johann Friederich Follstich, Padingbüttel, quittiert über 4 Reichstaler 24 Grot, die er von Claus von Rönn erhalten hat	121
	-c		24.9.1788 Advokatur-Rechnung des Rechtsanwalts Wiebalck, Dorum, über 9 Reichstaler 14 ½ Grot in Sachen des Kirchspielsgevollmächtigten Hancke Hußmann, Padingbüttel, gegen den Kirchjuraten Johann von Lehe, Padingbüttel, wegen zu erhebender Gelder.	121-122
	-d		5.10.1788 Quittung des Einwohners und Gastwirts Dirck Hinrich Itgen, Padingbüttel-Altendeich, über 1 Reichstaler 14 Grot Zehrungskosten anlässlich zweier Kirchspielsversammlungen.	122-123

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15			<u>Akten vermischten Inhalts von 1762 – 1802</u> (Fortsetzung)	120-
	-e		26.12.1788 Hancke Hußmanns Witwe quittiert Claus von Rönn den Empfang von 311 Reichstalern 66 ½ Grot.	123-125
	-f		6.5.1789 Erich Witte quittiert Claus von Rönn(e) den Empfang von 105 Reichstalern 16 ½ ????.125-127	125-127
	-g		4.11.1790 Unkostenrechnung Johann von Lehes gegen Hancke Hußmann , Padingbüttel, wegen zu erhebender Gelder zum Turmbau im Jahre 1781 über Kopf und Jücken.	127
	-h		17.4.1802 Lünsmann, Stade, übersendet 2 Quittungen an den Juraten Witte in Padingbüttel.	128
16			<u>Akten aus der Zeit des Pastors Johann David Schlichthorst, Padingbüttel (1827 – 1843)</u> (Die Überschriften habe ich wegen Raummangels gekürzt)	129-153
	-a		23.6.1828 Grenzfestsetzung zwischen dem Pfarrgrundstück und J. H. Marjenhoff wegen eines Scheunenausbaus.	129-131
	-b		7.2.1829 Beschlüsse wegen des Neubaus der Nebenschule am Altendeich. –Kirchenstände.	131-132
	-c		22.6.1829 Abgrenzung der Schulbezirke in Padingbüttel.	132-133
	-d		12.7.1829 Bericht für die Kirchen- und Schulvisitation über die Padingbütteler Schulverhältnisse.	133-135
	-e		5.5.1828 Bestätigung der Schulbezirksregulierung durch den Superintendenten Steudel, Dorum.	135-136
	-f		1.2.1829 Änderungsvorschläge Schlichthorsts wegen der Schulbezirksordnung.	136-137
	-g		31.10.1829 Schlichthorst meldet dem Vogteigericht die Jugendlichen, die die Katechismuslehre versäumt haben.	137-139
	-h		1830 Schlichthorst beschwert sich, daß die Juraten ihn nicht über die Verpachtung der Kirchenländereien in Kenntnis gesetzt haben.	140-141

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
16			<u>Akten aus der Zeit des Pastors Johann David Schlichthorst, Padingbüttel (1827 – 1843)</u> (Die Überschriften habe ich wegen Raummangels gekürzt) – (Fortsetzung)	129-153
	-i		14.6.1830 Schlichthorst verlangt für besondere Fälle „Prediger-führen“.	141-144
	-j		17.9.1832 Schlichthorst wünscht einen Seminaristen für die Padingbütteler Hauptschule.	144-147
	-k		17.9.1832 Schlichthorst wendet sich wegen der Besetzung der Hauptschule an den Inspektor Wyneken, Stade.	148-149
	-l		13.10.1832 Schlichthorst teilt Wyneken die Absicht des Konsistoriums mit, Lehrer Oelrich einen Adjunkten zu geben.	149-150
	-m		10.10.1832 Ärztliches Attest für Lehrer Oelrich.	150
	-n		11.12.1832 Anfrage des Pastors Schlichthorst bei der Kirchenkommission wegen der Schulbesetzung in Padingbüttel.	151
	-o		27.11.1833 Anfrage Schlichthorsts bei dem Generalsuperintendenten Ruperti, Stade, wegen des Kolloquiums, der Hauptschule und des Urlaubs.	151-153
17			<u>Akten aus der Amtszeit des Padingbütteler Pastors Johann Friedrich Brüning (1844 – 1854)</u>	154-184
	-a		Ostern 1844 Verzeichnis über das Schulgeld für die Padingbütteler Hauptschule zu Osten 1844.	154-156
	-b		Ostern 1846 Dasselbe für Ostern 1846	156-158
	-c		20.10.1848 Erhebung über die Begrenzung des Pfarrgartens.	158-159
	-d		11.4.1850 Schulgeldhebung	159-161
	-e		11.4.1850 Kirchenvorsteherwahl	161-162
	-f		12.2.1851 Protokoll über die Regelung des Schulgeldes in der Hauptschule zu Padingbüttel.	162-163

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
17			<u>Akten aus der Amtszeit des Padingbütteler Pastors Johann Friedrich Brüning (1844 – 1854)</u> (Fortsetzung)	154-184
	-g		16.2.1851 Gutachten des Gehülfslehrers Heinrich Cyriacks über die Höhe des Schulgeldes in der Padingbütteler Hauptschule.	163-165
	-h		20.2.1851 Die Königliche Kirchenkommission des Landes Wursten schlägt dem Kirchen- und Schulvorstand von Padingbüttel vor, in einer Versammlung der Schulgemeinde der Hauptschule zu versuchen, das Schulgeld möglichst freiwillig auf 1 Reichstaler 8 ggr. festzusetzen.	165-166
	-i		25.2.1851 Pastor Brüning lädt die Interessenten der Padingbütteler Hauptschule zu einer Versammlung am 28.2.1851 ein.	167
	-j		27.8.1851 Die Kirchenkommission fordert den Schulvorstand der Padingbütteler Hauptschule auf, die Entschädigung des Lehrers festzusetzen, nachdem eine besondere Bezahlung des Schreib- Rechenunterrichts weggefallen war.	168-170
	-k		16.10.1851 Einladung der Schulgemeinde der Padingbütteler Hauptschule durch Pastor Brüning auf den 18.10.1851 zur Beratung über die Vergütung eines Vorsängers in der Kirche und zur Festsetzung des Schulgeldes.	170-171
	-l		18.10.1851 Protokoll Pastor Brünings über die Verhandlung wegen des Schulgeldes.	171-172
	-m		30.10.1851 Beschuß des Schulvorstandes der Hauptschule zu Padingbüttel, daß jährlich für jedes schulpflichtige Kind 1 Reichstaler 8 gute Groschen zu zahlen sei, soll dem Konsistorium vorgelegt werden.	172-173
	-n		5.11.1851 Pastor Brüning unterbreitet der Kirchenkommission seine Ansicht über das Schulgeld und stellt ihr das weitere Verfahren anheim.	173-174
	-o		2.1.1852 Die Kirchenkommission teilt dem Schulvorstand in Padingbüttel eine Verfügung des Konsistoriums vom 15.12.1851 über das Schulgeld mit und erbittet Antwort	175-176

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
17			<u>Akten aus der Amtszeit des Padingbütteler Pastors Johann Friedrich Brüning (1844 – 1854)</u> (Fortsetzung)	154-184
	-p		22.1.1852 Pastor Brünings Bericht an die Kirchenkommission über das Vorsingen in der Padingbütteler Kirche.	176-177
	-q		22.1.1852 Pastor Brüning teilt der Kirchenkommission mit, daß der Schulvorstand in der Sitzung am 20.1.1852 wegen des Schulgeldes zu keinem Entschluß gekommen sei, so daß das Ministerium den Fall zu beenden hätte.	177-178
	-r		22.1.1852 Wahl von Kirchenvorstehern und Ersatzmännern am 29.12.1851	178-179
	-s		3.1.1853 Vorschlag, die Kirchenkommission möge eine Klasseneinteilung der Mitglieder der Hauptschulgemeinde in Padingbüttel zur Aufbringung des Schulgeldes vornehmen.	179
	-t		17.1.1853 Das Konsistorium heißt die Erhöhung des Schulgeldes für die Padingbütteler Hauptschule auf 1 Reichstaler 8 gute Groschen nicht gut, sondern wünscht neue Verhandlungen.	180
	-u		31.1.1853 Einladung der Schulgemeinde der Padingbütteler Hauptschule auf den 2.2.1853 zur Verhandlung über das Schulgeld.	181
	-v		2.2.1853 Protokoll über die vergeblichen Bemühungen, das Schulgeld auf 1 Reichstaler 8 ggr. festzusetzen. Jetzt soll das Schulgeld höheren Orts festgesetzt oder eine Klasseneinteilung der Schulgemeinde zur Aufbringung desselben vorgenommen werden.	182-184
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt)	
	-a		3.4.1855 Südwestgrenze des Pfarrgartens. Beschluß des Kirchenvorstandes.	184-185

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-b		10.4.1855 Feststellung der Grenze im Südwesten des Pfarrgartens.	185-186
	-c		1855 Bericht über die Grenzfestsetzung an die Kirchenkommission. Amtmann Quensell soll die Rechte der Kirche sichern.	186-190
	-d		2.3.1856 Reihetisch für den Nebenlehrer in Padingbüttel-Altendeich soll abgeschafft und ein Neubau aufgeführt werden.	190-191
	-e		5.3.1856 Bericht des Pastor Postels, Padingbüttel, wegen Aufhebung des Reihetisches für den Nebenschullehrer in Padingbüttel-Altendeich.	191-192
	-f		18.5.1858 Grenzfestsetzung zwischen dem Garten des Hausmanns Carsten Lührs, Padingbüttel, und dem Hofplatz des Organistenhauses.	193-195
	-g		23.9.1863 Das Einkommen der Volksschulstelle in P.-A. wird vom Konsistorium in Stade von 113 auf 130 Reichstaler erhöht.	195-196
	-h		6.10.1863 Einladung der Schulinteressenten der Schulgemeinde P.-A. durch den Kirchenvorstand.	196-197
	-i		12.10.1863 Die Schulinteressenten von P.-A. lehnen jegliche Verhandlung über die Erhöhung des Schuleinkommen um 17 Reichstaler ab.	197
	-j		14.10.1863 Der Schulvorstand in Padingbüttel-Altendeich beschließt über die Beköstigung des Lehrers.	197-199
	-k		24.3.1864 Kirchenkommissare wünschen Bericht über die Verbesserung der Dienstannahme des Lehrers in Padingbüttel-Altendeich.	199-200

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-l		23.5.1864 Beschuß des Schulvorstands in P.-A., die zusätzlichen 17 Reichstaler durch Umlage nach 12 Klassen aufzubringen.	200-201
	-m		25.5.1864 Die Schulinteressenten von Padingbüttel-Altendeich stimmen dieser Regelung zu.	201
	-n		28.5.1864 Amtmann Quensell, Dorum, fordert die Einreichung eines namentlichen Verzeichnisses der nach 12 Klassen eingeteilten Mitglieder der Schulgemeinde von Padingbüttel-Altendeich.	201-202
	-o		3.6.1864 E. H. Ahrens, Midlum, Vorsteher der Landesstube, erklärt, das Gesuch, betreffend Beihilfe zum Reihetisch des Lehrers in Padingbüttel-Altendeich aus dem Allerschen Legat, kann vorläufig nicht berücksichtigt werden.	202-203
	-p		18.4.1865 Schulvorstand in Padingbüttel-Altendeich verhandelt über die Beköstigungsverhältnisse des Lehrers Schwiebert.	203-204
	-q		12.10.1869 Pastor Postels berichtet über die Verbesserung der Schulstellen in der Gemeinde Padingbüttel von 1845 bis 1869.	204-205
	-r		13.10.1869 Pastor Postels nimmt Stellung zur Militärpflicht des Nebenschullehrers Fr. Schröder in Padingbüttel-Altendeich.	205-206
	-s		7.12.1869 Schulvorstand der Padingbütteler Hauptschule lehnt es ab, das Bild des Königs Wilhelm I. von Preußen im Klassenraum aufzuhängen.	206
	-ss		24.2.1873 Konsistorium dringt auf Abstellung des Reihetisches für die Lehrer in P.-A. und setzt das bare Dienstekommen desselben vorläufig auf 200 Reichstaler fest.	207-208

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-ß		14.3.1873 Kirchenvorstand und Deputierte der Schulinteressenten in Padingbüttel-Altendeich befürworten eine Vereinigung der beiden Schulen des Kirchspiels Padingbüttel.	208-210
	-t		14.3.1873 Pastor Postels Bericht über die Aufbesserung der Stelleneinnahmen für den Lehrer in P.-A. und seine Stellung zur Gründung einer zweiklassigen Schule.	210-212
	-u		2.4.1873 Stellungnahme der Kirchenkommissare zur Einrichtung einer zweiklassigen Schule in Padingbüttel.	212-214
	-v		18.4.1873 Protokoll Pastor Postels über eine Versammlung des Schulvorstandes und zweier Vertrauensleute vom Altendeich wegen Vereinigung der Schulen.	214-215
	-w		23.4.1873 Protokoll Pastor Postels über eine Versammlung der Interessenten der Padingbütteler Hauptschule wegen der Vereinigung der beiden Schulen des Kirchspiels Padingbüttel.	216
	-x		21.5.1873 Der Kirchenkommissar soll eine Versammlung der Kirchengemeinde einberufen, um die Frage der Vereinigung beider Schulen zu klären.	217-218
	-y		26.5.1873 Amtmann Quensell, Dorum, mahnt, das Ergebnis der Verhandlungen wegen der Vereinigung der Padingbütteler Schulen baldigst einzusenden.	218
	-z		30.5.1873 Bericht des Pastors Postels über die Vereinigung beider Schulen	218-221
	-tz		20.06.1873 Konsistorium in Stade gewährt eine Frist von 10 Wochen zur Regelung der Padingbütteler Schulverhältnisse und begrüßt den Ankauf von Grundbesitz.	221
	-a 1		30.7.1873 Hauptschulgemeinde wählt 3 Vertrauensleute, die mit den Interessenten der Nebenschule in P.-A. die Vereinigung regeln sollen.	222

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-b 1		30.7.1873 Die Interessenten der Nebenschule in P.-A. wählen zu dem gleichen Zweck 3 Vertreter.	222-223
	-c 1		9.9.1873 Kirchenvorstand erreicht mit den Deputierten beider Schulen keine Vereinigung. Abgeordnete der Hauptschule treten von dem Antrag zurück.	223-225
	-d 1		12.9.1873 Pastor Postels berichtet über das Scheitern der Verhandlungen und bittet um eine Beihilfe für die Besoldung des Lehrers in Padingbüttel-Altendeich.	225-227
	-e 1		15.10.1873 Protokoll über eine Versammlung der Schulgemeinde P.-A. wegen Aufbesserung der Schulstelle.	227-229
	-f 1		17.10.1873 Bericht Pastor Postels über diese Aufbesserung.	229-231
	-g 1		12.11.1873 Konsistorium erhöht das Diensteinkommen des Lehrers in P.-A. auf 230 Reichstaler und gewährt bis Ende 1882 eine jährliche Beihilfe von 100 Reichstalern, verlangt aber die Anstellung eines seminaristisch gebildeten Lehrers.	231-232
	-h 1		28.11.1873 Beschluß des Schulvorstandes von P.-A., Ostern 1874 einen seminaristisch gebildeten Lehrer anzustellen sowie das Müllersche Haus und 5 Morgen Land für die Schulstelle zu kaufen.	233
	-i 1		5.12.1873 Bericht Pastor Postels über diese Beschlüsse.	234-235
	-j 1		23.12.1873 Konsistorium verlangt zu 4 Punkten des vorstehenden Berichts eine begründete Darlegung.	235-237
	-k 1		16.1.1874 Kirchenvorsteher erbitten vom Konsistorium Auskunft darüber, ob die ganze Kirchengemeinde die notwendigen Baukosten für die Schule in P.-A. zu tragen habe.	237-238
	-l 1		20.1.1874 Bericht des Pastor Postels über die notwendigen Erweiterungsbauten am Schulhaus in Padingbüttel-Altld.	238-240

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-m 1		20.1.1874 Gutachten des Mühlenbesitzers J. A. Dircksen, Misselwarden, über den Wert von 5 Morgen Land, das für die Schule in P.-A. angekauft werden soll.	240-241
	-n 1		23.2.1874 Konsistorium genehmigt für P.-A. ein Schulgeld von 2 ½ Reichstalern, billigt den Landkauf, verlangt jedoch Auskunft darüber, wie die restlichen 900 Reichstaler beschafft werden sollen.	241-243
	-o 1		6.3.1874 Konsistorium soll auf Antrag Eibe von Lehes entscheiden, ob die ganze Kirchengemeinde verpflichtet ist, für eine genügende Lehrerwohnung in Padingbüttel-Aldt. zu sorgen.	243-244
	-p 1		9.3.1874 Pastor Postels berichtet über den Landkauf für die Schule in P.-A. und bittet um Aufklärung über die von E. von Lehe gestellte Frage.	244-246
	-q 1		22.4.1874 Protest von 3 Personen der Hauptschulgemeinde gegen den Ankauf oder die Erweiterung des Schulhauses in P.-A. Kirchenvorsteher E. von Lehe beantragt Lokalbesichtigung durch den weltlichen Kirchenkommissar.	247-248
	-r 1		5.5.1874 Pastor Postels bittet den w. Kirchenkommissar um eine Ortsbesichtigung.	248-249
	-s 1		5.5.1874 Pastor Postels bittet das Konsistorium um die Genehmigung des Anlagefußes für kirchliche Lasten.	249-250
	-ss 1		29.5.1874 Die Kirchenkommissare übermitteln dem Padingbütteler Schulvorstand eine Vorstellung des Gemeindevorstehers Wohlers und Genossen wegen des Ankaufs des Müllerschen Hauses.	251
	-B 1		8.6.1874 Bericht des Pastor Postels in P.-A. eine genügende Lehrerwohnung zu schaffen. Er wiederholt die Bitte um örtliche Besichtigung.	251-253

PADINGBÜTTEL

BAND 18

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Akten aus der Amtszeit des Pastors Ernst Ludwig August Postels in Padingbüttel von 1854 -1874</u> (Um Raum zu sparen, habe ich die Überschriften gekürzt) (Fortsetzung)	
	-t 1		22.7.1874 Kirchenkommissar übersendet das Gutachten des Zimmermeisters Stürken über das Schulgebäude und das Müllersche Wohnhaus und verlangt einen Beschluß in dieser Sache, der bei Beantwortung des Wohlerschen Beschwerde berücksichtigt werden soll.	253-254
	-u 1		1.8.1874 Vermerk des Pastors Postels über den Beschluß des Kirchenvorstandes, den Zimmermeister Stürken aufzufordern, Riß und Kostenanschlag des Anbaus zum Schulhause anzufertigen.	254
	-v 1		20.10.1874 In der Kirchspielsversammlung wurde der Ankauf des Müllerschen Wohnwesens beschlossen.	255-256
	-w 1		23.10.1874 Der Kirchenvorstand beschließt den Ankauf des Müllerschen Hauses als Lehrerwohnung zum Preise von 450 Reichstalern. Lehrer Schröder stimmte für den Kauf.	256-257
	-x 1		24.10.1874 Bericht Pastor Postels über den Ankauf des Müllerschen Wohnhauses. Der Anbau am alten Schulhause wurde abgelehnt.	257-260
	-y 1		1844-1848 Teile und Grenzen des Bezirks der Nebenschule in Padingbüttel-Altendeich. Irrläufer, der in die Amtszeit des Pastors Brüning fällt.	260-261
			<u>Gesammelte Stoffe über das Haus des ehemaligen Generalmajors Eggerich Johann Lübbes in Padingbüttel (18.8.1599 – 28.8.1661) und das alte Pastorat daselbst.</u>	262-268
			<u>Der Fund einer Sturmmöwe und ihre Identifizierung.</u>	275-276
			<u>Zur Identität der Anna Maria Lübbs.</u>	277-278

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Padingbütteler Kirchen- und Schulakten aus der Zeit von 1875 – 1927</u>	1-63
	-a		21.3.1875 Beschuß über Eigentumsrecht am Schulgarten in Padingbüttel-Altendeich.	1-2
	-b		30.9.1876 Dem Schulverband in Padingbüttel-Altendeich obliegt die Instandsetzung der dortigen Lehrerwohnung.	2-5
	-c		29.3.1882 Die staatliche Beihilfe von jährlich 300,- Mark für die Besoldung des Lehrers in P.-A. läuft mit dem Ende des Jahres 1882 ab; ev. Weitere Beihilfe beantragen.	5-6
	-d		28.7.1882 Ab 1.1.1883 sind die 300,- Mark von der Schulgemeinde Padingbüttel-Altendeich aufzubringen.	6-7
	-e		13.9.1883 Brief des Pastors Hanffstengel, Cappel, an seinen Neffen, den Pastoren Heinrich Otto von Hanffstengel in Padingbüttel.	7-14
	-f		12.7.1884 Für die in der Gemeinde Dorum liegenden Padingbütteler Pfarrländereien sind keine Kommunalsteuern und Armenabgaben an Dorum zu zahlen.	14-15
	-g		30.4.1889 Landrat Geiger, Lehe, ordnet Beschlußfassung über die Anschaffung eines Porträts Wilhelms I. für die Padingbütteler Schule an.	15-17
	-h		15.11.1889 Gemeindevorsteher Mangels, Dorum, ersucht Pastor von Hanffstengel, Padingbüttel, um Zahlung der verweigerten Kommunallasten für die in der Gemarkung Dorum liegenden Pfarrgrundstücke.	17-18
	-i		27.1.1890 Regierung verbietet Kindern die Teilnahme an Spinnstuben.	18-26
	-j		28.8.1900 Das Amtsgericht Dorum klärt den Kirchenvorstand zu Padingbüttel über die Bildung von Hypothekenbriefen auf.	26-28
	-k		25.3.1901 Einspruch des Vorstandes des Deichverbandes Süderneufeld (Eibe Henning Johans) gegen die Heranziehung der Außendeichsländereien zu den Schullasten	28-30

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1	-k		Fortsetzung 25.3.1901 ...des Schulverbandes Padingbüttel-Altendeich für das Jahr 1900.	28-30
	-l		11.4.1901 Vorladung des Deichverbandes Süderneufeld und des Schulvorstandes zu Pad.-Ald. vom Kreisaußschuß des Kreises Lehe wegen der Verwaltungsstreitsache.	30-32
	-m		15.4.1901 Erklärung des Deichvorstehers E. H. Johannis vor dem Landrat Geiger, dem Vorsitzenden des Kreis Ausschus- ses des Kreises Lehe, daß die Außendeichsländereien des Deichverbandes Süderneufeld nicht dem Schulver- band Padingbüttel-Altendeich abgabepflichtig seien.	32-34
	-n		17.5.1901 Vorladung des Vorstandes des Deichverbandes Süder- neufeld und des Schulvorstandes zu Padingbüttel-Al- tendeich vom Kreisaußschuß des Kreises Lehe zur mündlichen Verhandlung am 22.5.1901.	34-35
	-o		22.5.1901 Rechtsentscheid des Kreis Ausschusses des Kreises Lehe über die Verwaltungsstreitsache zwischen dem Deich- verband Süderneufeld und dem Schulvorstand zu Padingbüttel-Altendeich.	35-41
	-p		17.3.1908 Anfrage des Padingbütteler Kirchenvorstandes (Pasto Cordes) bei dem Landratsamt Lehe wegen der Beträge, die 5 Personen wegen versäumter Reihenarbeit zu zah- len hatten.	41-42
	-q		5.6.1908 Vollmacht und Klageantrag für den Kirchenvorsteher H. Winpenn, Padingbüttel.	43
	-r		9.6.1908 Der Kirchenvorstand zu Padingbüttel ersucht das Amts- gericht in Dorum, die gegen den Tischler Aug. Lührssen, Padingbüttel-Altendeich, erhobene Zahlungs- aufforderung wegen versäumter Reihenarbeit diesem zuzustellen.	44-45
	-s		14.6.1908 Kirchenvorsteher H. Winpenn, Padingbüttel, teilt dem Amtgericht Dorum mit, daß die von Aug. Lührssen zu zahlende Entschädigung auf 3,50 Mark festgesetzt wor- den soll.	45-46

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1	-t		2.7.1908 Der Padingbütteler Kirchenvorstand benachrichtigt das Landratsamt Lehe, daß Aug. Lührssen, Padingbüttel-Altendeich, die 3,50 Mark bezahlt hat.- Anfrage, wie künftig solche Ansprüche der Kirchengemeinde beizutreiben sind.	46-47
	-u		30.7.1908 Antwort des Landratsamtes Lehe darauf: Solche Kosten sind im Verwaltungszwangsverfahren durch den dortigen Vollziehungsbeamten einzuziehen. – Ein Änderung des Beitragsfußes für Reihendarbeit erscheint angebracht.	47-60
	-v		26.4.1911? Prozeßagent Otto Breyer, Dorum, teilt dem Kirchenvorstand zu Padingbüttel mit, daß Wilh. Cordes die angemeldeten Forderungen geprüft und 418,78 nicht anerkannt hat. Die Betroffenen sind aufgefordert, Klage zu erheben.	61-62
	-w		4.8.1927 Der Gemeindevorsteher Erich von Lehe, Padingbüttel, entschuldigt sich bei Pastor Weber, daß er nicht zur Sitzung kommen könnte. Das Decken der Schule am Altendeich ist am besten noch ein oder zwei Jahre hinauszuschieben. Die dan zu erwartene staatliche Beihilfe wird sich 500,-- Mark belaufen.	62-63
2			<u>Genealogische Angaben über die Familie Harms in Misselwarden / Padingbüttel.</u>	64
3			<u>Ahnentafel des Gord Mahlstedt, Hinnebeck, 1768 – 1819</u>	66
4			<u>Genealogische Angaben über die Familie Hake, Padingbüttel / Misselwarden</u>	70
5			<u>Auszug aus dem ersten Band der Padingbütteler Schulchronik.</u>	73-119
	-a		I. Abschnitt: Die Schulgemeinde bis zur Gegenwart.	73-78
	-b		II. Abschnitt: Die Schule bis zur Gegenwart.	78-80
	-c		III. Abschnitt: Schulgemeinde und Schule von 1896 an.	80-117
	-c 1		Lehrer Adolf Fischers Eintragungen bis zu seiner Pensionierung am 1. April 1916-	80-101

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
5			<u>Auszug aus dem ersten Band der Padingbütteler Schulchronik.</u> (Fortsetzung)	73-119
	-c 2		Ereignisse aus der Amtszeit des Lehrers Karl Hake vom 1. April 1916 bis 13. September 1922.	101-106
	-c 3		Eintragungen des Lehrers Robert Hake vom 13. September 1922 bis 27. März 1936.	106-117
	-c 4		Schülerzahl von 1886 – 1954.	118-119
6	I.		<u>Der Klub „Germania“ in Padingbüttel. Mitgliederlisten.</u>	120-193
		1	18. Januar 1888 – 9.12.1891	120-126
		2	Aufnahmen vom 9.12.1891 – 7.12.1893	127
		3	Mitgliederliste von 1894 – 1899	127-133
		4	Mitgliederlisten, die im Januar 1899 angefertigt wurden.	133-136
		5	Mitgliederlisten für 1900 und 1902.	136-138
		6	Die Mitgliederlisten für das Jahr 1903.	138-141
		7	Die Mitgliederlisten für das Jahr 1904.	141-143
	II.		Ballottements – Register.	144-149
	III.		Jahresabrechnungen von 1888 – 1902.	150-169
	IV.		Protokolle von 1893 – 1904.	170-189
	V.		Anlagen	190-193
		1	Quittung des Eibe Tants vom 8.1.1898.	190
		2	Quittung des Rudolf Johanns vom 1.1.1902	190
		3	Quittung des Lehrers Kammbach vom 10.2.1902	190
		4	Quittung der Wurster Druckerei-Genossenschaft. 1.1.1903	191
		5	Quittung der „Wurster Nachrichten“ vom 31.12.1910.	191
		6	Hebungliste für den Beitrag zum Klub „Germania“, vielleicht aus den Jahren 1909 oder 1910-	192-193
7			<u>Eine Bibel von 1713, gedruckt in Hamburg von Philipp Ludwig Stromer.</u>	194-210
8			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1900 – 1963.</u>	211-278
		1	1.11.1900 Rechnung des H. Kölln.	211
		2	16.2.1900 / 2.7.1900 ?/ 8.10.1900 Fehlende beim Schneegraben, Schottwerfen und Säubern.	211
		3	1899 und 1900 Liste der Strafgeelder.	211
		4	26.6.1899 und 8.12.1900 Zirkular d. Ernst Wohlers wegen des Säuberns und Schottwerfen am 26.6.1899 und der (Fortsetzung)	

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1900 – 1963.</u> (Fortsetzung)	211-278
		4	... Viertelsversammlung am 8.12.1900	212
		5	8.12.1900 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Ernst Wohlers.	213-215
		6	13.12.1902 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Eibe Dehnes.	215-217
		7	3.12.1904 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Eduard Menkes	217-219
		8	16.12.1906 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Georg Arps.	219-220
		9	5.12.1908 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Gustav Wittes.	220-222
		10	3.12.1910 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause Karl Ickens.	222-223
		11	1900 – 1910 Belege und Zirkulare von 1900 – 1910.	224-231
		12	14.12.1912 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Theodor Schröder.	231-234
		13	28.11.1914 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Hinrich Siers.	234-235
		14	2.12.1916 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Willi Icken.	235-237
		15	14.12.1918 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Eduard Bode.	237-238
		16	11.12.1920 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Erich Bolte.	238-240
		17	10.2.1923 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Ernst Follstich.	240-242

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1900 – 1963.</u> (Fortsetzung)	211-278
		18	12.12.1924 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Willy Eits.	242-244
		19	1912-1925 Rechnungsbelege und Zirkulare von 1912 – 1925	245-250
		20	6.12. u. 11.12.1926 Zirkular des Herrn Th. Bode und Rest des Protokolls.	250-251
		21	1926; 1927; 1928 Rechnung und Zirkulare von 1926, 1927 und 1928.	251-253
		22	6.12.1930 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Carl Krogmann. 14.6.1930 Zirkular des Norderviertels von Rudolf Meyer.	253-255 255-256
		23	28.11.1932 Zirkular des Norderviertels von Friedrich Luther.	256
		24	11.12.1926 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Theodor Bode. (Bezieht sich auf Nr. 20, Seite 250/251)	257-258
		25	1.12.1928 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Arnold Schröder.	259
		26	3.12.1932 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Friedrich Luther.	260-261
		27	15.12.1934 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Ernst Desebrock.	261-263
		28	12.12.1936 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Hermann Bolte.	263-265
		29	10.12.1938 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Hermann Allers.	265-266
		30	14.12.1940 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Eduard Menke.	267-268

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1900 – 1963.</u> (Fortsetzung)	211-278
		31	12.12.1942 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Hermann Desebrock	268-269
		32	Rechnungen und Zirkulare von 1924 – 1940.	269-278
			<u>Übersicht über die Viertelsversammlungen im Padingbütteler Norderviertel von 1900 – 1966</u> (Fortsetzung von Seite 278)	
		1	8.12.1900 Viertelsvorsteher: Ernst Wohlers, Strich Schriftführer: Willi Icken	213-215
		2	13.12.1902 Viertelsvorsteher: Eibe Dehne, Altendeich Beigeordneter: August Bode, Strich Schriftführer: Ernst Wohlers	215-217
		3	3.12.1904 Viertelsvorsteher: Eduard Menke, Strich Beigeordneter: Johann Warnke, A. Schriftführer: Willi Icken	217-219
		4	16.12.1906 Viertelsvorsteher: Georg Arps, A. Beigeordneter: Erich Bolte, Strich Schriftführer: Eduard von der Osten	219-220
		5	5.12.1908 Viertelsvorsteher: Gustav Witte, Strich Beigeordneter: Nicolaus Ammermann Schriftführer: Eduard von der Osten	220-222
		6	3.12.1910 Viertelsvorsteher: Karl Icken, A. Beigeordneter: Wilhelm Schmidt, Str. Schriftführer: Eduard von der Osten	222-223
		7	14.12.1912 Viertelsvorsteher: Theodor Schröder, Strich Beigeordneter: Georg Eickmeyer, A. Schriftführer: Rudolf von der Osten	231-234
		8	28.11.1914 Viertelsvorsteher: Hinrich Siers Beigeordneter: Erich Bolte, Strich Schriftführer: Eduard von der Osten	234-235

PADINGBÜTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Übersicht über die Viertelsversammlungen im Padingbütteler Norderviertel von 1900 – 1966</u> (Fortsetzung von Seite 278)	
		9	2.12.1916 Viertelsvorsteher: Willi Icken, Strich Beigeordneter: Hinrich Grotheer, A. Schriftführer: Ernst Wohlers	235-237
		10	14.12.1918 Viertelsvorsteher: Eduard Bode, A. Beigeordneter: Friedrich Nübel, Strich Schriftführer: Eduard von der Osten	237-238
		11	11.12.1920 Viertelsvorsteher: Erich Bolte, Strich Beigeordneter: Hermann Desebrock, A. Schriftführer: Karl Icken	238-240
		12	10.2.1923 Viertelsvorsteher: Ernst Follstich, A. Beigeordneter: Johannes Deneff, Strich Schriftführer: Hermann Desebrock	240-242
		13	12.12.1924 Viertelsvorsteher: Willy Eits, Strich Beigeordneter: Hinrich Itjen Schriftführer: Arnold Schröder	242-244
		14	11.12.1926 Viertelsvorsteher: Theodor Bode, A. Beigeordneter: Wilhelm Schmidt, Strich Schriftführer: Arnold Schröder	250-251
		15	1.12.1928 Viertelsvorsteher: Arnold Schröder Beigeordneter: Hermann Kamps, A. Schriftführer: Arnold Schröder	259
		16	6.12.1930 Viertelsvorsteher: Carl Krogmann, A. Beigeordneter: Rudolf Meyer, Strich Schriftführer: Theodor Bode	253-255
		17	3.12.1932 Viertelsvorsteher: Friedrich Luther, Strich Beigeordneter: Otto Rehm, A. Schriftführer: Friedrich Luther	260-261
		18	15.12.1934 Viertelsvorsteher: Ernst Desebrock, A. Beigeordneter: Friedrich Tants, Strich Schriftführer: Ernst Desebrock	261-263

PADINGBÜTTTEL

BAND 19

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Übersicht über die Viertelsversammlungen im Padingbütteler Norderviertel von 1900 – 1966</u> (Fortsetzung von Seite 278)	
		19	12.12.1936 Viertelsvorsteher: Hermann Bolte, Strich Beigeordneter: Karl Eickmeyer, A. Schriftführer: Arnold Schröder	263-265
		20	10.12.1938 Viertelsvorsteher: Hermann Allers, A. Beigeordneter: Eduard Meyer, Strich Schriftführer: Ernst Desebrock	265-266
		21	14.12.1940 Viertelsvorsteher: Eduard Menke Beigeordneter: Ernst Tertel, A. Schriftführer: Carl Bolte	267-268
		22	12.12.1942 Viertelsvorsteher: Rudolf Brüning, A. Beigeordneter: Friedrich Tants, Strich Schriftführer: Hermann Desebrock	268-269
	Band XX	23	8.12.1945 Viertelsvorsteher: Willy Eits, Strich Beigeordneter: Hermann Kamps, A. Schriftführer: Friedrich Luther	2-3
	Band XX	24	14.12.1946 Viertelsvorsteher: August Hinners, A. Beigeordneter: August Schumacher, Strich Schriftführer: August Hinners	3-5
	Band XX	25	5.2.1949 Viertelsvorsteher: Nikolaus Icken, Strich Beigeordneter: Ernst Knippenberg, A. Schriftführer: Nikolaus Icken	5-6
	Band XX	26	15.12.1951 Viertelsvorsteher: Willy Dehne, A. Beigeordneter: Emil Cordts, Strich Schriftführer: Willy Dehne	6-8

PADINGBÜTTEL

BAND 20

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1900 – 1964</u> (Fortsetzung von Band XIX, Seite 278)	1-26
		1	6.12.1930 Schluß der Abrechnung über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn C. Krogmann.	1
		2	8.12.1945 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Willy Eits.	2-3
		3	14.12.1946 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn August Hinners.	3-5
		4	5.2.1949 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Nikolaus Icken.	5-6
		5	15.12.1951 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Willy Dehne.	6-8
		6	12.12.1953 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Werner Cappelmann.	9
		7	10.12.1955 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Carl Bolte.	10-12
		8	14.12.1957 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Karl Rüsçh.	12-13
		9	10.12.1960 Zirkular und Abrechnung wegen der Viertelsversammlung im Hause des Herrn Erich Icken.	13-14
		10	15.12.1962 Zirkular betreffs der Viertelsversammlung im Hause des Herrn Friedrich Desebrock.	15
		11	1945 – 1962 Zirkulare und Rechnungen.	16-24
		12	10.12.1960 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Erich Icken.	24-25
		13	15.12.1962 Protokoll über die Viertelsversammlung im Hause des Herrn Friedrich Desebrock.	25-26

PADINGBÜTTEL

BAND 20

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u>	27-
		1	29.11.1702 Bescheid in der Klagesache der Viertelsvorsteher des Padingbütteler Norderviertels gegen die Kirchjuraten des Kirchspiels Padingbüttel und die Kinder des Johann Düreld Johans wegen eines im Winter zu benutzenden Fußpfades.	27-31
		2	6.10.1707 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels im Hause des Eide Frese .	32-42
		3	7.11.1712 Teile eines Protokolls von 1712 und 1713.	43-47
		4	24.9.1715 Protokoll über die Jahre 1713 – 1715.	48-53
		5	11.10.1715 Die Satzungen oder Regeln des Padingbütteler Norderviertels.	54-69
		6	7.11.1712 Teile eines Protokolls vom 7. November 1718	70-76
		7	12.12.1964 Protokoll über die Viertelsversammlung vom 12. Dezember 1964.	77-78
		8	4.10.1720 Protokoll vom 4. Oktober 1720.	79-84
		9	14.11.1722 Protokoll vom 14. November 1722.	85-88
		10	18.12.1724 Protokoll vom 18. Dezember 1724.	89-92
		11	23.11.1726 Protokoll vom 23. November 1726.	93-97
		12	14.11.1730 Protokoll vom 14. November 1730.	98-102
		13	27.11.1732 Protokoll vom 27. November 1732.	102-106
		14	21.12.1734 Protokoll vom 21. Dezember 1734.	107-112
		15	22.6.1735 Feuerverhütungs-Vorschriften des Vogtes H. S. Henelius für das Padingbütteler Norderviertel vom 22. Juni 1735.	112-116

PADINGBÜTTEL

BAND 20

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung)	27-
		16	Notizen für das Protokoll vom 17.11.1736.	117-118
		17	17.11.1736 Protokoll vom 17. November 1736.	118-121
		18	März 1736 Befehl des Vogtes Henelius an die Viertelsvorsteher des Padinger Norderviertels wegen Einreichung einer Nachweisung über die Häuslinge und die Feuergerätschaften vom März 1736-	121-123
		19	21.8.1737 Befehl des Vogtes Henelius an die Viertelsvorsteher des Padinger Norderviertels wegen eine Streife am 27.8.1737 auf fremde Bettler, Vagabunden und Zigeuner vom 21.8.1737.	123-124
		20	10.11.1738 Protokoll vom 10. November 1738.	124-128
		21	Notizen des Viertelsvorstehers Johann Friederich Eimers vom Padinger Norderviertel aus seiner Amtszeit von 1737 – 1738.	128-131
		22	1.12.1740 Protokoll vom 1. Dezember 1740.	131-135
		23	1.12.1728 Protokoll vom 1. Dezember 1728.	135-140
		24	18.12.1742 Protokoll vom 18. Dezember 1742.	141-145
		25	10.12.1744 Notizen des Schulmeisters Conrad Weydemann , Padingbüttel, für ein Protokoll in der Viertelsversammlung des Norderviertels im Jahre 1744.	145-147
		26	11.1.1744 Verordnung des Vogtes D. A. Biehl , Dorum, für die Deputierten und Viertelsvorsteher in Padingbüttel wegen der tollen Hunde. 11.1.1744.	147-148
		27	10.12.1744 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels am 10. Dezember 1744.	149-153
		28	9.12.1746 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels am 9. Dezember 1746.	154-159
		29	21.12.1748 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels am 21. Dezember 1748.	160-165

PADINGBÜTTEL

BAND 20

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung)	27-
		30	5.3.1749 Rechtsentscheid des Vogtes Carl Johann Friedrich Tapp , Spieka, in der Klagesache der Vorsteher des Padingbütteler Norderviertels, Hinrich Kähmel und Johann Olfers , gegen Pecke Johann Eibes betreffs Widersetzlichkeit gegen die Viertelsregeln. 5. März 1749.	165-167
		31	2.12.1750 Notizen des Johann Siebs für das Protokoll der Viertelsversammlung des Norderviertels am 5. Dezember 1750.	168-170
		32	5.12.1750 Protokoll über die Viertelsversammlung im Norderviertel am 5. Dezember 1750.	170-176
		33	2.12.1752 Protokoll über die Viertelsversammlung im Norderviertel am 2. Dezember 1752.	177-189
		34 a+b	23. und 30.11.1754 Protokoll über die Viertelsversammlungen am 23. und 30. November 1754.	189-199
		35	1732-1734 Notizen über Auslagen für das Norderviertel von 1732 bis 1734.	200-201
		36	17.11.1736 Rest des Protokolls vom 17. November 1736; (Fortsetzung von Seite 118-121).	201-204
		37	29.11.1756 Protokoll über die Viertelsversammlung im Padinger Norderviertel am 29. November 1756.	204-213
		38	5.12.1758 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in Padingbüttel-Mittelstrich am 5. Dezember 1758.	213-220
		39	1759-1760 Notizen für das Protokoll der Viertelsversammlung im Padinger Norderviertel in Johann Gißels Haus am Altendeich am 22. November 1760.	220-224
		40	22.11.1760 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in Johann Gißels, jun. , Haus in Padingbüttel-Altendeich am 22. November 1760.	224-231

PADINGBÜTTTEL

BAND 20

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung)	27-
		41	1761-1762 Notizen des Viertelsvorstehers Johann Friederich Erichs für die Viertelsversammlung im Padinger Norderviertel im Hause der Witwe des Erich Frerich Erichs im Oberstrich am 11. Dezember 1762.	232-233
		42	11.12.1762 Protokoll über die Viertelsversammlung im Norderviertel am 11. Dezember 1762.	234-240
		43	1.12.1764 Protokoll über die Viertelsversammlung im Norderviertel in dem Hause der Witwe des Peter Witte am Padinger Altendeich am 1. Dezember 1764.	241-248
		44	13.12.1766 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Johann Diederich Johanns in Padingbüttel-Mittelstrich am 13.12.1766.	249-254
		45	17.12.1768 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Hinrich Christoph Abels am Padinger Altendeich am 17. Dezember 1768.	254-260
		46	28.2.1771 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Johann Harr Allers in Padingbüttel-Oberstrich am 28. Februar 1771.	261-268
		47	23.12.1772 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Eyde Peter Thode in Padingbüttel-Altendeich am 23. Dezember 1772.	269-274
		48	10.12.1966 Protokoll über die Versammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers August-Wilhelm Lüddeke in Padingbüttel-Strich am 10. Dezember 1966.	275-277
		49	Registratur über die Akten des Norderviertels.	278

PADINGBÜTTEL

BAND 21

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XX, Seite 274)	
		48	24.11.1774 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Johann Christoffer Suhrbeck in Padingbüttel-Mittelstrich am 24. November 1774.	1-6
		49	14.12.1776 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann Friederich Lührs in Padingbüttel-Altendeich am 14. Dezember 1776.	7-16
		50	13.10.1775 Anordnungen des Obervogts Johann Conrad Lübs , Dorum, für das Kirchspiel Padingbüttel wegen der im Kirchspiel Misselwarden ausgebrochenen Hornviehseuche vom 13. Oktober 1775.	16-18
		51	23.11.1775 Feuerverhütungsvorschriften der Regierung der Herzogtümer Bremen und Verden in Stade vom 23. November 1775.	18-27
		52	14.12.1778 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Eybe Henning Carstens am 14. Dezember 1778.	27-32
		53	2.12.1780 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Henning Friederich Hillgen am 2. Dezember 1780-	33-38
		54	16.11.1782 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Otto Bevers am 16. November 1782.	39-45
		55	13.12.1784 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Hein Hinrich Köster am 13. Dezember 1784.	45-50
		56	16.12.1786 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann Conrad Suhrbeck am 16. Dezember 1786.	51-57

PADINGBÜTTEL

BAND 21

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XX, Seite 274)	
		57	6.12.1788 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Max Johann Döscher am 6. Dezember 1788.	57-64
		58	13.12.1790 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Johann Conrad Suhrbeck am 13. Dezember 1790	65-71
		59	24.11.1792 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Hancke Bolten am 24. November 1792. Nachtrag zu Nr. 59	71-81 82
		60	13.4.1795 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels im Hause des Carsten Olfers am 13. April 1795.	82-87
		61	1.7.1797 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann Hinrich Witte am 1. Juli 1797.	87-93
		62	8.3.1800 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann Berend Olfers am 8. Februar 1800	94-100
		63	24.3.1810 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann Berndt Olfers am 24. März 1810.	101-109
		64	28.9.1811 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Hermann Betjemann am 28. September 1811.	110-115
		65	11.3.1817 Protokoll über die Viertelsversammlung des Norderviertels in dem Hause des Johann und Erich Witte am 11. März 1817.	116-125

PADINGBÜTTEL

BAND 21

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XX, Seite 274)	
		66	6.2.1819 Rechnung und Quittung des Nikolaus Icken für das Padingbütteler Norderviertel vom 6. Februar 1819.	125-127
		67	6.2.1819 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Johann Hinrich Ruth in Padingbüttel-Altendeich am 6. Februar 1819.	127-134
		68	23.3.1819 Beschuß der Interessenten des Padingbütteler Norderviertels über das Wasserlösen – graben vom 23. März 1819.	135-136
		69	9.12.1820 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Hinrich Hoddersen-Balling am 9. Dezember 1820.	137-149
		70	2.11.1822 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Friederich Hillgen in Padinger Altendeich am 2. November 1822.	150-161
		71	6.11.1824 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Eibe Henning Tiase am 6. November 1824.	162-
		72	25.11.1826 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Peter Witte in Padingbüttel-Altendeich am 25. November 1826.	169-176
		73	10.1.1829 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Johann Hinrich Meyer am 10. Januar 1829-	177-187
		74	20.11.1830 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Henning Diederich Jantzen am 20. November 1830.	187-196

PADINGBÜTTEL

BAND 21

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XX, Seite 274)	
		75	24.11.1832 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause der Witwe von Lehe in Padingbüttel-Niederstrich am 24. November 1832.	196-202
		76	29.11.1834 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Albrecht Lührs in Padingbüttel-Altendeich am 29. November 1834.	202-207
		77	14.1.1837 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Schröder am 14. Januar 1837.	208-214
		78	19.1.1839 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Berend Osterdorff am 19. Januar 1839.	215-220
		79	20.2.1841 Anträge des Deichvorstehers Nikolaus Icken , Padingbüttel, an den Wasserbaudirektor Johann Eibe Callenius in Vegesack-Fähr wegen der Verstärkung des Wurster Seedeichs in Süder-Neufeld. 20. Februar 1841.	221-228
		80	20.2.1841 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Hinrich Buck am Padinger Altendeich am 20.2.1841.	228-236
		81	26.11.1842 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Friederich Müller am Padinger Altendeich am 26. November 1842.	237-245
		82	30.11.1844 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Johann Hinrich Meyer in dem Padinger Oberstrich am 30. November 1844.	246-253

PADINGBÜTTEL

BAND 21

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XX, Seite 274)	
		83	12.12.1846 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Gerhard Höpke am Padinger Altendeich am 12. Dezember 1846.	254-261
		84	11.11.1848 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Eibe Henning Tiase in Padingbüttel-Niederstrich am 11. November 1848.	261-270
		85	23.11.1850 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padingbütteler Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Henning Friedrich Hilgen in Padinger Altendeich am 23. November 1850.	270-

PADINGBÜTTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XXI, Seite 278)	
		86	20.11.1852 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Johann Schröder in Padingbüttel-Niederstrich am 20. November 1852.	1-8
		87	25.11.1854 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Ernst Henning Icken in Padingbüttel-Altendeich am 25. November 1854.	8-17
		88	29.11.1856 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelvorstehers Henning Wöhlke in Padingbüttel-Niederstrich am 29. November 1856.	17-24
		89	20.11.1858 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Peter Schriefer in Padingbüttel-Altendeich am 20. November 1858.	24-32
		90	24.11.1860 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Heinrich N. Wohlers in Padingbüttel-Niederstrich am 24. November 1860.	32-39
		91	22.11.1862 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Henning Friedrich Witte in Padingbüttel-Altendeich am 22. November 1862.	39-45
		92	16.12.1866 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers August Bode in Padingbüttel-Altendeich am 16. Dezember 1866.	46-51
		93	21.11.1868 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Hinrich Sengstaken in Padingbüttel-Oberstrich am 21. November 1868.	52-56

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XXI, Seite 278)	
		94	17.12.1870 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Diedrich Ahrens in Padingbüttel-Altendeich am 17. Dezember 1870.	57-61
		95	14.12.1872 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Heinrich Menke in Padingbüttel-Oberstrich am 14. Dezember 1872.	61-65
		96	22.12.1874 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers August Dreyer in Padingbüttel-Altendeich am 22. Dezember 1874.	65-70
		97	16.12.1876 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des August Menke in Padingbüttel-Oberstrich am 16. Dezember 1876.	70-75
		98	23.11.1878 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Theodor Siers in Padingbüttel-Altendeich am 23. November 1878.	76-80
		99	27.11.1880 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Friedrich Peters in Padingbüttel-Altendeich am 27. November 1880.	80-84
		100	1882 Drei Rechnungen für die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels im Jahre 1882.	84-87
		101	13.12.1884 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Erich Witte im Padingbütteler Strich am 13. Dezember 1884.	88-93

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XXI, Seite 278)	
		102	11.12.1886 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Heinrich Kölln in Padingbüttel-Altendeich am 11. Dezember 1886.	93-98
		103	15.12.1888 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Heinrich Menke in Padingbüttel-Strich am 15. Dezember 1888.	99-104
		104	12. 1890 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Diedrich tom Wörden in Padingbüttel-Altendeich am Dezember 1890.	104-109
		105	17.12.1892 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Henning Pauls in Padingbüttel-Niederstrich am 17. Dezember 1892.	109-116
		106	8.12.1894 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Eibe Schwanewedel in Padingbüttel-Altendeich am 8. Dezember 1894.	116-121
		107	28.11.1896 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Willy Icken in Padingbüttel-Niederstrich am 28. November 1896.	122-131
		108	3.12.1898 Protokoll über die Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Eduard v. d. Osten in Padingbüttel-Altendeich am 3. Dezember 1898.	131-138
		109	8.12.1900 Zwei Schriftstücke betreffs der Viertelsversammlung des Padinger Norderviertels in dem Hause des Viertelsvorstehers Ernst Wohlers in Padingbüttel-Niederstrich am 8. Dezember 1900.	138-140

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
2			<u>Akten des Padingbütteler Norderviertels von 1702 – 1899</u> (Fortsetzung von Band XXI, Seite 278)	
		110	Register über die Akten des Padinger Norderviertels von 1702 – 1964.	141
		111	Übersicht über die Viertelsversammlungen im Padingbütteler Norderviertel von 1707 -1898.	142-147
3			<u>Auszug aus der „Sandstedter Gemeindechronik“, verfaßt von Karl Strahlmann, Sandstedt.</u>	
		1	Vorbemerkung	148
		2	Vorwort	148-149
		3	Inhaltsverzeichnis	149-150
		4	Die Gemeinde Sandstedt	150-152
		5	Die Kirche in Sandstedt	152-156
		6	Die Namen der Geistlichen an der Kirche zu Sandstedt	156-160
		7	Die Entstehung der Deiche	160-163
		8	Deichrecht	163-165
		9	Die Siele	165-166
		10	Die Sturmfluten	166-170
		11	Die Flutkatastrophe am 16./17. Februar 1962	170-174
		12	Der Heuersche Kolk	174-175
		13	Der Uferabbruch durch die Weser an der Osterstader Seite	175-177
		14	Die Sandstedter 24ziger Achtstrengengenossenschaft	177-182
		15	Das Osterstader Erbrecht	182-187
		16	Der Deich- und Sielverband Sandstedt	187-193
		17	Der Indiek-Entwässerungsverband Sandstedt	193-196
		18	Die Feldmark Sandstedt	196-206
		19	Alte Fußwege in der Gemarkung Sandstedt	206-207
		20	Über die Flurnamen der Sandstedter Feldmark	207-213
		21	Auszüge aus dem Buch: „Die Niederweser und Osterstade“ das von dem Propst und Prediger J. G. Visbeck zu Wersabe im Jahre 1798 herausgegeben wurde. I. Bedeutung der Ortsnamen	213-222
		22	Die Mutterkirche in Bramstedt. Dazu Skizze.	222-225
		23	Bericht über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten.	
Lfd. Nr. der Häuser		Haus-Nr.	Bewohner - Sandstedt	Seite
1		19	Albrecht, Friedrich, jetzt Eimer	226
2		18	Bohlcks, Hermann	227
3		17	Deichmann, Johann	227

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

3		23	Bericht über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten. (Fortsetzung)	
Lfd. Nr. der Häuser	Haus-Nr.	Bewohner - Sandstedt	Seite	
4	16	Meyer, Johann	227-228	
5	15	Drechsel, Hinrich	228	
6	14	Wiecke, Friedrich	228	
7	13	Schütte, Heinrich	228	
8	12	Kirstein, Richard	228-229	
9	11	Voß, Han	229	
10	7	Holler, Johann	229	
11	8	Grewing, Gustav	229	
12	9	Seebeck, Adelheid, Witwe	230	
13	10	Pfarrhaus	230	
14	23	Härtel, Hermann	230-231	
15	22	Wiecke, Johann	231	
16	15 a	Andermann, Hinrich	231	
17	21	Kopp, Reinhard	231	
18	20	Kurzin-Axmann- jetzt Ringe	232	
19	83	Buttelmann, Anton	232	
20	39	Meyer, Friedrich (verstorben)	232	
21	122	Lehmann, Paul	232	
22	40	Meyer, Wilhelm	233	
23	25	Pankoke, Friedrich, jetzt Hanna Meyer, geborene Pankoke	233	
24	26	Strankmann, Friedrich, verstorben 1958	233	
25	28 a	Lüdemann, Johann	233-234	
26	28	Ohlsen, Heinrich, jetzt Nerstheimer, Karl	234-235	
27	29	Otten, Gustav	235-236	
28	24	Glyschewski, Bruno, jetzt Horst Schöwe	236	
29	30	Möller, Heinrich, jetzt Gerhard Spangenberg	236	
30	31	Woyke, Felix, früher Gottschalk, jetzt Knaacke, H.	236-237	
31	88	Dreßelhaus, Wilhelm	237	
32	109	Sandhop, Werner, Dr. med.	237	
33	32	Höllings, Martin, früher Hinrich Reiners	237-238	
34	33	Mensing, Lüder – Erben: Götz, Eduard	238	
35	34	Härtel, Johann – Erben: Henny Otten, geborene Härtel	238-239	
36	94	Möller, Anton – Erben	239	

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

3		23	Bericht über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten. (Fortsetzung)	
Lfd. Nr. der Häuser	Haus-Nr.	Bewohner - Sandstedt	Seite	
37	35	Behrmann, Johann	239	
38	36	Ludwig, Josef, früher Stechmann	239-240	
39	37	Meyer, Heinrich (Bummerloh-Meyer)	240	
40	38	Stieg, Heinrich; früher Friedrich Rathje	240-241	
41	100	Wilhelm Randermann (Bahnhofsgebäude)	241	
42	99	Wiecke, Heinrich	241	
43	90	Stechmann, Hinrich – Raschen, Carsten Erben	241-242	
44	85	Ficke, Burchard (Hinrich) Erben. Von Wurmb.	242	
45	121	Behrens, Carl	242	
46	41	Vahrmeyer, Albrecht	243-244	
47	43	Kirche (siehe Sonderbericht!)	244	
48	44	Schnars, August	244-245	
49	45	Hildebrand, Otto; früher Kühlke und Rippe	245	
50	46	Ravens, Hermann	245-246	
51	42	Schule	246	
52	47	Hildebrand, Otto	246-247	
53	52	Ulrich, Adolf	247	
54	53	Brummerloh, Johannes; früher Hornkohl	247	
55	51	Frerichs, Lüder; jetzt Wilhelm	248	
56	50	Bohlcks, Heinrich – Erben: Kalkstein, Käthe, geborene Bohlcks	248	
57	49	Brummerloh, Hinrich – Erben: Henny Brummerloh	248-249	
58	58	Oldenborg, Karl	249	
59	112	Zollgebäude für 1 Familie	249	
60	113	Zollgebäude für 2 Familien	249	
61	48	Bergmann, Gustav (Mühle)	249-250	
62	54	Strahlmann, Karl	250-251	
63	116	Busch, Christian	251	
64	55	Illies, Heinrich	251-253	
65	56	Familie Henje	253	
66	57	Schmidt, Georg	254-255	
67	59	Schmidt, Hermann	255	
68	60	Harenburg, Johann	255	
69	61	Randermann, Hinrich – Erben	256	

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

3		23	Bericht über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten. (Fortsetzung)	
Lfd. Nr. der Häuser	Haus-Nr.	Bewohner - Sandstedt	Seite	
70	81	Meyer, Georg	256	
71	62	Hinrichsen, Friedrich	256-257	
72	63	Seevers, Albert; jetzt Henje, Johann	257-258	
73	64	Seevers, Heinrich – Erben	258	
74	65	Heesemann, Friedrich; jetzt Gonschorek, Friedrich	258-259	
75	66	Bohle, Hans	259	
76	92	Laßmann, Walter	259	
77	98	Seedorff, Georg – Witwe	259	
78	86	Mehrtens, Hermann	259-260	
79	87	Heine, Johann	260	
80	96	Lünstedt, Heinrich; jetzt Schmidt, Helmut	260	
81	95	Allmers, Curt – Erben	260-261	
82	67	Stahmer, Lüder; früher Reiners	261	
83	68	Allmers, Ahrend Hinrich – Erben	261-263	
84	70	Oldenborg, Conrad	263	
85	69	Polizeihaus	263	
86	71	Campe, Heinrich	263-264	
87	72	Allmers, Theodor – Miethaus	264	
88	73	Mehrtens, Nikolaus	264	
89	74	Allmers, Theodor	264-265	
90	77	Seedorf, Georg – Witwe	265-266	
91	78	Reffken, Hermann – Erben	266	
92	118	Hildebrand, Hans, Dr. med. vet.	266-267	
93	75	Buggeln, Hans	267	
94	79	Tienken, Heinrich	267	
95	80	Meyer, Johann	267-268	
96	84	Stieg, Heinrich	268	
97	5	Frerichs, Friedrich	268-269	
98	4	Meisterknecht, Egon	269	
99	3	Köhne, Georg – Erben, jetzt Meisterknecht, Egon	269	
100	2	Holler, Claus Hinrich; jetzt Dr. Hildebrand	269-270	
101	1	Reffken, Rudolf – Erben; früher Peter Meyer, bzw. Ludwig Meyer	270-272	
102	91	Meyer, Ludwig – Erben; jetzt Dr. Hildebrand	272	

PADINGBÜTTEL

BAND 22

INHALTSVERZEICHNIS

3		23	Bericht über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten. (Fortsetzung)	
Lfd. Nr. der Häuser	Haus-Nr.	Bewohner - Sandstedt	Seite	
103	97	Otten, Wilhelm – Erben	272-273	
104	93	Otten, Karl	273	
105	82	Ziegelei Koch – Erben; früher Achgelis	273	
106	76	Meyer, Arthur	274	
107	117	Wendelken, Diedrich	274	
108	120	Holler, Hermann	274	
109	89	Frerichs, Hinrich – Erben; jetzt Franz Sildatke	274	
110	102	Kahrs, Karl	274-275	
111	106	Grafelmann, Christoph	275	
112	108	Schmidt, Fritz – Erben	275	
113	107	Mehrtens, Karl – Erben	275	
114	101	Subarow, Walter	275-276	
3		23	<u>Wohnhäuser in Sandstedter –Moor</u>	
Lfd. Nr. der Häuser	Haus-Nr.	Bewohner – Sandstedter -Moor	Seite	
1	1	Holler, Johann – Erben	276	
2	3	Kathmann, Hinrich	276	
3	4	Oldenbüttel, Karl	276-277	
4	5	Oldenbüttel, Diedrich	277	
5	6	Haslop, Friedrich – Erben	277	
6	7	Schwoge, Otto	277-278	
7	8	Hülle, August	278	
8	9	Strahlmann, Hinrich, jetzt Johann Strahlmann – Erben	278-279	

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
3			<u>Auszug aus der „Sandstedter Gemeindechronik“, verfaßt von K. Strahlmann, Sandstedt</u>	
	24		<u>Neubauten in Sandstedt</u>	
		1	Möller, Heinrich	1
		2	Meinschien, Alfred	1
		3	Prigge, Hans-Georg	1
	25		<u>Bericht über abgebrochene Häuser in Sandstedt, die nicht wieder aufgebaut wurden</u>	
		1	Eimer Witmer	1-2
		2	Stammhaus der Familie Georg Schmidt	2
		3	Stammhaus der Familie Ohlsen	2
		4	Familie Rathje	2-3
		5	Färber Hesselbarth	3
		6	Johann Mahlstedt	3
		7	Georg Heesemann	3-4
		8	Carsten Meiners	4
		9	Stuve	4
		10	„Husstäe“	4-5
		11	Haus, südlich der Ziegelei	5
		12	Michael Undeutsch	5
		13	„Rosenbohms Hütte“	5-6
		14	Das „Brennhaus“	6
	26		<u>Wochenendhäuser am Sandstedter Strand</u>	
		1	Theodor Otten	6
		2	Frau Ritter	6
		3	Kaufmann Lübbren	7
		4	Dr. Fortmann	7
		5	Diedrich Leopold	7
		6	Kaufmann Namendorff	7
	27		Verzeichnis der Feuerstellen im Dorfe Sandstedt und im Sandstedter-Moor nach einer Aufstellung aus der um Anfang 188	7-10
	28		Die Verwaltung der Gemeinde Sandstedt	10-20
	29		Verzeichnis der Vögte, Gemeindevorsteher und Bürger- meister der Gemeinde Sandstedt	20-21
	30		Gefangenen-Wachdienst	21-22
	31		Die Gemeinde Sandstedt in Kriegszeiten	22-28
	32		Lieferung von Naturalien an russische Truppen im Jahre 1813	28-29
	33		Gefallenen – Ehrenmal	29-30
	34		Verzeichnis der Kriegssterbefälle des Weltkrieges 1914-1918	30-32

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	35		Gefallene und Vermißte des 2. Weltkrieges	33-35
	36		<u>Die Junker</u>	36-38
		1	Witmers Hof in Sandstedt	36
		2	Fiegenes Hof zu Offenwarden	37
		3	Kobbens Hof zu Wersabe	37
		4	Würdens Hof zu Wersabe	37
		5	Campens Hof zu Aschwarden	37
		6	de Reses Hof zu Bruch und Aschwarden	37
	37		Familienwappen auf alten Grabsteinen des hiesigen Friedhofs	38-47
	38		Die Feuerwehr Sandstedt	47-50
	39		Der Badestrand Sandstedt	50-53
	40		Die Kreuzheere	53-54
	41		Über das Totenläuten	54-55
	42		Bericht über allgemeine Ereignisse im Kirchspiel Sandstedt.	55-59
	43		Aus der Jugendzeit der jetzt alten Generation	59-60
	44		Sandstedter Einwohner arbeiteten in der englischen Zuckerindustrie.	61
	45		Aus guter alter Zeit.	61-64
	46		<u>Anmerkungen zur „Sandstedter Gemeindechronik“</u>	64
			Urkunde vom 20.6.1785 über die Auseinandersetzung zwischen den Hagenern und Cassebruchern einerseits und den Sandstedtern andererseits wegen des Büter- und Bavenmoores.	65-71
			Bemerkungen über Flur- und Ortsnamen.	72-73
			Bemerkungen über die Mutterkirche in Bramstedt, den Tür-Lürsberg und den Fresenweg.	74-77
			Bemerkungen über Sandstedts Einwohner und Wohnstätten.	77-78
			Bemerkungen über abgebrochene Häuser in Sandstedt, die nicht wieder aufgebaut wurden. Westerhold Illies.	78
			Die Junker.	78
			Witmers Hof in Sandstedt.	79-86
			Fiegens Hof zu Offenwarden.	86-90

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
	46		<u>Anmerkungen zur „Sandstedter Gemeindechronik“</u> (Fortsetzung)	
	46		Kobbens Hof zu Wersabe.	90-97
			Die Junkerfamilie von Fiegen in Rechtebe.	98-99
			Würdens Hof zu Wersabe.	99-104
			Campens Hof zu Aschwarden.	104-108
			de Reeses Hof zu Bruch und Aschwarden.	109-114
			Die Kreuheere.	115-116
			Totendläuten.	117
			Allgemeine Ereignisse.	117
4	a		<u>Das Protokollbuch für den Turn- u. Sportverein Padingbüttel</u>	118-136
		1	Protokoll vom 17.06.1921	118-119
		2	Protokoll vom 05.07.1921	119-120
		3	Protokoll vom 02.08.1921	120
		4	Protokoll vom 06.09.1921	120-121
		5	Protokoll vom 04.10.1921	121
		6	Protokoll vom 21.11.1921	121-123
		7	Protokoll vom 06.12.1921	123
		8	Protokoll vom 03.01.1922	123-124
		9	Protokoll vom 08.02.1922	124
		10	Protokoll vom 07.03.1922	124-126
		11	Protokoll vom 04.04.1922	126
		12	Protokoll vom 25.04.1922	126-127
		13	Protokoll vom 09.05.1922	127-128
		14	Protokoll vom 06.06.1922	128
		15	Protokoll vom 04.07.1922	128-129
		16	Protokoll vom 05.08.1922	129
		17	Protokoll vom 08.09.1922	129
		18	Protokoll vom 03.10.1922	130
		19	Protokoll vom 15.12.1922	130-131
		20	Protokoll vom 16.01.1923	131-132
		21	Protokoll vom 08.03.1923	133
		22	Protokoll vom 09.05.1923	133
		23	Protokoll vom 17.01.1924	133-134

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
4	a		<u>Das Protokollbuch für den Turn- u. Sportverein Padingbüttel (Fortsetzung)</u>	118-136
		24	Protokoll vom 16.01.1925	134-136
		25	Protokoll vom 02.02.1925	136
4	b		<u>Inhaltsangabe des Protokollbuches für den Turn- und Sportverein Padingbüttel</u>	
		1	Protokoll vom 17.06.1921	137-138
		2	Protokoll vom 05.07.1921	138-139
		3	Protokoll vom 02.08.1921	139
		4	Protokoll vom 06.09.1921	139-140
		5	Protokoll vom 04.10.1921	140
		6	Protokoll vom 21.11.1921	140-141
		7	Protokoll vom 06.12.1921	141
		8	Protokoll vom 03.01.1922	141
		9	Protokoll vom 08.02.1922	141-142
		10	Protokoll vom 07.03.1922	142-143
		11	Protokoll vom 04.04.1922	143
		12	Protokoll vom 25.04.1922	143-144
		13	Protokoll vom 09.05.1922	144-145
		14	Protokoll vom 06.06.1922	145
		15	Protokoll vom 04.07.1922	145
		16	Protokoll vom 05.08.1922	145
		17	Protokoll vom 08.09.1922	146
		18	Protokoll vom 03.10.1922	146
		19	Protokoll vom 15.12.1922	146-147
		20	Protokoll vom 16.01.1923	147-148
		21	Protokoll vom 08.03.1923	148
		22	Protokoll vom 09.05.1923	149
		23	Protokoll vom 17.01.1924	149
		24	Protokoll vom 16.01.1925	150-151
		25	Protokoll vom 02.02.1925	151
4	c		<u>Anmerkungen zu dem Protokollbuch des Turn- und Sportvereins Padingbüttel</u>	151
		I.	Sachliche Belange	155-157
		II.	Besetzung der Vereinsposten. (Persönliches)	157-166
		III.	Turnbetrieb	166-171
		IV.	Übersicht über die Mitglieder des Turn- und Sportvereins (Turnvereins) Padingbüttel (1921 -1925)	172-175
5			<u>Materialien über die Familie „Peckes“ in Sandstedt und im Lande Wursten</u>	176-186
	-a		Die Familie Peckes in Padingbüttel. „Von den Höfen der Väter“. Von Karl v. Lehe.	177-179

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
5			<u>Materialien über die Familie „Peckes“ in Sandstedt und im Lande Wursten</u> (Fortsetzung)	176-186
	-b		Angaben über die Familie „Peckes“ nach dem Misselwardener Kirchenbuch.	179-181
	-c		Aus dem Buch: „Die Porträtgrabsteine des Landes Wursten“ von Dr. B. E. Siebs. 1962	181-182
	-d		Die Familie Peckes, Padingbüttel. Auszüge aus den Protokollen der Viertelsversammlungen des Nordviertels.	182-183
	-e		Die Familie „Peckes“ Mulsum. Auszug aus dem Buch: „Das Dorfbuch von Mulsum im Lande Wursten“ von Willy Klenck. Frankfurt am Main 1959.	183
	-f		Auszug aus dem „Wappenbuch des Landes Wursten“ von Dr. B. E. Siebs. (1927) Die Familie „Peckes“, Seite 58	183-184
	-g		Die Familie „Peckes“ in Padingbüttel. Auszüge aus dem Kirchenbuch.	184-186
6			<u>Padingbütteler Bewohner, für die in der Britischen Zone vom 7. bis 22. August 1946 Personalausweise ausgestellt worden sind.</u>	187-219
7			<u>Ahnentafeln, die Padingbütteler Schüler im zweiten Weltkrieg (1943) aufgestellt haben</u>	220
		1	Ernst-Heinrich Allers	222-223
		2	Heinz Bartels und	222-223
		3	Wilfried Bartels	
		4	Erna Bolte	224-225
		5	Gustav Brüning und	226-227
		6	Rudolf Brüning	
		7	Annemarie Cordts	226-227
		8	Käte Frers	228-229
		9	Helmut Herbach und	228-229
		10	Werner Herbach	
		11	Artur Hey	230-231
		12	Hilde von Holten	230-231
		13	Erwin Knippenberg	232-233
		14	Ursula Kröger	232-233
		15	Else Emma von Oesen	234-235
		16	Herta Riege	234-235
		17	Alfred Walter Schumacher	236-237
		18	Hilde Anna Johanne Tants	236-237
		19	Günter Tertel	238-239
		20	Gustav Thode	238-239

PADINGBÜTTEL

BAND 23

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			<u>Auszug aus der Schulchronik von Dorum-Altendeich</u>	240-272
9	-a		<u>Vermutliche Abstammung der „Hanjes-Brandt“ aufgestellt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven- Lehe</u>	272-274
	-b		Bemerkungen der Frau Cornelius über die Familien „Callenius“ und „Hanjes-Brandt“.	274-275
	-c		Hinweise zur Stammtafel der „Hanjes- Brandt“.	275-

PADINGBÜTTEL

BAND 24

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			<u>Viertelsversammlungen des Padingbütteler Ober-</u> <u>viertels von 1729 – 1946</u>	
		1	Die Viertelsregeln vom 16.3.1594	1-4
		2	Die Protokolle von 1729 – 1734	5-10
		3	Verordnung der Königlichen Regierung in Stade wegen der Bettler und Landstreicher, mitgeteilt am 11.9.1734 den Viertelsvorstehern des Padinger Oberviertels durch den Vogt Henelius, Spieka.	10-11
		4	Verordnung des Vogtes Henelius, Spieka, wegen der Feuergerätschaften vom 22.6.1735	11
		5	Protokolle von 1735 – 1739	12-19
		6	Verordnung des Vogtes D. A. Biehl, Dorum, vom 24.5.1741 wegen Betteljagd und der Mannszahl am 27.5.1741.	20
		7	Die gleiche Verordnung des Vogtes D. A. Biehl, Dorum, vom 30.8.1746 wegen der Betteljagd und Mannszahl am 8.9.1746.	21
		8	Protokolle vom 1741 – 1747.	21-28
		9	Verordnung des Vogtes Tapp, Spieka, vom 28.10.1748 wegen der sich im Kirchspiel Padingbüttel aufhaltenden Armen.	28-29
		10	Verordnung des Vogtes Tapp, Spieka, vom 2.3.1749 wegen der Überprüfung der Feuergeräte, der Schornsteine und der Backöfen.	29
		11	Protokolle von 1749-1763	29-36
		12	Protokoll vom 22.07.1765	36-38
		13	Protokoll vom 18.07.1767	38-40
		14	Protokoll vom 08.07.1769	40-43
		15	Protokoll vom 25.06.1771	43-45
		16	Protokoll vom 18.06.1773	45-47
		17	Protokoll vom 02.07.1775	47-48
		18	Protokoll vom 21.06.1777	48-50
		19	Protokoll vom 19.06.1779	50-51
		20	Protokoll vom 15.06.1783	52-53
		21	Protokoll vom 26.06.1785	53-55
		22	Protokoll vom 17.06.1787	55-56
		23	Protokoll vom 21.06.1789	56-59
		24	Protokoll vom 19.06.1791	59-61
		25	Protokoll vom 23.06.1793	61-64
		26	Protokoll vom 21.06.1795	64-66
		27	Protokoll vom 03.07.1797	66-67
		28	Protokoll vom 16.06.1799	67-69

PADINGBÜTTTEL

BAND 24

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.		29	Protokoll vom 15.06.1801	69-70
		30	Protokoll vom 19.06.1803	70-72
		31	Protokoll vom 29.06.1805	72-74
		32	Protokoll vom 04.07.1807	74-75
		33	Protokoll vom 21.06.1809	76-78
		34	Protokoll vom 16.06.1811	78-80
		35	Protokoll vom 19.06.1814	80-82
		36	Protokoll vom 22.06.1816	82-84
		37	Protokoll vom 04.07.1818	84-86
		38	Protokoll vom 18.06.1820	86-89
		39	Protokoll vom 22.06.1822	89-91
		40	Protokoll vom 05.07.1824	91-93
		41	Protokoll vom 01.07.1826	93-95
		42	Protokoll vom 13.07.1828	95-96
		43	Protokoll vom 25.07.1830	96-98
		44	Protokoll vom 01.07.1832	98-99
		45	Protokoll vom 06.07.1834	99-102
		46	Protokoll vom 10.07.1836	102-103
		47	Protokoll vom 22.07.1838	103-105
		48	Protokoll vom 02.08.1840	105-106
		49	Protokoll vom 06.12.1840	106-107
		50	Protokoll vom 24.07.1842	107-108
		51	Protokoll vom 07.07.1844	108-110
		52	Protokoll vom 09.08.1846	110-112
		53	Protokoll vom 23.07.1848	112-113
		54	Protokoll vom 28.07.1850	113-114
		55	Protokoll vom 25.07.1852	114-116
		56	Protokoll vom 06.08.1854	117-118
		57	Protokoll vom 20.07.1856	118-120
		58	Protokoll vom 22.08.1858	120-121
		59	Protokoll vom 15.07.1860	121-123
		60	Protokoll vom 24.08.1862	123-124
		61	Protokoll vom 05.05.1872	
		62	Protokoll vom 27.09.1874	
		63	Protokoll vom 24.09.1876	
		64	Protokoll vom 09.10.1881	
		65	Protokoll vom 19.10.1879	
		66	Protokoll vom 28.10.1883	
		67	Protokoll vom 29.11.1885	
		68	Protokoll vom 30.10.1887	
		69	Protokoll vom 10.11.1889	
		70	Protokoll vom 15.11.1891	

PADINGBÜTTTEL

BAND 24

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.		71	Protokoll vom 19.11.1893	136-137
		72	Protokoll vom 20.10.1895	138-139
		73	Protokoll vom 14.11.1897	139-141
		74	Protokoll vom 26.11.1899	141-142
		75	Protokoll vom 10.11.1901	142-143
		76	Protokoll vom 15.11.1903	143
		77	Protokoll vom 18.11.1905	143-144
		78	Protokoll vom 01.12.1907	144-145
		79	Protokoll vom 01.12.1909	145-146
		80	Protokoll vom 10.12.1911	146
		81	Protokoll vom 14.12.1913	146-147
		82	Protokoll vom 02.03.1919	147-148
		83	Protokoll vom 03.04.1921	148-149
		84	Protokoll vom 25.03.1923	149-150
		85	Protokoll vom 19.04.1925	150-151
		86	Protokoll vom 10.04.1927	151-152
		87	Protokoll vom 02.06.1929	152-153
		88	Protokoll vom 17.05.1931	153-154
		89	Protokoll vom 14.05.1933	154-155
		90	Protokoll vom 12.05.1935	155-156
		91	Protokoll vom 06.06.1937	156-158
		92	Protokoll vom 14.05.1939	158-160
		93	Protokoll vom 25.05.1941	160-161
		94	Protokoll vom 20.01.1946	162-163
II.			<u>Angaben in den Protokollen der Viertelsversammlungen des Padinger Oberviertels über Mitglieder der Familie Siebs</u>	
		1	Olger Siebs' Frau	164
		2	Eide Siebs	164-169
		3	Carsten Siebs	169-176
		4	Christian Friederich Siebs	176-177
		5	Johann Hinrich Siebs	177
		6	Heinrich Siebs	177-179
III.			<u>Ergänzungen zu den Protokollen des Padinger Oberviertels</u>	
		1	Johann Anton Wohlers	179
		2	Christoph Hartwig Schild	179
		3	Daniel Hoddersen-Balling	179
		4	Claus Ringe	180
		5	Johann Hinrich Gercken	180
		6	Carl Rennerfeld	180

PADINGBÜTTEL

BAND 24

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
III.			<u>Ergänzungen zu den Protokollen des Padinger Oberviertels (Fortsetzung)</u>	
		7	Harr Offermann	180
		8	Mathias Henrich Harms	180
		9	Joachim Rohlfss	180-181
		10	Johann Lorenz Schnauers –Witwe	181
		11	Tyarck Friederich Carstens – Witwe	181
IV.			<u>Stammtafel von Johann Hanjes, Dorum-Alingen, aufgestellt von Frau Gertrud Cornelius, Bremerhaven – Lehe</u>	182-183
V.			<u>Stammtafel von Eide Eibes, Cappel-Düring, aufgestellt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven – Lehe</u>	184-185
VI.			<u>Von den Wurthflether Lehrern in drei Jahrhunderten</u>	186-201
		1	Christoffer Schrad oder Raders	186-187
		2	Johann Schnibbe	187-188
		3	Hinrich Fixsen	188
		4	Wilhelm Rock	188-189
		5	Johann Paradiëß	190
		6	Johann Lüdecke	190-191
		7	Friederich Kriete	191
		8	Johann Paßmann	191
		9	Carsten Meyer	191
		10	Diederich Fischer	191-192
		11	Johann Fischer	192-193
		12	Johann Thumann	193-198
		13	Wendt, Karl Johann Meyer, Wilhelm Ohlrogge, Rabe und Hartmann	198-199
		14	Hermann Dietrich Seba	199
		15	Heinrich Köster	199
		16	Walter Scheppke	199
		17	Ludwig Haupt	200
		18	Lehrer in Rechtebe: Lüder Meyer, Karsten Diedrich Hesemann, Hermann Lindemann, Nikolaus Heine, Wendelken und Mehrstens	200-201
VII.			<u>Auszug aus dem Protokoll über die General-Kirchenvisitation in Wersabe vom 18. September 1721</u> Ergänzungen	202-212 212-213
VIII.			<u>Zur Geschichte des „Pädagogischen Vereins des Landes Wursten</u>	214-233

PADINGBÜTTTEL

BAND 24

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
IX.			<u>Tagebuch des Hausmanns Eibe Friedrich von Lehe, Padingbüttel, über seine Teilnahme als Abgeordneter des hiesigen Bezirks an der Landessynode in Hannover vom 2. November bis 14 Dezember 1869</u>	
			1. Teil: vom 2. November bis 4. Dezember 1869	233-278

PADINGBÜTTEL

BAND 25

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Die beiden Quartiermeister Johann Dietrich von Lehe und Erich von Lehe</u>	
			(Eine familiengeschichtliche Skizze von Karl von Lehe)	1-37
			Erläuterungen und Ergänzungen	37-49
			Stammtafel der Familie Witte	49-50
			Teilung des Nachlasses des Quartiermeisters Erich von Lehe.	50
2			<u>Personalia des Eibe von Lehe, Midlum-Südermarren (14.7.1675 – 2.8.1743)</u>	51-56
			Ahnentafel des Eibe von Lehe, Midlum-Südermarren.	57
			Erläuterungen	56-58
			Gliederung der Personalia	58
			Johann von Lehe und seine Frau Cunigunda.	59
			Wörterklärungen	59-60
3			<u>Personalia der Rixtha von Lehe, geb. Bohlen, Midlum Südermarren. (2.7.1674 – 16.1.1742)</u>	61-65
			Ahnentafel der Rixtha von Lehe, geb. Bohlen	65
			Erläuterungen	65-67
			Inhalt der Personalia	67-68
			Fremdwörter	68
4			<u>Personalia des Quartiermeisters Johann Dieterich von Lehe, Padingbüttel (10.10.1711 – 17.2.1767)</u>	69-78
			Erläuterungen und Ergänzungen	79-81
			Fremdwörter	81
			Ahnentafel des Quartiermeisters Joh. Dieterich von Lehe	82-83
5			<u>Personalia des Neulandesdeichvorsteher, Landesvollmacht(s) und Hausmanns Erich von Lehe, Padingbüttel-Mittelstrich, Hs.-Nr. 26 (25.9.1756 – 3.3.1831)</u>	84-86
			Anmerkungen	86-87
			Inhaltsangabe	87
			Ahnentafel des Neulandesdeichvorstehers Erich von Lehe, Padingbüttel	88-89
6			<u>Kaufvertrag zwischen den Quartiermeister Erich von Lehe, Padingbüttel, als Käufer und dem Junggesellen Johann Hinrich Gerdts, Padingbüttel, als Verkäufer</u> über ein Haus, eine Hofstelle nebst 2 Kirchenständen sowie 3 $\frac{3}{4}$ Jück Land zum Kaufpreis von 866 Reichstalern und 30 Groten am 15. April 1768 in Padingbüttel.	90-93
			Fremdwörter	93

PADINGBÜTTEL

BAND 25

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			(Fortsetzung)	
			Zu dem Inhalt („Landhagen“ u.a.)	93-101
			Frau Amtmann von Rohden	101
7			<u>Kaufkontrakt zwischen Christian Friederich Harß, Padingbüttel, als Verkäufer und dem Quartiermeister Erich von Lehe, Padingbüttel, als Käufer</u> über den Hof in Padingbüttel-Strich, Nr. 26 (jetzt Heinz Siebs), nebst den Ländereien vom 20.12.1787 zum Preise von 1.275 Reichthalern.	102-105
			Fremdwörter	105-106
			Rechtsausdrücke	106
			Zur Geschichte des Harßschen Hofes in Padingbüttel-Niederstrich, Hs.-Nr. 26	106-109
			Was erwarb der Quartiermeister Erich von Lehe durch den Kaufvertrag vom 20.12.1787?	109-110
			An welchen Terminen und in welchen Raten hatte Erich von Lehe die gesamte Kaufsumme von 1.275 Reichthalern zu begleichen.	110-111
			Stammtafe der Familien Lübbs-Harß, Padingbüttel.	111-112
8			<u>Teilungsrezeß über den Nachlaß des Hausmanns Johann Harr Allers und seiner Frau Helena Dorothea, geb. Steffens, in Padingbüttel vom 28. Juni 1788 und vom 28. Juli 1802</u>	113-136
			Erläuterungen	136-151
		1	Wer war für den vorstehenden Teilungsrezeß der Erblasser und seine Frau?	136-137
		2	Welches waren die Erben? Stammtafel der Familie Allers. Verwandtenehen.	137-141 141-143 143-145
		3	Wer hat den Teilungsrezeß aufgesetzt? Fremdwörter.	146-147 147-148
		4	Größe und Wert des Erbteils der fünf Erben. Die Flächenmaße, die dem Teilungsrezeß zugrunde liegen. Die Flurnamen, die in dem Teilungsrezeß vorkommen.	149-150 150 150-151
9			<u>Testamentarische Willensverordnung des Quartiermeisters Erich von Lehe und seiner Ehefrau Tiede Magdalena, geb. Allers, in Padingbüttel-Mitterstrich (Hs.-Nr. 28) vom 14. Juni 1794.</u>	152-155
			Erläuterungen.	155-157
			Fremdwörter.	157

PADINGBÜTTEL

BAND 25

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
10			<u>Kordizill zur elterlichen Disposition des Quartiermeisters Erich von Lehe und Tjede Magdalena von Lehe, geb. Allers, in Padingbüttel am 31. August 1802.</u> Zweite Fassung Erläuterungen	158-161 161-163 163-165
11			<u>Teilungsrezeß über den Nachlaß des Quartiermeisters Erich von Lehe und seiner Ehefrau Tjede Magdalena, geb. Allers, in Padingbüttel vom 6. Februar und 18. April 1806.</u> Fremdwörter und örtliche Ausdrücke in dem vorstehenden Rezeß. Flurnamen aus den Ländereien. Erwähnte Hausstellen oder ehemalige Wohnplätze bei den Ländereien. Die Verteilung der Ländereien. Der Wert der Ländereien. Verteilung des Viehes. Anzahl des Viehes. Erbschaftsabrechnung. Verwandtenehe. Erläuterungen.	166-207 207-208 208-209 209-211 211 211 212-213 213 214 214 215-219
12			<u>Teilungskontrakt über den Nachlaß des weiland Erich Friederich Erichs und seiner Witwe in Padingbüttel vom 3. September 1786</u> Fremdwörter. Mundartliche Ausdrücke. Die Verteilung der Höfe. Zusammenkünfte der Erben wegen der Erbteilung. Stammtafel der Familie Erichs, Padingbüttel. Zur Geschichte der Familie Erichs.	220-244 245 246-251 252-253 253-254 254-255 256-258
13			<u>Erich von Lehe, Erbeingessener des Kirchspiels Padingbüttel, stellt dem Kommissar und Amtmann Dieterichs zu Neuenwalde einen Schuldschein über 300 Reichstaler aus, die zum Abtrag des Kaufgeldes für einen Platz Landes auf dem Neuenfelde dienen sollen. – 8. Januar 1805</u>	259-260
14			<u>Schuldschein des Hausmanns Johann Hermann von Lehe, Padingbüttel, über 400 Reichstaler, die er von dem vormaligen Major in hannöverschen Diensten, Hinrich Bernhard von Stemshorn, jetzt wohnhaft in Dorum, geliehen hat. -24. Dezember 1812. Rückzahlung des Kapitals durch die Witwe des Johann Hermann von Lehe. -9. Dezember 1816</u>	261-263

PADINGBÜTTEL

BAND 25

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14			(Fortsetzung)	
			Erläuterungen.	263-265
15			<u>Verteilungskontrakt zwischen den Gebrüdern Johann von Lehe und Johann Hermann von Lehe, Padingbüttel, über die von ihren Eltern ererbten Mobilien-Moventienstücke. (Nach dem 6. Februar 1806. Siehe Seite 166!)</u>	266-275
			Erläuterungen.	275-279

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			<u>Fortsetzung der Akten der Familie von Lehe in Padingbüttel.</u>	
16			<u>Die 6 Erben des Quartiermeisters Erich von Lehe in Padingbüttel setzen von ihrem gemeinschaftlichen Vermögen im allgemeinen und insbesondere von dem von ihnen am 18.11.1801 angekauften Eyelmannschen Hof soviel zum Unterpfand, als erforderlich ist, das dem Johann Ludewig Gerdts als Miterben der weiland Pröpstin Eyelmann schuldige Kapital von 1.289 Reichstalern und 36 Grot sicherzustellen.</u> Erläuterungen Stammtafel der Familie Gerdts, Misselwarden.	1-2 2-4 4-6
17			<u>Schuldschein des Johann Hermann von Lehe, Padingbüttel, über ein Darlehen des Johann Friederich Thaise, Padingbüttel, von 110 Reichstalern zu 5%. 10. November 1810.</u> Quittungen über die jährlich bezahlten Zinsen. Rückzahlung des Kapitals 1823. Erläuterungen.	 6-7 7-8
18			<u>Schuldschein des Johann Hermann von Lehe, Padingbüttel, über ein Darlehen von 300 Reichstalern zu 5%, das er von dem Pastoren Johann Joachim Richters in Wremen erhalten hatte. – 1. Mai 1812.</u> Rückzahlung: 1. Mai 1820 Erläuterungen.	 8-9 9-10
19			<u>Auf Ansuchen des Elementareinnehmers Wilhelm Friederich von Borries, Dorum, läd der provisorische Tribunals- und Friedensgerichtsbote in Dorum, Johann Georg Fischer, den Hausmann Erich von Lehe, Padingbüttel, auf den 2. Juni 1812 in das Audienzzimmer des Friedensgerichts in Dorum, um verurteilt zu werden, seinen Beitrag an Herrenkorn betreffs Hafers pro Petri 1812 unter Midlum mit 1 ³/₄ Scheffel und 1 ¹/₄ Spint entweder in natura zu leisten oder in Geld mit 2 Reichstalern 36 Grot je Tonne, als mit 1 Reichstaler 10 ¹/₂ Groten oder 4 Franken 85 Centimen, zu bezahlen. 27. Mai 1812.</u> Erläuterungen.	10-11 11-13
20			<u>Teilungskontrakt zwischen den Erben des Johann von Lehe, Padingbüttel, nämlich dem Neulandesdeichvorsteher Erich von Lehe, dem Hausmann</u>	

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
20			(Fortsetzung)	
			<u>Henning Eide von Lehe, der Witwe des Johann Hermann von Lehe, dem Hausmann Johann Gerhard Allers und dem Hausmann Henning Eide Eibsen.</u> Erläuterungen.	13-30 30-33
21			<u>Inventarverzeichnis über den Nachlaß des am 9. Januar 1815 verstorbenen Hausmanns Johann Hermann von Lehe, und seiner noch lebenden Ehefrau Anna Margretha, geb. Erichs, in Padingbüttel – 18. April 1817.</u> Erläuterungen. Material zur Geschichte der Familie Gerdts. Stammtafel der Familie Gerdt / Dücker. Die Stammtafel der Familie Hußmann, Padingbüttel.	34-55 55-58 58-71 72-75 76-77
22			<u>Zur Geschichte des Theodor Schröderschen Hofes in Padingbüttel-Niederstrich, Hs.-Nr.94</u>	78-85
23			<u>Tagebuch des Hausmanns Eibe Friedrich von Lehe, Padingbüttel, über seine Teilnahme als Abgeordneter des hiesigen Bezirks an der Landessynode in Hannover vom 2. November bis 14. Dezember 1869.</u> Schluß: vom 4. Dezember bis 14. Dezember 1869. (Fortsetzung von Band XXIV., Seite 278) Erläuterungen.	86-104
		1	Leben und Wirken des Hausmanns Eibe Friedrich von Lehe, Padingbüttel.	104-107
		2	Erklärung der benutzten Fremdwörter.	107-113
		3	Inhaltsübersicht von dem Tagebuch des Eibe Friedrich von Lehe über seine Teilnahme an der Landessynode in Hannover. 1869	114-157
		4	Person, die Eibe Friedrich von Lehe in seinem Tagebuch erwähnt.	158-160
		5	Anträge, Beratungen und Beschlüsse der hannoverschen Landessynode 1869.	161-169
		6	Die wichtigsten Verhandlungspunkte auf der ersten ordentlichen Landessynode der ev.-luth. Kirche der Provinz Hannover 1869.	169-171
24			<u>Briefe Rixta von Lehes, Padingbüttel, über ihre Reise nach Chile und ihr dortiges Leben und Wirken als Lehrerin Quilpue.</u>	

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			Emden. Kurs Japan. 18. September= Unabhängigkeitstag. Flaggen, Parade, Laubhütten.	202-205
13			Quilpue – 6.10.1965 In Quilpue Osterinselexperte. Gasbadeofen gekauft. Fahrt mit dem Kapitän der „BUNTENSTEIN“ nach Olmue. Flötenkreis	2 Quilpue 05-207
14			Quilpue – 12.10.1965 „Dia de la raza“ (12. Oktober), Tag der Entdeckung Amerikas. Chöre Südamerikas 3 Tage beim „Festival des coros americanas“. Umzug zu Frau Scheuer.	207-208
15			Quilpue – 21.10.1965 Wohnung bei Frau Scheuer: Esmeralda 490. Telefono Quilpue 7 R. – Dienstboten: Don Jose und Dona Carmen. Regionaltagung in Vina. Referent hielt einen Vortrag über das deutsche Auslandsschulwesen. R. von Lehe Referat über den Sprachunterricht.	208-211
16			Quilpue – 28.10.1965 Tod Hermann von Lehes. – Am 28.10.1965 mit dem letzten Pappkarton von Frau Ramdohr zu Blatzens gezogen. – Bild der Klasse und eines Teils der Lehrerschaft.	211-212
17			Quilpue – 7.11.1965 Brief Hilles aus Mexiko. – Am 31.10. und 1.11.1965 Ritt auf einem Maulesel in die Anden. Zeltlager in 2.200 m Höhe. – Konfirmation. Prüfung in der Kirche. 3Tage Rodeo in Quilpue. Reiseplan: am 5. Januar mit dem Schiff von Puerto Montt nach Punta Arenas.	212-215
18			Quilpue – 14.11.1965 (Brief an Frau Lüddeke). Glückwunsch zum Geburtstag. Verwandte von Alice von Lehe in Valparaiso kennengelernt. Bekannte des Eide Hey, jun., am Fuß der Campana besucht. Studentenlokal in Valparaiso besucht. Musik.	215-216
19			Quilpue – 5.12.1965 Schüler sollen im kommenden Jahr auf „deutsche“ und „fremdsprachliche“ Klassen verteilt werden. Besuch einer Obstplantage. Frau Frieda von Lehe will nach Mexiko und Chile reisen.	216-219
20			Quilpue – 20.12.1965 Bitte um Sportschue mit Gummisohle. Anschrift Heitmanns in Flensburg. Dias an Onkel Erich v. Lehe.	219-220

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			II. Teil: 1966	
1			6.1.1966 In Puerto Montt bei deutschen Kollegen aus dem Kreis Springe. Gruppe fährt nach Puerto Aysen und der Laguna San Rafael. Gestern Adolf Dircksen besucht. Wolldecke für die Schiffsreise gekauft. Bis 5. Februar an Puerto Montt, Casilla 22-D.	221
2			Puerto Montt – 14.1.1966 Fahrt mit der „DIANA“ in den See des San-Rafael-Gletschers. Vorher Hotel bei den Laja-Wasserfällen. Übernachtung in Osorno. Landwirtschaftliche Ausstellung. Privatquartiere bei Kollegen in Puerto Montt. Fischerdorf Angelmo. Wollvorleger und Wolldecke gekauft. Hafen: Chaiten. Fischer tauchten nach Muscheln. Fische geangelt. Fjordlandschaft. Hafenstädte südlich von Puerto Montt sind Freihäfen. Im- und Exportwaren. Busfahrt nach Coyhaique, 64 km. Rio Simpson.	221-222der
3			Punta Arenas – 4.2.1966 Einen Monat unterwegs. Punta Arenas Freihafen. Gewohnt bei Zyprioten in „Hospederia Monte Christo“. Mit dem Passagierschiff „OSORNO“ in 3 Tagen von Puerto Montt. Eine Lehrerin aus Llanquihue als Begleiterin. Fort Bulnes besichtigt. – Abgebrochene Bäume auf trockenen Hügeln. Viele kleine Flüsse. Fischerhütten. „Centollafischer“. Kaninchen. Pastor Michels aus Puerto Montt. Gottesdienst: 30 Personen. Herr Horn bei der Ölbohrung ENAP auf Feuerland. Ausstellung über Gewinnung und Verarbeitung des Erdöls bis zur Raffinerie und Weiterverarbeitung. Künstlich aufgebaute Stadt auf Feuerland: „Sombbrero“. Ein deutscher Geschäftsmann brachte die Reisegruppe in seinen Kutter nach Porvenir auf Feuerland. Konservenfabrik: Seespinnen. Eingewanderte Jugoslawen. 300 km nördlich Puerto Natales die Paine, die Dolomiten Südamerikas. Vogelinsel: Isla Marta. Am Salto grande in einer Wanderhütte in der Paine bei Windstärke 11 übernachtet. Schafe, Wildgänse, Enten und Strauße. Schafschur in den Estancias. Puerto Natales: Gefrierfleischbereitung. Hammelfleisch. (Das Folgende gehört an andere Stelle) Familie Exss. Rotbuntzüchter (Münsterländer). – In Mehuin am Strand. Humboldtstrom, kalt.	223-227

PADINGBÜTTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			II. Teil: 1966 (Fortsetzung)	
4			<p>11.2.1966 Vor 3 Tagen von Puerto Montt nach Norden gereist. In Llanquihue bei einer Kollegin, die die Schiffsreise nach Punta Arenas mitgemacht hatte. Am 5. Februar bis Puerto Montt geflogen. Vorher 3 Tage im Painegebiet. – Wiedersehen mit Familie Weil. „Lechstein“ mit 40 Bullen nach Puerto Montt. Kapitän Hashagen. Weil ist Agent der Hapag und des Lloyd. Beisammensein auf dem Schiff. Gerlach erster Offizier. – Wagner, Vertreter der Kleinwanzlebener Saatzucht. Puerto Varas. Zuckerrübensamen. 3 Zuckerfabriken. An Bord Herr Freitag, Vertreter des Lloyd, aus Paris. – Abschied von Adolf Dircksen. – Einen Film schicken. Anlauf zum Diagerät erhalten. – Buch: Papageien und Eisberge von Max Junge. – Llanquihuesee. Siedlungsgebiet von Deutschen. Vulkane: Osorno und Calbuco. Lavafelder. Lago Rauco. Valdivia. Fundo Chunimpa der Familie Exss. Frau Kanobra als Schwägerin. Erster deutscher Kolonisateur: Karl Anwandter. – In Valdivia Schwester „Nuss“. (Maria Plate). Folgen des Erdbebens von 1960. Rio Cruus. 40 Kühe. Milch mit Dampfer zur Molkerei. – Unimog. Camioneta. Brombeeren. (Das Folgende gehört wohl zum 6.1.1966). Laguna San Rafael. Gletscher 30 m hoch. Wasservögel. Berberitzenbeeren. 14. Januar zurück. Schiffsdreck und Geruch. Unterkunft bei Familie Weil. Puerto Varas. Lago Llanquihue. Todos los Santos. A. Dircksen schreibt einen Artikel über sein Leben für die Nordsee-Zeitung.</p>	227-232
5			<p>Temuco – 21.2.1966 In Temuco, am Fuße des rauchenden Villarica. Gebadet bei Valdivia. Schweizer Marktforscher der Firma Nestle in Santiago. Die Chilenen und Präsident Frei. – Familie Exss verlor 1960 durch das Erdbeben die Hälfte des Besitzes und alle Gebäude. – Rindvieh und Korn. Der Nachbar arbeitet mit dem Mähdrescher gegen Naturalien. Am Sonntag auf einer Insel im See Rinihue, gebadet und gefischt. Ausstellung: „Fiva“. Industrie. Atlas E° 150. – Sonnenbrille in den Valdiviafluß gefallen. In Temuco: Ursula Wahlem, geb. Wiese, Kollegin und Altmaid. – Wohnung im Hause der verreisten Kollegin Schütz.-</p>	

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			II. Teil: 1966 (Fortsetzung)	
5			-Fortsetzung: Missionsfamilie aus Rendsburg. „Faja Maisau“, 500 Einwohner. Araukaner. Rauchhäuser aus Holz, Binsen oder Dachstroh. Der Mann flocht Lederriemen, die Oma spannt, Frau und Schwester webten Ponchos und Mantas in Naturfarben. „Sopapillas“. Brot in Asche gebacken. Assudo. Mate. Käse. Gepflegte Obstgärten. Jungbäume durch die anglikanische Mission. In Krankheitsfällen auch Ärzte. Feria. Leute in Trachten mit Früchten. Straßenbelag im Landgebiet aus Flußschotter. Illustrierte im Hause der Kollegin Schütz. Im Kino. Sprachstudium.	232-236
6			Quilpue – 28.2.1966 Heitmanns von Urlaub zurück. Pantoffel. Blatzens aus Deutschland geschrieben. R. von Lehe Autopanne bei der Rückkehr an der Maipobrücke: Leitung gebrochen. Vorher von Temuco durch das Araacanergebiet bis an die Bio-Bio-Mündung. Indianer. – Kohlen für das Stahlwerk Huatchipatu Concepcion. Gezeltet bei Laraqete. Kreuzsteine. Gehölzpark in Lota. Nationalblume: Liane „Copihue“. In Concepcion bei der Ingenieurfamilie Ott im Quartier. Chillau: Keramikmarkt. Thermen Luxushotel Panimavida. Bad Cauquenes bei Raucagna. Talsperre. Kupfermine. Langustaessen in Vina. Weikens einen Sohn. Bautätigkeit in der Schule. Noch 14 Tage Ferien. Herr Fuhrmann Schlaganfall. Frau Nadler Beinbruch. Drogist Franke, Dorum, soll jeden Monat einen Film schicken.	236-239
7			Quilpue – 8.3.1966 Tod von Dorit Wilkens. – Schule voller Bauarbeiter. Noch 8 Tage Ferien. – Streik. Herr Heitmann kein Konrektor mehr. Wochenendfahrt nach Santo Domingo. Bademütze und Autoschlüssel in der Brandungswelle verloren.	239-241
8			Quilpue – 23.3.1966 Seit einer Woche Schule. Leitung: Agathe. Zöllner nur noch Lehrer. R. v. Lehe jetzt Humanidadeslehrerin. Am letzten Wochenende in den Ferien bei Paradas in Olmue am Fuß der „Campana“. Ingrid Sörensen ein Studienjahr in Deutschland: Mannheim. Blatz in Etzel. Schlachter Obermöller, Valparaiso, will eine.....	

PADINGBÜTTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			II. Teil: 1966 (Fortsetzung)	
			...will eine Deutschlandfahrt machen. Fernsehen filmt deutschen Gottesdienst in Chile. – Dias von der Reise zurück. Briefe aufbewahren! Briefporto schon dreimal gestiegen. Verteuerung der Lebensmittel. Brief mit Weihnachtsberichten aus Mexiko.	241-243
9			Quilpue – 25.3.1966 Ingrid nimmt Grüße mit auf die Reise.	243-244
10			Quilpue – 2.4.1966 Mittwoch vor Ostern Schulschluß. Mit Frl. Bartels nach Rio Colorada bei Los Andes in die Kordilleren. Günter Weiken stieß in seinem Auto mit einem Bus zusammen. Schaden: E° 2500- Übersetzungen für die schönen Künste. Hinweis auf die Reise nach Mexiko.	244-246
11			Quilpue – 18.4.1966 Von der Osterreise. Rio-Coloradotal. El Cobre. Vorm Jahr Erdbeben. Kupfermine. Thermalbad: „El Corazon“ „Jahuel“, temperierte Piscina: E° 5.- Forellenzucht (Truchas). Tierpark. Portillo. Skiweltmeisterschaften. 4000 m Höhe. „Camino- Internacional“. Serpentin verbreitet. Christusstandbild. Grenze zwischen Chile und Argentinien. Eisiger Wind. Poncho. In der Pension Ostereier angemalt. Taufe bei Weikens. Flötenkreis. Literaturabend. 10. April: Familie Obermüller auf Deutschlandfahrt. – Arbeitsbereich: Lehrbücher. Am Wochenende Plaumanns zu Besuch.	
12			Quilpue – 25.4.1966 Am 18.4. lief das Schulschiff „DEUTSCHLAND“ in Valparaiso ein. Spießbratenfest in Limache. Folkloristische Darbietungen im Pena. – Keller. „BUNTENSTEIN“ in der letzten Woche im Hafen. Am 1. Mai will die Wandergruppe Copihue auf den Roble steigen. Meeresforschungsinstitut unter Dr. Fischer.	249-252
13			Quilpue – 4.5.1966 Mehr Arbeit mit der Bücherei und dem Zeichenunterricht. Literaturabend: Moderne Dichter. 9.5.1966 Bestellung: Deutsch-Englisch-Lexikon.	252-255
14			Ort und Datum fehlen, vielleicht Juli. Reiseplan von Mexiko nach Chile. Obermüllers nach dem Deutschlandbesuch in der Kirche getroffen. – R. v. Lehes Auto wegen Auspuff und Heizung zur Reparatur.	255-257

PADINGBÜTTEL

BAND 26

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
			II. Teil: 1966 (Fortsetzung)	
15			Quilpue – 25.5.1966 „MALON“:	
16			Quilpue – 12.6.1966 Am Fronleichnamstag bei Paradas in Olmue. Korb mit Früchten. „Spanisch“ lernen! Nach dem Besuch in Mexiko in Peru und Bolivien Station machen.	258-261
17			Quilpue – 17.8.1966 Herr Fuhrmann sitzt wieder draußen. Herr Werner überholte die Schule. Auf der Reise nach Mexiko in Panama Station vorgesehen. Dann nach Guatemala. Vielleicht hier abholen, sonst Bus oder Bahn benutzen. Kleinigkeiten, die ihr Mutter mitbringen könnte. Neuer Direktor in Aussicht: Dr. Uhlmann, Kaiserswerth. Herr Heitmann hat Grippe.	261-263
18			Quilpue – 23.8.1966 Heitmann vielleicht Typhus. Fuhrmann im Auto gefahren. 2 Hähnchen für Jose und Carmen. Herr Kühn, Temuco, wartet auf die Zustimmung Frieda von Lehes zu den Reiseplänen.	263-264
19			Quilpue – 7.9.1966 „Mitbringsel“ der Mutter. Herr Heitmann hat Typhus. Alle Lehrpersonen geimpft; schwere Glieder. Frl. Bartels und Frau Steudte müssen wegen und Galle und Leber operiert werden. 18. September = Nationalfeiertag. Die Enkelin Frau Ramdohrs wurde wegen Krebs operiert. – Professor F. Conrad, Göttingen/Hannover, hielt Sing und Flötenstunden ab. Nächstens Atelierfest in Santiago bei Maler Schicketanz. – Festrede Erich von Lehes: Gymnasiumsfeier.	265-266
25			Hausmann oder Baumann?	267-270
26			Die Familie Eibs in Bellitzen bei Padingbüttel und ihre Beziehungen zu dem Advokaten Christian Wehner, Dorum, und zu Friedrich Johann Hinrich Christiani.	271-273

PADINGBÜTTEL

BAND 27

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Inhaltsangabe des Aufsatzes von Dr. jur. B. E. Siebs über „Die Sandstedter Hufen“ im Jahrbuch der Männer vom Morgenstern, Nr. 47/1966, Seite 115-127.	1-7
2			Bemerkungen Karl Strahlmanns, Sandstedt, über die Sandstedter Hufenverfassung.	7-10
3			Vom Sandstedter Kriegerdenkmal	
	-a		Lebensbericht des Hauptmanns a.D. - B. G. A. Biedenweg in Sandstedt.	11-17
	-b		Notizen Karl Strahlmann über den Umbau des Sandstedter Kriegerdenkmals.	17-22
	-c		Bericht über die Gemeinde Sandstedt von 1875-1965.	22-24
	-d		Artikel der Nordsee-Zeitung vom 3.11.1965 über das Sandstedter Kriegerdenkmal.	24-28
	-e		Die Vorfahren des Hauptmanns a.D. – B. G. A. Biedenweg, Sandstedt.	28-29
	-f		Die Stammtafel der Familie Biedenweg.	29-30
4			<u>Inhaltsangabe der Festschrift: „Hundertfünfzig Jahre Gymnasium für Mädchen in Cuxhaven“. – 1817 – 1967</u>	30-89
	-a		Daten und Namen unserer Schule	30-32
	-b		„Aus der Chronik unserer Schule“.	32-36
	-c		Vom Lyzeum zum Realgymnasium. 1918 – 1933.	36-39
	-d		Vom Realgymnasium zur Oberschule – hauswirtschaftlicher Form. 1933-1945-.	39-46
	-e		Wiederaufbau nach der Katastrophe von 1945. – 1945 – 1947.	46-48
	-f		Ausbau der wissenschaftlichen Oberschule. 1947-1957	48-53
	-g		Entfaltung. 1957-1967	53-57
	-h		Bilder aus der Vergangenheit:	57
		1	Das alte Lyzeum	57
		2	Eine halbe Schule wandert nach Polen aus. – Rabka.	57-58
		3	Der Raum, in dem Schularbeiten mache.	58-59
		4	Ein aufregendes Erlebnis.	59
		5	Zusammenbruch und Wiederaufbau.	59-64
		6	Auch so konnte man unterrichten.	64-65
		7	Das Schicksal unserer Büchereien.	65-66
		8	Unterricht im Wandel: Handarbeit um 1800... und heute.	66-67
		9	Das Musische in unserer Schule.	67-68
		10	Zwischen Lernen und Erleben.	68-69
		11	Warum Latein?	69-70
		12	Was geschieht heute im Deutschunterricht?	70-71

PADINGBÜTTEL

BAND 27

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
4			(Fortsetzung)	
		13	Das „Wissenswürdigste“ aus der Naturlehre.	72
		14	Mathematik auf ungewohnten Wegen.	72-73
		15	Aus der Biologie: Ein Versuch, der Frucht getragen hat.	73-74
		16	Die Schule- ein Übungsfeld für junge Staatsbürger.	74-76
		17	Vielerlei Fäden spannen sich von unserer Schule in die weite Welt. Brief aus Indien an unsere Schule.	77-78
		18	Unsere Schule im Spannungsfeld dieser Zeit.	78-82
		19	Das Wachstum unserer Schülerzahlen.	82
		20	Dezernenten unserer Schule.	83
		21	Leiter des Gymnasiums für Mädchen und seiner Vorgänger 1817-1967	83-84
		22	Das Kollegium von 1967	85
		23	An unserer Schule unterrichteten im Januar 1967.	85-86
		24	Außerdem unterrichteten nach 1945.	86-88
		25	Schulsekretärinnen, Hausmeister, Elternrats-Vorsitzende.	88
		26	Schulsprecherinnen seit 1949.	89
5			<u>Dorumer Speckenregister von 1739 – 1857</u>	90-221
	-a		Dorumer Speckenteile zu je 22 Fuß von Nr.1 bis Nr.184	90-159
	-b		Alsumer Speckenteile zu je 22 Fuß von Nr.1 bis Nr.4	159-161
	-c		Dorumer Speckenteile zu je 20 Fuß von Nr.185 bis Nr.336.	161-218
	-d		Bescheinigung über die Richtigkeit des Speckenregisters vom 2. August 1739.	218-219
	-e		Neue Bestimmungen über die Speckenteile vom 19. Juli 1804.	219-220
	-f		Ergänzungen zu den vorstehenden Speckenteilen.	220-221
6			<u>Stegeregister des Kirchspiels Dorum von 1739 - 1857</u>	222-278
	-a		Kapitel I, Nr. 1 Kirchpfad nach der Specken und Landpfad nach der Geest.	222
	-b		Kapitel II, Nr. 1 Kirchpfad von Dorum nach dem Osterbüttel.	222
	-c		Kapitel III, Nr. 1-5 Kirchpfad nach Kuffwarden und Landpfad nach Misselwarden.	222-225
	-d		Kapitel IV, Nr. 1-12 Kirchpfad von Dorum nach Themeln.	225-232
	-e		Kapitel V, Nr. 1-13 Kirchpfad von Dorum nach Valge und Landpfad nach dem Kirchspiel Padingbüttel.	232-239

PADINGBÜTTEL

BAND 27

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			<u>Stegeregister des Kirchspiels Dorum von 1739 – 1857</u> (Fortsetzung)	222-278
	-f		Kapitel VI, Nr. 7-23 Kirchpfad nach Heuhausen, durch den Rashamm nach dem Kirchspiel Padingbüttel.	239-249
	-g		Kapitel VII, Nr. 1-34 Kirch- und Landpfad von Dorum nach dem Altendeich bis an Maria Höpckes Haus.	249-263
	-h		Kapitel VIII, Nr. 27-31 Kirch- und Landpfad oder vielmehr der sogenannte „Taterpfad“ im Vallinger Viertel.	263-265
	-i		Kapitel IX, Nr. 24-31 Kirch- und Landpfad von Dorum bis an den Oberstrich bei Henning Pauels Hause.	265-269
	-j		Kapitel X, Nr. 1-13 Kirch- und Landpfad von Dorum nach Alsum und dann über Oberhausen bis an das Kirchspiel Cappel.	269-274
	-k		Kapitel XI, Nr. 3-6 Kirch- und Landpfad von Dorum nach Alsum und dann über die Marren bis an das Kirchspiel Midlum.	274-275
	-l		Kapitel XII, Nr. 1-6 Landpfad im Kirchspiel Dorum von Heuhausen nach Klaus Blohms Haus.	175-278

PADINGBÜTTEL

BAND 28

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			<u>Stegeregister des Kirchspiels Dorum von 1739 – 1857</u> (Fortsetzung von Band XXVII, Seite 278) (Fortsetzung ab -m)	222-278
	-m		Kapitel XIII, Nr. 1 bis 24 Landpfad aus dem Kirchspiel Dorum bis an das Kirchspiel Cappel.	1-9
	-n		Designation und Verzeichnis der Kirchen- u. Landpfade	10-11
	-o		Fortsetzung des Stegeregisters: Ergänzungen	11-16
1			<u>Zur Geschichte des Hofes Süderwarden in der Gemeinde Dorum</u>	17-22
	-a		Übersicht über die Besitzer Süderwardens.	22-24
	-b		Die Nummern der Speckenteile, die der Hof Süderwarden in Ordnung zu halten hatte.	24
	-c		Die Stege in dem Kirchspiel Dorum, die Süderwarden zu unterhalten hatte.	24-27
	-d		Stege für Süderwarden: Zusammenstellung.	27-28
2			<u>Die „Dorumer Specken“ und ihre Instandhaltung vor der Pflasterung. (1739-1857)</u>	28-35
3			<u>Quellen zur Geschichte des Valger Viertels im Kirchspiel Dorum</u>	
	-a		1663 Dorumer Kopfschatzregister.	35
	-b		1677 Dorumer Kopfschatzregister, Vallinger Viertels	35-36
	-c		1682 – 31. Mai A. Milizregister Dorums, Valger Viertels	36
	-d		1682 – November B. Miliuregister Dorums, Valger Viertels	36-37
	-e		1691 – April Kopfbeschreibung Dorums, Valger Viertels	37-38
	-f		1710 Landmiliz-Register Dorums	38
	-g		1647 „Contributionsregister Dorums“, Valger Viertels	38-39
4			<u>Ergänzungen zu den Angaben über die Besitzer des Hofes Süderwarden nach dem Dorumer Kirchenbuch.</u> (Zusammengestellt von Frau Gertrud Cornelius, Bremerhaven-Lehe.)	39-40
5			<u>Ergebnisse über die bisherigen Forschungen betreffs der früheren Besitzer des Hofes Süderwarden.</u>	40-42

PADINGBÜTTEL

BAND 28

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			<u>Paddingbütteler als Taufzeugen im Dorumer Kirchenbuch.</u> (Zusammengestellt von Frau Gertrud Cornelius, Bremerhaven-Lehe)	43-46
7			<u>Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den früheren Besitzern des Hofes Süderwarden.</u>	46-47
8			<u>Übersicht über eine Reihe älterer Zeitungen, die Herr Fritz Siers, Padingbüttel, geerbt hat.</u>	48-53
9			<u>Sieben Extrablätter von geschichtlicher Bedeutung</u>	
	-a		9.3.1888 Krankheitszustand Kaiser Wilhelms I.	53
	-b		9.3.1888 Tod Kaiser Wilhelms I.	53
	-c		9.3.1888 Kaiser Friedrich Dank an Reichskanzler und Staatsministerium sowie Einstellung zur Landestruer.	53-54
	-d		15.6.188 Kaiser Friedrichs Tod.	54
	-e		1.11.1894 Tod Kaisers Alexander von Rußland.	54-55
	-f		31.7.1898 Fürst Bismarcks Tod: 30. Juli 1898	55
	-g		31.7.1898 Über Fürst Bismarcks Ende.	55-56
10			<u>Beiträge zur Geschichte der Kirchengemeinde Dorum.</u> (2. Blatt der „Wurster Nachrichten“ von 1905/06)	
		I.	Die Einführung der Reformation.	56-59
		II.	Die Kirche	59-62
		III.	Der Taufstein, die Abendmahlsgeräte und der Sakramentsbaum.	62-65
		IV.	Der Kirchturm und Kichhof.	65-68
		V.	Die Inhaber der 1. Pfarrstelle.	68-76
		VI.	Die Inhaber der 2. Pfarrstelle.	76-79
		VII.	Die Kirchenjuraten, das Schulwesen u.s.w.	79-82
		VIII.	Rede des Schieferdeckers bei der Turmweihe am 30. September 1863. Zur Geschichte des Turmbaues zu Dorum im Jahre 1863.	82-83 83-88
11			<u>Vaterland und Heimat, eine Sammlung von Gedichten und Liedern, die Fritz Siers, Padingbüttel, von Vorfahren und Verwandten geerbt hat.</u>	

PADINGBÜTTEL

BAND 28

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11			<u>Vaterland und Heimat, eine Sammlung von Gedichten und Liedern, die Fritz Siers, Padingbüttel, von Vorfahren und Verwandten geerbt hat.</u> (Fortsetzung)	
	Nr. 1		An Napoleon. Von Oskar von Redwitz.	89-92
	Nr. 2		Vorwärts! Schwarz-weiß-roth. Von E. Fürste	92-93
	Nr. 3		Haut sie auf den Chassepot!	93-94
	Nr. 4		Kaiserlied. Von Julius Bierbaum.	95
	Nr. 5		Lieder-Serviette.	
		1	Die Wacht am Rhein.	95
		2	Kutschke-Lied.	96
		3	Rheinlied.	96
		4	Bundeslied.	97
		5	Das will ich sein. Von Carl Cramer.	97-98
		6	Des Deutschen Vaterland.	99
	Nr. 6		Wursterland, Friesland. Von Amandus Wollmer.	99-100
	Nr. 7		Wurster Friesen-Lied. Von Paul Sohr.	101-104
	Nr. 8		Wursata. Von Paul Sohr.	104-107
	Nr. 9		Die fernen Gräber. Von Rudolf Presber.	107-110
12			<u>Johann Georg Repsold, Rektor in Dorum</u> (1766 – 1813)	110-113
	-a		„Einige Vorschläge zur Dorumer Schul-Verbesserung von G. J. Repsold, Rector“.	113-113
	-b		„Ein paar Worte zur Beherzigung, zu seinen Schülern gesprochen von G. J. Repsold, Rector zu Dorum. 1800“	117-123
	-c		Georg III., König von Großbritannien (1760-1820). Auszug aus Meyers Konversations-Lexikon, Bd. 7	123-125
13			<u>Über den Goldfund im Mulsumer Moor am 30. Mai 1823</u>	
	-a		Hannoversches Magazin, 91. Stück, 12. November 1823: „Über die im Mulsumer Moor im Voigtei-Gerichte Dorum, Landes Wursten, gefundenen Alterthümer“.	126-134
	-b		Fortsetzung vom 15. November 1823.	135-143
	-c		Schluß vom 19. November 1823.	143-149
	-d		Erklärungen.	149-153
	-e		Stammtafel der Familie Dücker.	153-154
14			<u>Gedruckter Kanzelbericht der St. Stephanie-Kirche in Ascherleben für das Jahr 1816.</u>	155-156
15			<u>„Stand-Rede bei feierlicher Legung des Grundsteins zur Filialkirche St. Pauli auf dem Hamburger Berge am 6. Mai 1819.</u>	

PADINGBÜTTEL

BAND 28

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15			<u>„Stand-Rede bei feierlicher Legung des Grundsteins zur Fialkirche St. Pauli auf dem Hamburger Berge am 6. Mai 1819. (Fortsetzung)</u>	
	-a		Vorbemerkung August Jakob Rambach. Louis Nicolas Davout, Herzog von Auerstädt, Fürst von Eggmühl.	156-159
	-b		Kollekte.	159-160
	-c		Rede bei der Grundsteinlegung.	160-170
16			<u>Antrittspredigt in der Lambertikirche zu Oldenburg am 23. Oktober 1836, gehalten von D. Ernst Gottfried Adolf Böckel, Großherzogl. Oldenburg. Geheimen Kirchenrat.</u>	
	-a		Vorbemerkung	171
	-b		Antrittspredigt	171-183
	-c		Erläuterungen	183-185
17			<u>Traurede bei der Vermählung Ihrer Hoheit, der Herzogin Amalie von Oldenburg, mit Seiner Majestät, dem Könige Otho von Griechenland, am 22. November 1836,</u> gehalten von Dr. Ernst Gottfried Böckel. Anmerkungen.	186-191 191-194
18			<u>Die Begründung Bremerhavens</u>	194-237
	-a		Verordnung, die Publikation und Befolgung eines Staats-Vertrages mit der freien Hansestadt Bremen betreffend. Hannover, den 17. April 1827.	194-210
	-b		-Erläuterungen. -Das englisch-hannoversche Wappen. -Der Hosenbandorden. -König Eduard III. (1327-1377) -Georg IV., August Friedrich, König von Großbritannien und Hannover (1820-1830). -Adolphus Frederick, Herzog von Cambridge, Vizekönig von Hannover (1831-1837). -Minister Friedrich Franz Dieterich, Graf von Bremer. -Johann Smidt, Bürgemeister von Bremen (1821-1857). -Ernst Friedrich Herbert, Reichsgraf zu Münster-Ledenburg. -Johannes Jakobus van Ronzelen (1800-1865) -Übernahme des Hafengeländes durch Bremen. -Hafenbau. -Außenweser. -Bremer Schiffsmeldedienst. -Lehes Entwicklung im Verein mit Bremerhaven.	210-212 213-214 214-215 215 215 218 219-220 220 221-229 229-231 231-232 232-234

PADINGBÜTTTEL

BAND 28

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
18			<u>Die Begründung Bremerhavens</u> (Fortsetzung –b)	194-237
	-b		-Gründung der Stadt Wesermünde und Eingliederung Bremerhavens. Wiederaufbau Bremerhavens. Übersichtstafel über die Entwicklung Bremerhavens.	234-235 235-237 237-241
19			<u>Stammtafel der Familie Cordts in Padingbüttel und Süderwarden.</u>	242-243
20			<u>Geschichtliches über das Land Wursten.</u> Anonymes Manuskript) Vorbemerkung. Ausführung. Nachschrift.	244 244-252 252
21			<u>Die Gerichte Gottes.</u> <u>Eine Predigt von Pastor ad. int. F. Krome, Dorum, am 18. Oktober 1863, am Reformationsfeste und 50 jährigen Gedenktage der Schlacht bei Leipzig.</u> <u>Anmerkungen.</u> Der Katechismusstreit. Karl Gustav Wilhelm Bauerschmidt, Lüchow. Georg Heinrich August Ewald, Göttingen. Rudolf von Bennigsen, Lüneburg.	253-274 274-278 278 278 278-279

P A D I N G B Ü T T E L

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Die Weisen aus dem Morgenlande.</u> -Eine Missionspredigt vom 1. Oktober 1865 in Ottern- dorf – von Pastor sec. F. Krome in Dorum. -Vorbemerkung. -Wiedergabe der Predigt.	1 1-25
2			<u>Der Kampf der Hannoverschen Armee in der Schlacht bei Langensalza am 27. Juni 1866</u> -Bremerhaven. Verlag von L. von Vangerow. 1866 Wer war Leopold von Vangerow? -Der Kampf der Hannoverschen Armee in der Schlacht bei Langensalza am 27. Juni 1866. -Anmerkungen -Gliederung -Wörterklärungen	26-31 31-50 50-51 51 51-54
3			<u>Patent (zur Angliederung) des vormaligen König- reichs Hannover vom 3. Oktober 1866.</u> -Bemerkung -Patent..... Rückblick	55 55-57 57-58
4			<u>Allerhöchste Proclamation an die Einwohner des vormaligen Königreichs Hannover. – 3.10.1866</u> Anmerkung	58-59 59-60
5			<u>-Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. Oktober 1866</u> <u>-Reglement zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. Oktober 1866.</u> –Berlin, 30. Dezember 1866. Anmerkungen	60-63 63-75 75-77
6			<u>Proklamation Sr. Majestät des Königs (Georgs V.) an die Hannoveraner am 5. Oktober 1866.</u> <u>Anmerkungen.</u>	78-81
		1	Wer war Adolph Graf von Platen zu Hallermünde?	81-85
		2	Georg V., König von Hannover (1819.1878)	85-87
		3	Bismarck über Georg V.	87-90
		4	„Geschichte der Provinz Hannover“ von A. Tecklen- burg und K. Dageförde über Georg V.	90-93
		5	„Heimatkunde des Regierungsbezirks Stade“ von Heinrich Holsten über Person und Schicksal Georgs V.	93-95
	-a		Das Ministerium Schele.	95-96
	-b		Der Innenminister v. Borries.	96-100
	-c		Die Deutsche Frage.	100-104
	-d		Die Kriegserklärung am 15. Juni 1866	104
	-e		Die Einnahme Stades am 18. Juni 1866	104

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
		5	„Heimatkunde des Regierungsbezirks Stade“ von Heinrich Holsten über Person und Schicksal Georgs V. (Fortsetzung)	93-95
	-f		Die Schlacht bei Langensalza am 27. Juni 1866.	104-106
	-g		Das Schicksal der hannoverschen Königsfamilie und der Welfenfonds.	106-108
		6	Prinz Karl zu Solms-Braunfels	108
7			<u>Friedensvertrag zwischen Preußen und Österreich vom 23. August 1866 in Prag.</u>	
	-a		Vorbemerkung.	109
	-b		Friedensvertrag zwischen Preußen und Österreich vom 23. August 1866 in Prag.	109-113
	-c		Protokoll, betreffend die Auslieferung der Kriegsgefangenen und die Räumung des Kaiserlich Königlich Österreichischen Territoriums durch die Königlich Preußischen Truppen.	114-116
	-d		Erklärung der Regierungen Preußens und Österreichs über evtl. zu bauende neue Eisenbahlinien.	116-117
	-e		Telegraphische Depeschen: -Berlin, Frankfurt, Wien, Pais, Florenz – Norddeutschland. Preußen. Berlin, 5. September 1866. -Schleswig und Holstein. Flensburg, 4. September 1866 -Hannover-Einbeck -Süddeutschland. Bayern. München, 3. September 1866 -Württemberg. Stuttgart, 3. September 1866 -Ausland. Frankreich. Paris, 4. September 1866 -Italien.	117-121 121 121-122 122 122 122 122
	-f		Rückschau. -Inhaltsangabe des Prager Friedensvertrages, 23.8.1866 -Das Protokoll. -Erklärung. -Depeschen	123-124 124-126 126 126 126
8			<u>Zeittafel über die Entwicklung Bremen und Bremerhavens.</u> Nach der „Geschichte Bremerhavens“ von Dr. G. Bessell.	127-133

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
9			<u>Festrede, gehalten am allgemeinen Friedensfeste zu Uelzen am 19. März 1871 von Carl Holle, Rektor der höheren Bürgerschule.</u> Vorbemerkung. Festrede. Rückblick.	133-134 134-141 141
10			<u>Über die Dorumer Ärzte.</u> -Brief an Dr. med. W. Harcken, jun., Dorum -Abschrift: Num. 72 des Dorumer Speckenregisters (Dr. med. Lange) -Abschrift: Kapitel IV, Nr. 1, des Dorumer Stegeregisters (Dr. Köhn) -Hinweise auf die Dorumer Ärzte im Dorumer Speckenregister. -Abschrift: Dorumer Stegeregister. Kap. I. (Doktor Fischer) <u>Akten über Wege und Stege im Kirchspiel Padingbüttel</u>	142-148 148 149-150 150-151 151
11			<u>Strafen für Bruchfällige in Deichssachen und den dazu gehörigen Sachen im Kirchspiel Padingbüttel vom 23.1.1787</u> -Erläuterungen: Eibe Friederich Erichs, Eibe Jacob Icken und Johann Friederich Follstich.	152-156 156-157
12			<u>Meierbrief zwischen dem Pastoren Anton Korte, Padingbüttel, und Dierck Hinrich Giebel, Padingbüttel, vom 2.4.1759.</u>	158-160
13			<u>Stegeregister des Kirchspiels Padingbüttel von 1793.</u> Anmerkungen.	160-170 170-172
14			<u>Interimistisches Regulativ wegen der Schauung der Hauptwege im Lande Wursten und deren gründlichen Verbesserung und sorgfältigen Unterhaltung. 18. Juni 1821</u> Anmerkungen. E. von Marschalck. Johann Eibe Callenius. Johann Hermann Daniel Oelrich.	172-179 179-180
15			<u>Verfügung der Provinzial-Regierung in Stade vom 3. Juni 1822 an das Voigtey-Gericht in Dorum bezüglich der Abänderungen des Wege-Regulativs der Deichsacht des alten Landes Wursten.</u>	180-182

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
16			<u>Register über die Wege des Kirchspiels Padingbüttel besonder in Hinsicht der verschiedenen Breite derselben. 18.6.1826</u> Anmerkungen. Erich von Lehe, jun.; Johann Dieterich von Lehe	183-198 199
17			<u>Verordnung des Königlichen Voigtev-Gerichts Landes Wursten vom 6. September 1827 an die Deichvorsteher des alten Landes Wursten, die Deichgeschworenen zu beauftragen, die Haupt- und Kommunikationswege und Stege häufig untersuchen und verbessern zu lassen und bei Überschwemmungen der Wege Baken aufzustellen.</u> Anmerkungen. Unterbediente. Baken. Dodt. Döring.	200-201 201
18			<u>Über das Hüten von Schafen und Gänsen an Wegen. (29. März 1835 und 15. Oktober 1851)</u> Anmerkung.	201-203 203-205
19			<u>Auszug aus dem Padingbütteler Lagerbuch von 1790 über die Wege und Stege, die die Pfarre betreffen.</u>	205
20			<u>Vorschläge der Landesstube an das Voigtei-Gericht Dorum über das Halten von Vieh und die Anlage von Hof- und Düngerplätzen bei Neubauten vor oder außerhalb geschlossener Ortschaften. 26.4.1845</u> Anmerkung: Amtmann Strucker	206-207 208
21			<u>Ablehnung des Antrags auf Beibehaltung der bisherigen Ressortverhältnisse bezüglich der Gemeindegewege in der Wurster Marsch durch Landdrostei und Ministerium und Befehl zur Ausführung des Wegegesetzes. Einreichung eines Verzeichnisses der Wege in der Feldmark bis 1.12.1857. – Königliches Amt Dorum. 25. Oktober 1857.</u> Anmerkungen. Eibe Friedrich von Lehe.	208-209 209-210
22			<u>Verzeichnis der Haupt-, Neben und Fußwege der Gemeinde Padingbüttel, gemeinschaftlich aufgestellt von dem Deichvorsteher Johann Diedrich von Lehe und dem Gemeindevorsteher Eibe von Lehe am 27. November 1857.</u> Anmerkungen. Eibe Friedrich von Lehe.	210-231 231

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
23			<u>„Entwurf oder Reglement zur Führung der Aufsicht über die Anlagen der Feuerstätten und Löschgerätschaften“. (1856 – 1862)</u> Vorbemerkung: Eibe Friedrich von Lehe.	232-233 232
24			<u>Protokoll über eine Versammlung der Interessenten des Padinger Ober-, Norder- und Südviertels vom 27. Juli 1861 in Büttners Gastwirtschaft in Padingbüttel wegen der Verbesserung der Fußwege.</u>	234-236
25			<u>Einladung des Königlichen Amtes Dorum an sämtliche stimmberechtigte Gemeindeglieder Padingbüttels zu einer Versammlung am 26. März 1862, 3 Uhr nachmittags, in Büttners Gasthaus in Padingbüttel zur Verhandlung über die erforderliche Instandsetzung der Fußpfade.</u> Anmerkungen: Julius D. A. Brinkmann und Hermann Georg Quensell.	236 236-237
26			<u>Beschluß über eine einmalige, gründliche Instandsetzung der Hauptfußpfade der Gemeinde Padingbüttel vom 26. März 1862.</u>	237-239
27			<u>Beschluß der Gemeindeversammlung vom ...1862, den alten bisherigen Kirchenpfad Padingbüttels aufzuheben und dafür einen neuen anzulegen. Sollten dem Gemeindevorsteher oder dem Gemeindeausschuß aus der Änderung Unannehmlichkeiten oder Prozesse entstehen, so werden die Unterzeichneten die Kosten tragen.</u> Anmerkungen.	239-240 241
28			<u>Das Amt Dorum teilt dem Gemeindevorsteher von Lehe in Padingbüttel am 1. Mai 1862 auf eine Anfrage mit, daß der Eigentümer des Landes Gemeindefußwege nicht ruinieren oder durch Früchte beengen darf, wohl aber für Abwässerung zu sorgen hat.</u> Anmerkung.	241-242 242
29			<u>Vertrag zwischen dem von Gemeindeausschuß in Padingbüttel gewählten engeren Ausschuß und dem Aufseher bei den Arbeiten an den Fußwegen, Hinrich Kölln, Padingbüttel-Altendeich, über Aufgaben und Entschädigung des letzteren vom 9. Mai 1862.</u> Anmerkung: Henning Friedrich von Lehe	242-244 244-245

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
30			<u>„Straftabelle für die bei der Verbesserung der Fußwege vorkommenden Vergehen oder Nachlässigkeiten. – 12. Mai 1862</u> Anmerkungen: Gemeindeausschußmitglieder als Aufseher bei der Verbesserung der Fußwege. – Neugroschen. Öffentlicher Aushang.	246 246-247
31			<u>Verzeichnis der Ausschußmitglieder, wie sie der Reihe nach die Aufsicht über die Arbeiten an den Fußwegen zu übernehmen haben. – 1862</u> Anmerkungen.	247 247-248
32			<u>Einladung des Amtes Dorum an den Vorsteher, die Ausschußmitglieder und die beteiligten Grundbesitzer des Kirchspiels Padingbüttel zur Verhandlung über die Instandsetzung des Fußweges von Padingbüttel nach Dorum am 26. Mai 1863, 3 Uhr nachmittags, auf dem Fußpfad an der Dorumer Grenze.</u> Anmerkung:	248-249 249
33			<u>Der Landesvollmacht für Padingbüttel, der Hausmann Heinrich Icken, Padingbüttel-Altendeich, hat einen Änderungsplan zur Verhandlung bezüglich des Padingbüttel-Dorumer Fußweges eingebracht. Das Amt Dorum veranlaßt den Vorsteher, den Plan in nähere Erwägung zu ziehen und evtl. das Nötige zu veranlassen. – 16.6.1863.</u> Anmerkung: Jakob Erichs	249-250 250
34			<u>Einladung des Amtes Dorum an den Hofbesitzer Jakob Erichs, Dorum, und den Vorsteher von Lehe, Padingbüttel, auf den 30. September 1863, morgens 10 Uhr, in Dorum wegen der Einleitung des gesetzlichen Enteignungsverfahrens behufs Herstellung eines gehörigen Fußpfades auf dem Padingbüttel – Dorumer Wege.</u> Anmerkung: Rudolf Siers und Frau Mathilde, geborene Stürken.	250-251 251
35			<u>„Verzeichnis der Ausschußmitglieder Padingbüttels, wie sie der Reihe nach die Aufsicht über die Arbeiten an den Fußwegen zu übernehmen haben im Jahre 1864“.</u> Anmerkung.	252 252

PADINGBÜTTEL

BAND 29

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
36			<u>„Rechnung über die Unkosten der General-Theilung der Dorumer und Padingbütteler Haide und der Specialtheilung der Padingbütteler-Haide“.</u> <u>31.10.1865</u> Anmerkungen:	253-254 255-258
37			<u>„Verzeichniß über die Hauptwege der Gemeinde Padingbüttel, aufgestellt von H. N. Wohlers den 15. März 1872“.</u> Anmerkungen: Heinrich Nikolaus Wohlers.	259-260 260-261
38			<u>Antrag des Hofbesizers Carsten Lührs, Padingbüttel, den Fußpfad hinter dem Lübsschen Hofe nach der neuen Landstraße, der als Kirchweg benutzt wird, ausbessern zu lassen, daß er jederzeit passierbar sei. – Der kommissarische Amtshauptmann Sostmann, Dorum, erteilt am 2. Juli 1879 dem Vorsteher Jantzen daraufhin einen dementsprechenden Befehl.</u> Anmerkungen: Sostmann. E.D. Jantzen. Carsten Lührs.	261-262 262-263
39			<u>Notizen über die öffentlichen Gemeindewege und deren Zubehör in der Gemeinde Padingbüttel. (1893?)</u>	263-268
40			<u>„Länge der Wege in Padingbüttel“. Notizen des Gemeindevorstehers Erich von Lehe, Padingbüttel, zur Aufstellung des „Verzeichnisses über die öffentlichen Gemeindewege in Padingbüttel“. (1893)</u> Anmerkungen.	268-270 270-271
41			<u>Die Gemarkung Padingbüttel mit den öffentlichen Wegen und Fußwegen, eine Skizze von Erich von Lehe. – 1893</u>	271-274
42			<u>Flurordnung für die Gemeinde Dorum vom 10. Juli 1922.</u> Anmerkungen: Gemeindevorsteher Erich von Lehe, Padingbüttel.	275-279 279

PADINGBÜTTEL

BAND 30

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>„Verzeichniß der öffentlichen Gemeindewege und deren Zubehör in der Gemeinde Padingbüttel 1893“</u> Anmerkungen. Heinrich Nikolaus Wohlers, Ernst Dietrich Jantzen, Erich von Lehe und Landrat Geiger.	1-33 34-35
2			<u>„Clawes vyge“, ein Mitglied der Osterstader Junkerfamilie „von Fiegen“. Ein Kapitel zur Familienforschung.</u> Einleitung. Quellen über die Familie „von Fiegen“ in Osterstade Wersabe. Beerdigungsregister. Fiegenhöfe in Rechtebe, Wersabe und Offenwarden. Grabsteine auf dem Wersabeer Friedhof für Johann Meiners und seine Frau Becke Catharine, geborene von Fiege. C. B. Scharf, Ritterhöfe derer von Fiege in Rechtebe und Offenwarden. 1791. Aus der Geschichte des Landes Wursten von G. v. d. Osten Der Morgenstern. Hinweise und Anmerkungen dazu. Nebenkirchenbücher und Listen von 1500 bis 1710. Auszüge aus dem ersten Wersabeer Kichenbuch (1625-1672) über die Familie „von Fiegen“. Einführung in die Stammtafel de Junkerfamilie „von Fiegen“. Die Verbreitung der Familie Fiege von Deinste aus (1668). Stammtafel der Familie von Fiegen in Bruch, Aschwarden, Wurthfletz, Rechtebe, Wersabe und Offenwarden.	36-57 36-38 38-41 42-44 44 45 45-47 47-48 49-50 50-52 53 54-57
3			<u>Die Familie Düne in Wersabe</u> (Auszüge aus dem Wersabeer Kirchenbuch I, 1625-1672) Einleitung. Heiratsregister. Geburts- oder Taufregister. Beerdigungsregister. Die Familie Düne in Wersabe (1625-1672). Übersicht. Die Zusammenstellung der Namen und ihre Bedeutung.	59-67 59 59-60 60-62 62-63 64-65 65-67

PADINGBÜTTEL

BAND 30

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
4			<p><u>Auszug aus dem Buch von C. B. Scharf „Statistisch-topographische Sammlungen zur genauern Kenntnis aller das Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg ausmachenden Provinzen“. – Bremen 1791</u></p> <p><u>IV. Die Lauenburgische Landschaft: das Land Hadeln</u></p> <p><u>V. Die Bremische Landschaft.</u></p> <p><u>1. Zirkel</u> (Kreis): Domkapital zu Hamburg, Agathenburg, Stade, Alkkloster, das Alte Land, Harsefeld, Himmelpforten, Neukloster und Zeven. Kanzleisässige Städte: Buxtehude und Stade. 13 adlige Gerichte.</p> <p><u>2. Zirkel:</u> Horst, Lamstedt, Neuhaus, Osten, Oldendorf, Großenwörden, Warstade. Adlige Gerichte: Basbeck, Blumenthal, Brobergen und Hechthausen.</p> <p><u>3. Zirkel:</u> Neuenwalde, Altenwalde, Bederkesa, Bremervörde, Geestendorf, Lehe, Nordholz, Stotel und Wursten. 7 adlige Gerichte.</p> <p><u>4. Zirkel:</u> Blumenthal, Hagen, Osterstade, Lilienthal und Osterholz. 10 adlige Gerichte.</p> <p><u>5. Zirkel:</u> Domkapital Bremen, Achim, Langwedel, Ottersberg und Schwachhausen.</p> <p><u>6. Zirkel:</u> Das Land Kehdingen.</p> <p><u>VI. Die Verdensche Landschaft.</u> Rotenburg und Verden</p>	68-69 69-94 69-77 77-81 81-86 86-89 89-92 92-94 94-97
5			<p><u>Stoffsammlung zu einem Vortrag in der Versammlung des Padinger Norderviertels am 14. Dezember 1968 in dem Hause des Landwirts und Viertelsvorstehers Albrecht Behnke in Padingbüttel-Altendeich, Hs.-Nr. 56</u></p> <p>Die Familien Köster, Ruth, Witte, Bode, von der Osten, Dreyer und Richters Die Hausliste des Gemeindevorstehers Eibe Friedrich von Lehe. (1856-1862) Die Familie Köster, Padingbüttel. Die dreifachen Ehen der Dorothea Catharina Ruth.</p>	98-125 99 99-100 101

PADINGBÜTTEL

BAND 30

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
5			(Fortsetzung)	
			Die Familie Ruth.	102
			Die Familie Surbeck.	103
			Die Familie Bode.	103-106
			Die Familien Witte, von der Osten und Arps.	106-107
			Die Viertelsversammlungen im Hause Nr. 56	107
			Urkunden aus Begräbnislisten und Steuerakten.	107-110
			Erlaubnisschein zur Verheiratung des Christopher Bode mit der Witwe Dorothea Catharina Pülsch, geb. Ruth, vom 28.2.1831	110-111
			Stammtafel Köster, Padingbüttel.	112-113
			Stammtafel Ruth, Padingbüttel und Misselwarden.	113-115
			Stammtafel Bode, Padingbüttel und Misselwarden.	115-116
			Stammtafel Witte, Padingbüttel-Altendeich.	117-119
			Stammtafel Dreyer, Misselwarden.	120-122
			Die Familien Richters, Misselwarden.	123-125
			Auszug aus dem Dorumer Speckregister. (Nr. 289, Ruth und H. B. Richters.)	125
6			<u>„Zwei denuncierte Predigten am Charfreitag und ersten Ostertag 1872 von F. Krome, luth. Pastor sec. zu Dorum.</u>	
			Vorbemerkung.	126
			Vorwort.	126
			I. Predigt am Charfreitag.	127-137
			II. Predigt am ersten Ostertage.	137-149
			Anmerkung.	149-150
7			<u>Fragen des Professors Dr. Hartwig Fiege, 2 Hamburg 72, Hasenböge 2, über die Osterstader Junkerfamilie „von Fiegen“ und meine Antworten.</u>	
	-a		Kinder des Reiner Fiege I.	150
	-b		Reiner und Dieterich Fiege.	150-152
	-c		Über das „von“ der Familie Fiegen.	152
	-d		Über die Besitzklassen.	152-155
	-e		Die Familie Wigen.	155-156
	-f		Generalsuperintendent Diecmann (1647-1720)	156-158
	-g		Kirchenvisitation in Osterstade und im Vieland. 1721.	158
	-h		Über die Zahl der Junkerfamilien nach D. Steilen	158-159
8			<u>Auszüge aus den Protokollen der Rittertage und des Rittergerichts der Bremisch-Verdischen Ritterschaft - gehalten zu Basdahl von 1699-1797, betreffs der Osterstader Junkerfamilie „von Fiegen“.</u>	160-169
			Wörterklärungen.	169-171

PADINGBÜTTEL

BAND 30

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
9			<u>Auszug aus der Matrikel der Bremischen Ritterschaft (Archiv der Ritterschaft in Stade), betreffs der Osterstader Junkerfamilie „von Fiegen“ für die Zeit von 1699-1774.</u> <u>Wörterklärungen.</u>	171-172 172-173
10			<u>Aus dem „Archiv des Vereins für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu „Stade“, Stade 1862, Seite 80-81.</u> <u>Verkaufsbericht Hinric Vighes vom 26. September 1477.</u> Übersetzung. Wörterklärungen. Zusammenstellung der erwähnten Personenkreise. Geschichtliche Zusammenhänge.	173-175 175-176 176-178 178-179 179-186
11			<u>Zur Geschichte des Hauses Nr. 56 in Padingbüttel-Altendeich</u> (Jetziger Besitzer: Albrecht Behnke)	187-194
12			<u>Die Arp-Schnitger-Orgel in Cappel, Kreis Wesermünde</u> (Schriftliche Arbeit zur Prüfung der Mittleren Reife von Renate König, Cappel, 1968.	194-200
13			<u>Adolf Fischer, Lehrer in Padingbüttel, 1886-1916</u> Lebensabriß. Ansprache des Lehrers Adolf Fischer am 27. Januar 1915 im Gasthaus Harms am Alten Deich. Hofansicht von „Allerswurth“ in Cappel-Niederstrich, Nr. 77, Besitzer: W. Meyer. Das Foto schenkte Dr. Waldemar Fischer. Friedrich Schleiermacher. Zum 200. Geburtstag des großen Religionsphilosophen. Von Dr. Waldemar Fischer.	200 201-206 207 207
14			<u>Die Thomas-Katastrophe in Bremerhaven am 11. Dezember 1875</u> Nach der Bremerhavener Zeitung vom 12. Dezember 1875.	208-215
15			<u>Erinnerungsblatt an die Explosion am 11. Dezember 1875 in Bremerhaven, herbeigeführt durch den unsühnbaren Frevel eines Passagiers des Lloyd dampfers „MOSEL“; des Mörders Thomas.</u> Zusammengestellt und bearbeitet von F. Viedge, Redacteur der „Nordsee-Zeitung“. Geestemünder Druck und Verlag von Schaefer & Co. 1875.	

PADINGBÜTTEL

BAND 30

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
15			(Fortsetzung)Erinnerungsblatt an die Explosion...	
			Der 11. December. Tote und Verwundete.	215-227 227-230
			Der 14. December. Ein unsühnbarer Frevel.	230-239 239-249
16			<u>Erinnerungsblatt an den Hamburger Oberschulrat Fritz Köhne.</u> (Nach A. Herzer in der Hamburger Lehrerzeitung vom 10.11.1956) Oberschulrat Fritz Köhne. + Fritz Köhne und die Schule Telemannstraße von Gertrud Klempau. Dankesworte von Gerhard Evers. Brief Prof. Dr. Hartwig Fieges, Hamburg, vom 20. Dezember 1968.	249-263 250-251 251-260 260-261 261-263
17			<u>Gebiets-, Verwaltungs- und Rechtsverhältnisse Osterstades, eines Teiles der ehemaligen Grafschaft Stotel</u>	264-174
18			<u>Dr. Waldemar Fischer, Lohr a. Main, Gärtnerstraße 8, über seinen Vater, den Organisten und Lehrer Adolf Fischer, Padingbüttel (1886-1916)</u>	275-276

PADINGBÜTTEL

BAND 31

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Gegenwartschronik von 1969 bis 28.5.1972	1-30
2			<u>Bericht des Herrn Realschullehrers a.D., Gustav Kravagna, 29 Oldenburg i. O., Butjadinger Straße 98, über eine dreiwöchige Reise nach Griechenland im April/Mai 1968.</u>	31-32
3			<u>Stoffsammlung über die holländische Kolonisation in den Marschen zwischen Niederweser und Niederelbe im 12. Jahrhundert.</u> Die erste holländische Kolonie vor den Toren Bremens. Das Hollerland. (Fr. Kühlken) Das Blockland. Das Werderland. D. Steilen. Die Niederweser. Südosterstade. R. Wiebalck. Recht und Gericht der holländischen Kolonisten, hauptsächlich in der Grafschaft Stotel. H. Rüter. Geschichte des Landes Hadeln. R. Wiebalck. Von den „nedderen Landen“ der Ostermarsch. Fr. Kühlken. Besiedlung des „Alten Landes“.	33-35 35-36 36-37 37-38 38-39 39-42 42 42-43 43-44
4			<u>Nachruf auf den Rektor i. R. Behrend Hachmann, Bremerhaven-Weddewarden</u>	44-45
5			<u>Abschiedsfeier für den Hauptlehrer L. Behrens Beverstedt. 1.10.1954</u>	45-47
6			<u>Über die Sturmflut vom 13. März 1906.</u>	47-48
7			<u>Die Namensgebung in Aurich-Oldendorf (Ostfriesland).</u> Von Regierungs- u. Schulrat Gerdes, Stade. (Pädagogischer Wegweiser: 1.1.1969)	48-52
8			<u>Programm für die Feier der Enthüllung des Kriegerdenkmals zu Dorum am 5 Juni d. J. 1898</u>	53-55
9			<u>Erinnerungsblatt an die Jubelfeier der 500jährigen Vereinigung des Amtes Ritzebüttel mit der Freien und Hansestadt Hamburg, 14 / 15. Juli 1894.</u> (Festgabe des „Cuxhavener Tageblatt“) Festgruß an Hamburg. Gegenwart und Vergangenheit. Verkaufsurkunde vom 1. August 1394. Neuere Zeit. Das Fest. Schlendertage in Cuxhaven-Ritzebüttel.	56 56-66 66-70 70-76 76-82 83
10			<u>Das St. Jürgensland und die St. Jürgenskirche.</u> Die Pastoren in St. Jürgen.	83-85 85-87

PADINGBÜTTEL

BAND 31

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
11			<u>Die Friesenhalle in Weddewarden.</u> (Nach dem „Hannoverschen Courier“ vom 20.4.1883)	87-93
12			<u>Das Osterstader Junkergeschlecht „von Fiege“ und die niederländische Kolonisation im 12. Jahrhundert.</u>	94-101
13			<u>Von dem ehemaligen Wohnhaus des Generalmajors Eggerich Johan Lübbes in Padingbüttel-Oberstrich und seinem Lebenslauf.</u>	102-106
14			<u>Der Padingbütteler Kirchturm als Bauwerk und seine Geschichte.</u>	106-115
15			<u>Über die Bedeutung des Namens „Padingbüttel“.</u> Brief des Marinestudiendirektors a.D. D. Georg Werbe Wremen, vom 19.3.1969. Meine Antwort vom 24.3.1969.	116-117 117-121
16			<u>Ein Brief der Lehrerin Rixta von Lehe in Quilpue, Chile, vom 9.3.1969</u> Meine Antwort.	122-124 124-126
17			<u>Antwort des Marinestudiendirektors i. R. Georg Werbe, Wremen, auf meinen Brief vom 24.3.1969, Seite 117-121</u>	127-128
18			<u>Alverich Vyghe (Fiege) oder Alverik Wryghe?</u> Brief von Hanna Kalweit, Bremerhaven- L. 3, Spadener Straße 1 Meine Antwort.	128-129 129-131
19			<u>Zwei Zeitungsberichte über die Ehrung und den 80. Geburtstag des Lehrers i. R. Johann Bösch, Padingbüttel</u>	131-134
20			<u>Wie der Zehnthof in Osterndorf bei Beverstedt am 3.9.1664 zu einem roßdienstpflichtigen Rittergut erhoben und wie hoch das Roßdienstgeld angesetzt wurde.</u> (Ludwig Behrens, Beverstedt)	134-138
21			<u>Vom Adel des ehemaligen Herzogtums Bremen.</u> (Aus dem „2. Blatt zu Nr. 82 der Bederkesaer Nachrichten vom 15.7.1911“)	139-142
22			<u>Das Land Wursten im Siebenjährigen Kriege.</u> (Aus der „Beilage zum –Wurster Wochenblatt-, Sonnabend, den 15. Juli 1911. – 2. Jahrgang“)	142-147
23			<u>Über die Rinderpest im Herzogtum Bremen während des 18. Jahrhunderts.</u> (Aus dem „Niederdeutschen Heimatblatt, Januar 1959, Nr. 109. Von Rektor Heinrich Mahler)	147-149

PADINGBÜTTEL

BAND 31

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
24			<u>Programm zur Zentenarfeier, dem hundertjährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms I., am 23. März 1897 im Lokale des Gastwirts E. Harms, Padingbüttel-Altendeich.</u>	150-151
25			<u>Kreisbaumeister Tienken +</u> (Aus der „Nordsee-Zeitung“. – 15. März 1956. Nr. 63)	151-154
26			<u>Die Ergebnisse der Grabung auf der Wurt, „Feddersen Wierde“ im Kirchspiel Misselwarden. 1955.</u> (Aus der „Welt am Sonntag“. Sonntag, 11. September 1955)	154-159
27			<u>Das Wanderbuch des Webergesellen Romanus Augustus Eduard Sohr aus Chemnitz in Sachsen, ausgestellt am 13. September 1845, gültig bis zum 12. Oktober 1848.</u> „Regulativ in Betreff des Wanderns der Gewerbs-Gehülfen. – Berlin, 24. April 1833. Der Minister des Innern und der Polizei. Paul Sohr, Uhrmachermeister in Dorum. „Des Vaters Wanderstab“. (Gedicht) Stationen des Webergesellen Romanus Augustus Eduard Sohr aus Chemnitz/Sachsen auf seiner Wanderschaft vom 13. September 1845 bis zum 3. September 1848.	159-174 174-180 180-181 181-182 184-189
28			<u>Wie die Wersabeer Kirche zu einer Orgel gekommen ist.</u>	188-195
29			<u>Notizen über die Vorsitzenden der Landesstube (Landesvorsteher) des Alten Landes Wursten.</u>	196-209
30			<u>Die Landesvorsteher des Alten Landes Wursten aus dem Kirchspiel Padingbüttel.</u> -I. Haus - Nr. 18 – Bellitzen -II. Haus - Nr. 23 – Lübs -III. Haus - Nr. 26 – Siebs -IV. Haus - Nr. 28 – von Lehe -V. Haus - Nr. 31 (?) – Lues -VI. Haus – Nr. 94 – Schröder -VII. Haus – Nr. 37 – Siemsglüß -VIII. Haus – Nr. 67. – E. Icken	209-257 212-214 215-217 217-218 218-223 223-227 227-244 244-251 252-257
31			<u>Vermißte Teilnehmer an Napoleons Feldzug gegen Rußland im Jahre 1812 aus dem Lande Wursten.</u> Die Familie Arfken, Padingbüttel-Altendeich. Nachfahrentafel des Eibe Hinrich Arfken, des Kötners	258-276 262-265

PADINGBÜTTEL

BAND 31

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
31			(Fortsetzung)	
			...in Padingbüttel-Altendeich.	266-267
			Johann Janzen, Nebenschulmeister in Padingbüttel-Altendeich und späterer adjungierter Hauptschulmeister in Misselwarden.	268-272
			Die Familie Lührs, Padingbüttel-Altendeich.	272-273
			Das Schicksal der Familie Lührs im Diekskrog (jetzt Eibe Harms) in Padingbüttel-Altendeich.	274-276
			Johann Hinrich Behrens, Maurer in Padingbüttel-Altendeich, der dritte heimgekehrte Rußlandkämpfer.	276-277

PADINGBÜTTEL

BAND 32

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			1) Zur Geschichte der Familie Erichs in Padingbüttel und Umgegend. -Brief des Studienrats a. D. Friedrich Meyer, 3388 Bad Harzburg, Dankworthstraße 7, vom 22.8.1969 mit der Bitte um Nachprüfung der Erichsschen Ahnenlinie. -Meine Antwort vom 26.8.1969. -Zur Genealogie der Familie Erichs in Padingbüttel. Anhang: Das Krippenbrett in dem Hause des H. Luther in Padingbüttel, Hs.-Nr. 83. -Brief des Studienrats a. D. Friedrich Meyer vom 30.8.1969. -Angaben über die Familien Erichs und Eberhardt in den Kirchspielen Spieka und Midlum. -Die Familien Erichs und Eberhardt in Spieka-Sielhusen, Midlum-Bosenbüttel und (Dorum-Blickhausen) Cappel-Altendeich („Hof Stadt“).	1-22
1			<u>Die Familien Erichs, Icken und Lübs in Padingbüttel, Dorum-Niederstrich und Dorum-Blickhausen.</u> -Einschlägige Urkunden nach den Padingbütteler Nebenkirchenbüchern. -Mein Begleitbrief vom 18. September 1969. -Anhang. Epitaph in der Spiekaer Kirche, gestiftet 1671 von Johan Eide Eriches. -Brief des Studienrats Fr. Meyer, Bad Harzburg vom 9.5.1969 an Herrn Fr. Lübs, Padingbüttel, mit der Bitte um Angaben über die Familien Icken und Lübs in Padingbüttel. -Materialien als Antwort zu vorstehendem Brief. -Entwurf eines Stammbaums der Familie Lübs, Padingbüttel.	18/19 - 20/21 20/21-22 22 22-24 24-27 27-30 30-38
2			<u>Feldwachstube gegen England.</u> –Die Geschichte der alten <u>Volksschule in Cappel-Neufeld.</u>	38
3			<u>„Hein Butt“ schleust die Schiffe sicher durch das Priellabyrinth.</u>	39
4			<u>Eine Zusammenstellung von zehn Heirateinträgen Padingbütteler Gemeindemitglieder in dem Spiekaer Kirchenbuch von 1719-1831,</u> gesammelt von Gertrud Cornelius, Bremerhaven-L.	40-41

PADINGBÜTTEL

BAND 32

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
5			<u>Aus der „Festschrift der Gemeinde Midlum, September 1969“</u> , von Dr. Wilhelm Stölting. <u>Faksimile der Urkunden vom 11. Oktober 1715.</u>	42-43
	-a		<u>Eingehende Personalien</u> der vorstehenden Midlumer Einwohner vom 11.10.1715, zusammengetragen von Frau G. Cornelius, Bremerhaven-L.	43-52
	-b		<u>Über die Wahl der drei Deputierten</u> am 11. Oktober 1715 durch die Eingesessenen des Kirchspiels Midlum, zwecks Vertretung der Gemeindeinteressen am 15.10.1715 in dem Stader Rathaus.	52-54
	-c		<u>Fremdwörter</u> in der Urkunde vom 11.10.1715.	54-55
	-d		<u>Inhaltsangabe der Urkunde</u> vom 11.10.1715.	55-56
	-e		<u>Über die Reise der Deputierten nach Stade.</u>	56-57
	-f		<u>Über die geschichtlichen Ereignisse um 1715.</u>	57-58
6			<u>Angaben über die Mitglieder der Erichs in Spieka</u> , gesammelt von Frau Gertrud Cornelius in Bremerhaven Lehe.	59
7			<u>Angaben über die Mitglieder der Familie Lübs in Cappel, Midlum und Spieka und die unehelichen Kinder aus dieser Familie in Dorum, Midlum, Elmlohe und Cappel</u> , gesammelt von Frau Gertrud Cornelius in Bremerhaven Lehe.	
	-a		Über die Familie <u>Lübs in Cappel.</u>	60-61
	-b		Über die Familie <u>Lübs in Midlum.</u>	61-62
	-c		Über die Familie <u>Lübs in Spieka.</u>	62-63
	-d		<u>Uneheliche Kinder aus der Familie Lübs.</u>	63
	-e		Sonstige uneheliche Kinder.	64
8			<u>Die Friesenhalle in Weddewarden.</u> (Aus dem „Hannoverschen Courier“ vom 20.4.1883)	64-71
9			<u>Männer, die sich um die Rettung der wurstfriesischen Sprachreste verdient gemacht haben.</u> (Nach R. Möllencamp „Die friesischen Sprachdenkmale des Landes Wursten“)	72-87
			Begleitschreiben vom 6.11.1969 bei der Zustellung der obigen Arbeit an Georg Beermann, 216 Stade.	87-88
			Antwortbrief G. Beermanns vom 9.11.1969	88-90
			Meine Erwiderung.	90-91
			Nachtrag zur Familie Renner.	92
			Übersicht über die Familie Renner.	92-93
			Personalien des Pastors Johann Cadovius, genannt Müller, in Stedesdorf.	93

PADINGBÜTTEL

BAND 32

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
9			(Fortsetzung)	
			Pastor Gottfried Wilhelm Flügge, 1836-1894.	93
			Notizen über die Stader Seminardirektoren (Flügge, Diercke und Jüngling), mitgeteilt von Georg Beermann, Stade.	93-94
10			<u>Dreimal ein Eibe Friedrich Lübs.</u>	95
11			<u>Ergänzungen zu den Ausführungen über einige Mitglieder der Familie „Icken“ in Landwürden und Padingbüttel.</u>	96-102
12			<u>Die Strandung des dänischen Ewers „Die drei Gebrüder“ am Misselwardener Außendeich im Lande Wursten am 15. November 1841 von Dr. Rudolf Hey, Hamburg-Fuhlsbüttel.</u>	104-113
13			<u>Das Strandrecht im Lande Wursten.</u> <u>Vortrag von Herrn Dr. Rudolf Hey, Hamburg-Fuhlsbüttel.</u> Der Gummistrand von 1855, von Nikolaus Theodor Icken.	114-119 119-121
14			<u>Padingbütteler Murrpottverse und das Sternsingerlied.</u> „Die Wurster `Sternträger` und ihr „Sternenlied“. Von Hermann Schriefer (Dorum)	122-124 125-131
15			<u>Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Holßeler und Padingbütteler Familien.</u>	131-135
16			<u>Material zu einer Geschichte der Stader Seminarinspektoren bzw. Seminardirektoren.</u> Über die Gründung des Stader Seminars. Konsistorialrat Albert Antonius Watermeyer.	135-146 146 147
17			<u>Noch einmal Murrpottverse.</u> Anmerkungen zu den Wurster „Sternträgern“ und ihrem „Sternenlied“.	147-150 150
18			<u>„Verzeichnis von denen im Kirchspiel Padingbüttel 1809 vorhandenen Feuerstellen.“</u>	152
19			<u>Über die Lieferung von Lebensmitteln an die russischen Truppen durch die Gemeinde Padingbüttel im November 1813.</u>	153-154
20			<u>Männer, die sich um die Rettung der wurstfriesischen Sprachreste verdient gemacht haben.</u> (Zweite Fassung) Nachtrag. Die Erklärung des Pseudonyms „Franz Henrich Sparre“ Die Jahreszahl 1723.	155-158 159 159

PADINGBÜTTEL

BAND 32

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
21			<u>Ergebnis der Kirchenvorstandswahl am 1. Februar 1970.</u>	161
22			<u>Eingabe an die Königliche Landdrostei zu Stade durch die Bevollmächtigten der in der Untersuchungssache wegen der Beraubung des am 15. November 1824 beim Padingbüttler Siel gestrandeten Schiffes „FRAU FREDIRIKA“ verwickelten und für schuldig befundenen Hinrich Riehl, Johann Hinrich Westermeyer und Johann Hinrich Reimers wegen der Untersuchungskosten.</u>	163-181
23			<u>„Publicanda des dänischen Königs zur feierlichen Übergabe der Herzogtümer Bremen und Verden an den König Georg I. von Großbritannien“.</u> <u>(2. Oktober 1715).</u> Fremdwörter. Inhaltsangabe. Gliederung.	182-184 184-185 185-186 187-188
24			<u>Wie die Herzogtümer Bremen und Verden im Jahre 1715 zu Hannover gekommen sind.</u> Nachtrag zu Seite 192.	189-196 196-197
25			<u>Ein Akrostichon auf Caroline Rensch von Ludwig Ikenberg, 17.10.1874.</u>	198-199
26			<u>Ahnentafel der Familie Cammann.</u>	200-204
27			<u>Die Besiedlung des Landes Wursten.</u> Von Direktor Dr. Werner Haarnagel.	205-222
28			<u>Von dem Wanderbuch und der Wanderschaft des Webergesellen Romanus Augustus Eduard Sohr, Chemnitz (Sachsen), aus den Jahren 1845-1848.</u>	223-232
29			<u>Unterlagen für eine Geschichte des Schwogeschen Hofes (Nr. 25) in Wersabe.</u>	233-236
30			<u>Ergänzungen zu dem Aufsatz: „Akrostichon auf Caroline Rensch“ von Ludwig Ikenberg vom 17.10.1874. (Seite 198-199)</u>	237-238
31			<u>Heimat.</u> <u>Aus der Lebensgeschichte von Dr. Waldemar Fischer.</u>	239-244
32			<u>Beiträge zu einer Geschichte des Hofes Nr. 34 in Wersabe, ehemals im Besitz Arnold Diercksens.</u> <u>Die Junkerfamilie von Würden in Wersabe, Nr. 34, und ihre Nachfolger.</u>	245-269

PADINGBÜTTTEL

BAND 32

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
32			<u>Beiträge zu einer Geschichte des Hofes Nr. 34 in Wersabe, ehemals im Besitz Arnold Diercksens. Die Junkerfamilie von Würden in Wersabe, Nr. 34, und ihre Nachfolger.</u> (Fortsetzung)	245-269
		1	Drei Hausinschriften.	245-246
		2	Die Familie Campsen.	246-248
		3	Einige Angaben über die Campsen in Wurthfleth / Offenwarden.	248-249
		4	Über die Familie von Würden.	249-252
		5	Die einzelnen Besitzer des Hofes Nr. 34 in Wersabe.	252-269
	-a		Friederich von Würden I., gestorben 1665.	252-255
	-b		Johann von Würden, 1666-1728.	255-256
	-c		Friedrich von Würden II., 1701-1747.	256
		6	Die Wersabeer von Würden als Mitglied der breimischen Ritterschaft.	256-257
	-d		Alverich Campsen, 1731-1770.	257-258
	-e		Hinrich Campsen, 1765-1847	258-263
	-f		Johann Campsen, 1804-1873	263-265
	-g		Borcherd Wilhelm Morisse, 1840-1906	265-266
	-h		Arnold Diercksen, 1876-1947	266-267
	-i		Otto Sasse, jun., 1910-1966	267-268
	-j		Eliese Martfeld, 1966	268
	-k		Diedrich Brede	268
		7	Übersicht über die Besitzer des Hofes Nr. 34 in Wersabe.	269
33			<u>Gerichtlich meistbietender Verkauf der zum Nachlaß des weiland Hermann Tants gehörigen, auf dem Padingbütteler-Neuenfelde belegenen Ländereien am 9. August 1837 in Dorum.</u>	270-272

PADINGBÜTTEL

BAND 33

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Über die Geschichte des Lutherschen Hofes in Padingbüttel und seine früheren Besitzer.</u> Nachwort.	1-12 12-14
2			<u>Von den Pastoren zu Wersabe nach der Reformation.</u>	15-88
		I.	Dieterich Helmers, 1591-1676	15-26
		II.	Heinrich Grelle, 1676-1678	26-27
		III.	Christian Adam Pavonarius, 1679-1726	28-29
		IV.	Martin Dethloff, 1727-1733	29-38
		V.	Johann Nicolaus Visbeck, 1678-1755	38-46
		VI.	Johann Gottlieb Visbeck, 1732-1810	46-66
		VII.	Otto Friedrich Blohm, 1811-1826	66-72
		VIII.	Georg Conrad von Hanffstengel, 1826-1829	72-73
		IX.	Georg Dieterich August Brünjes, 1830-1854	73-78
		X.	Johann Georg Rudolf Fromme, 1854-1896	78-82
		XI.	Karl Friedrich Wilhelm Frisius, 1897-1905	82-85
		XII.	Johannes Andreas Albers, 1905-1920	85-86
		XIII.	August Heinrich Wilfried Wolters, 1921-1925	86-87
		XIV.	Karl Otto Eduard Wilhelm Dorsch, 1926-1934	87-88
		XV.	Johannes Eberhard Gensichen, 1935-	88
3			<u>Vincent Lübeck, 1654-1740</u> -Anfrage Werner Böckelmanns, Cuxhaven-Sahlenburg, vom 14.12.1970. -Vincent Lübeck“. Auszug aus den Lebensbildern von der Elb- und Wesermündung“ von B. E. Siebs. -Literaturverzeichnis. -Auszug aus der „Geschichte der Stadt Stade an der Niederelbe“ von Hans Wohltmann. Seite 166 und 173. -„Anmerkungen“ aus dem obigen Buch. Seite 277+278 -Hinweise auf die „Vincent-Lübeck-Schule in Stade“, 1963, und die ehemalige Grabstelle des Mathies Lübeck auf dem Padingbütteler Friedhof aus der Zeit um 1680.	89 89 89-91 91-92 92-93 93 93-94
4			<u>Wer war „A. F. v. L.“?</u>	95-96
5			<u>Zur Geschichte der Windmühle in Padingbüttel-Altendeich.</u>	97-104
6			<u>Ein Bericht des Oberarchivrats a. D., Dr. Erich von Lehe, Hamburg, an seine Schwägerin, Frau Frida v. Lehe, Padingbüttel, von seinen Eindrücken über eine Gesellschaftsreise des Hausfrauenvereins des Kreises Wesermünde nach den USA in den Monaten April / Mai 1971.</u>	110-111

PADINGBÜTTEL

BAND 33

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
7			<u>Ein zweiter Brief Dr. Erich von Lehes und seiner Frau aus Oneida, New York, östlich des Ontario-sees, vom 14.4.1971</u>	112-113
8			<u>Ein dritter Brief Erich von Lehes aus Hamburg vom 28. Mai 1971.</u>	116-117
9			<u>Eine Karte Erich von Lehes aus Hamburg, vom 16.6.1971.</u>	117
10			<u>Von den Pastoren der Kirchengemeinde Misselwarden.</u> (Eine Stoffsammlung)	125-146
11			<u>Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Turn- und Sportvereins Padingbüttel.</u>	147-150
12			<u>Übersicht über die Familie von der Lieth in Misselwarden.</u>	151-159
13			<u>Über die Grundherrschaften derer von der Lieth im Kreise Wesermünde.</u>	160-172
14			<u>Mitglieder aus der Familie von der Lieth als Verwaltungsbeamte im Lande Wursten.</u>	172-175
15			<u>Ahnentafel des Eide Henning Johanns, Padingbüttel.</u>	176-179
16			<u>Ahnentafel des Gustav Henning Jantzen, Misselwarden.</u>	180-183
17			<u>Über den Nachlaß des Misselwardener Pastors Christian Wolberts (1621-1627) vom 21.9.1628.</u>	184-192
18			<u>Die Stammtafel der Familie Silvester in Misselwarden-Engbüttel.</u>	193-194
19			<u>Die Stammtafel der Familie Krantz in Misselwarden-Altendeich.</u>	194-195
20			<u>Stammtafel der Familie Bolte in Misselwarden-Altendeich und Engbüttel.</u>	196-198
21			<u>Die Haus- und Familiengeschichte Desebrock – Bolte in Padingbüttel-Niederstrich, Nr. 92</u>	198-207
22			<u>Zur Hofgeschichte des Hermann Allers in Padingbüttel-Altendeich, Nr. 66.</u>	210-218
23			<u>Von dem Hausmann Johann Siade Johans (1667-1710) in Padingbüttel-Altendeich, Hs.-Nr. 67, und seinen Kindern.</u>	219-221
24			<u>Die Padingbüttler und Mulsumer Deichgeschworenen schließen am 7. Januar 1535 miteinander einen Vertrag ab über den Bau und die Unterhaltung des Siels und die Instandhaltung der Mulsum – Padingbütteler Wasserlöse.</u>	222-245

PADINGBÜTTEL

BAND 33

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
25			<u>Von den Wurster Deichen (W. Klenck)</u>	246-251
26			<u>Der Alte Deich.</u>	252-255
27			<u>Nachrichten über die Wurster Deiche und Siele.</u> <u>(W. Klenck)</u>	256-264
28			<u>Der Prozeß um die Schleuse im Padingbütteler alten</u> <u>Deich, 1748-1762- (W. Klenck)</u>	259-264
29			<u>Grauwall und Steinsiel. (W. Klenck)</u>	265-271

PADINGBÜTTEL

BAND 34

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Das Wirtschaftsbuch der Hausmannsfamilie in Padingbüttel-Altendeich, Haus-Nummer 39 für die Zeit von 1833 bis 1902.</u>	1-288

PADINGBÜTTEL

BAND 35

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Das Wirtschaftsbuch der Hausmannsfamilie Johanns in Padingbüttel-Altendeich, Hs.-Nr.39, II. Teil von 1882 bis 1902.</u>	1-114
			<u>Hofübernahme</u> durch Rudolf Johanns (1906)	114
			<u>Nachträge am Schluß des Bandes:</u>	
			<u>Auszahlungen an Rudolf Johanns (Seite a)</u>	114
			<u>Auszahlungen an Magdalene Johanns (Seite b)</u>	114-115
			<u>Auszahlungen an Eduard Johanns (Seite c)</u>	115
			<u>Auszahlungen an Else Frieda Johanns (Seite d)</u>	115
			<u>Schuldschein des Johann Hinrich Harms, jun., Misselwarden-Altendeich,</u> über 500 Reichstaler Gold zu 3 ½ Prozent vom 1. Mai 1854 (Seite e)	115-116
			Zinsberechnungen darüber bis 5. November 1859.	116
			<u>An Eide Johann Brandes, Dorum, werden am 20. Juli 1842 – 250 Reichstaler Gold zu 4 % ver- liehen. (Seite f)</u>	116-117
			Zinsberechnungen darüber bis 30. April 1862.	116-117
			<u>Aussteuer für Dorothea Johanns,</u> 1845, 1850 und 1854 (Seite g)	117-118
			<u>Eintragungen des Hausmanns Eibe Henning Johanns über Saat und Ernte seines Hofes</u>	
			<u>für das Jahr 1859 (Seite h)</u>	118
			<u>für das Jahr 1860</u>	119
			<u>für das Jahr 1861</u>	119
			<u>für das Jahr 1862</u>	119-120
			<u>für das Jahr 1863 (Seite i)</u>	120
			<u>für das Jahr 1864</u>	120
			<u>für das Jahr 1868</u>	120
			<u>für das Jahr 1869</u>	120
			<u>für das Jahr 1874</u>	121
			<u>für das Jahr 1879 (Seite j)</u>	121
			<u>für das Jahr 1880</u>	121
			<u>für das Jahr 1888</u>	121-122
			<u>für das Jahr 1889</u>	122
			<u>für das Jahr 1890 (Seite k)</u>	122
			<u>für das Jahr 1893</u>	122
			<u>für das Jahr 1894</u>	122
			<u>für das Jahr 1895</u>	123
			<u>für das Jahr 1896 (Seite k und l)</u>	123
			<u>für das Jahr 1900</u>	123

PADINGBÜTTEL

BAND 35

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Eibe Henning Johans verpachtes seinen Hof am 1.11.1902 an seinen Sohn Rudolf auf 4 Jahre bis 1. Mai 1906 für jährlich 2.700.- M (Seite m)</u>	123
			<u>Quitierte Pachtrechnungen</u> für die Zeit vom 1.5.1902 bis 1.5.1906 (Seite m und n).	124-125
2			<u>Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes Wursten im 19. Jahrhundert.</u> Von Robert Wiebalck.	126-142
3			<u>Eine Auswertung des Johannsschen Wirtschaftsbuches.</u>	143-288

PADINGBÜTTEL

BAND 36

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			Gegenwartschronik vom 1.6.1972 bis	1-30
2			<u>Prozeß um die Schleuse im neuen Deich auf dem Padingbütteler Süder-Neufeld, 1690-1770.</u> (Aus dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck, Seite 38 bis 57)	31-55
3			<u>Vom Deichgeschworenenamt.</u> (Aus dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck, Seite 93-101)	56-66
4			<u>Landes- und Gemeindevertretung.</u> (Aus dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck, Seite 101-103)	67-69
5			<u>Um Heide und Moor.</u> (Aus dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck, Seite 82-87)	70-76
6			<u>Der Kampf unserer Vorfahren um Freiheit und Recht.</u> (Aus dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck, Seite 21-32)	77-91
7			<u>Liste der eingeladenen Gäste zur Hochzeitsfeier des Hausmanns Eibe Henning Johans, Padingbüttel-Altendeich (Nr. 39), und seiner Braut, der Haus-tochter Elise Dorothea Jantzen in Padingbüttel-Altendeich (Nr. 65), am Freitag, dem 18. Juli 1862.</u>	92-99
8			<u>Andenken an die Goldene Hochzeit des Johann Ludwig Johans und seiner Frau Rebecca Sophia, geb. Brümmer, in Padingbüttel-Altendeich (Nr. 103) am 16. Juli 1875.</u>	100-103
9			<u>Von den Mühlen und Müllern in Padingbüttel.</u> (Zweite Fassung)	104-108
10			<u>Ein Vertrag zwischen den Deichgeschworenen von Mulsum und Padingbüttel über die Instandhaltung der gemeinsamen Wasserlöse aus dem Jahre 1535.</u>	109-114
11			<u>Ein Dutzend Padingbütteler Einwohner aus der Zeit D. Martin Luthers. 1535.</u>	115-118
12			<u>Dr. med. Bernhard Rudolf Konrad von Langenbeck, geb. 8.11.1810 in Padingbüttel, gest. 29.9.1887 in Wiesbaden.</u> (Nachtrag)	127-133
13			<u>Das Ende des Gutes Bilohe unter dem Hauptmann von Schlepegrell. (15.1.1811</u>	135-138
14			<u>Über die Familie Adickes in Padingbüttel und in Würsten im allgemeinen.</u>	139-184
	-a		Brief des Ing. Erich Adickes, 3139 Hof Riekau I bei Dannenberg (Elbe).	

PADINGBÜTTEL

BAND 36

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14			<u>Über die Familie Adickes in Padingbüttel und in Wursten im allgemeinen.</u> (Fortsetzung)	139-184
	-b		Entwurf einer Antwort.	140-142
	-c		Angaben aus dem „Wappenbuch des Landes Wursten von Dr. Benno Eide Siebs über die Familie Adickes, 1927.	143-148
	-d		Auszüge aus den Misselwardener Kirchenbüchern von Gustav Döscher über die Familie Adickes.	148-157
	-e		Die Familie Adickes nach dem „Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck. Frankfurt a. Main 1959.	158-159
	-f		Die Familie Adickes nach den Padingbütteler Nebenkirchenbüchern von 1715-1799.	159-180
	-g		Ergänzungen zu den Angaben über die Padingbütteler Adickes.	180-182
	-h		Zur Etymologie (Wortbedeutung) des Namens „Adickes“.	182-184
15			<u>Über die Silberhochzeitsfeier des Organisten und Lehrers Adolf Fischer und seiner Frau in Padingbüttel am 23. Februar 1913.</u>	187-197
16			<u>Der Altendeicher Totenweg in Padingbüttel im Zusammenhang mit ehemaligen Sitten und Gebräuchen.</u>	198-209
17			<u>Über das Stader Seminar, den Seminardirektor Flügge und dessen Bruder.</u>	210
18			<u>Carl Diercke</u>, sein Leben und Wirken in Stade (1874-1885) von Oberschullehrer a. D. Georg Beermann in Stade. Töpferstraße 2.	219-231
19			<u>Bemerkungen</u> zu der Schrift „ <u>Zur Chonik von Cappel an der Nordsee</u> “ von Willy Hey.	232-239
20			<u>Ein Brief an den Oberstuienrat a. D., Dr. Waldemar Fischer, 877 Lohr am Main, Gärtnerstraße 8, über das Padingbütteler Zeitgeschehen im Herbst 1972.</u>	239-242
21			<u>Zur Geschichte des Allersschen Hofes in Padingbüttel Altendeich, Hs.-Nr.66.</u>	249-261
22			<u>Zur Renovierung der Padingbütteler Kirche. 1971 und 1972.</u>	266-268
23			<u>Ein Bericht der Lehrerin Rixta von Lehe, Stade, über ihre Reise im Sommer 1972 durch Südwest- und Südafrika.</u>	269-273

PADINGBÜTTEL

BAND 36

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
24			<u>Ein Brief der Lehrerin Rixta von Lehe, Stade, an ihre Mutter, Frida von Lehe, Padingbüttel, vom 31.7.1972 aus Port Elizabeth über ihre Reise nach Südafrika.</u>	274-275

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			<u>„Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“</u> <u>Von Willy Hey.</u> (Auszug)	1-146
		1	Oberstrich, Niederstrich, Dorf Cappel, Höhe der Wurten, Sturmfluten, erste Ansiedlung.	1
		2	Deichgeschworene, Deichvorsteher, erster Kirchenbau: 1280, Viertelsgemeinschaften, Handelsvertrag mit Bremen 1314, Festsetzung des Strafrechts, Zusatz zum Vertrag von 1269.	2
		3	Kirche als Schutz vor Sturmfluten und Angriffen. Cappel wohl Tochterkirche von Dorum.	3
		4	Cappeler Einwohner von 1338-1524, Wehle, Ratsverfassung, der alte Deich um 1200, Wurster Heide.	4
		5	Strandrecht, Cappeler Siel, Handelsverkehr, Steuerlast.	5
		6	Wanhöden, Zehnte.	6
		7	Marschbauern als Geldgeber. Vermächtnis an die Schule.	7
		8	Pfarrer in katholischer und evangelischer Zeit.	8
		9	Trachten, Wohnungseinrichtung.	9
		10	Gesinde, Wohnzimmer.	10
		11	Drei Stände, Nachbarschaft, Winterabende, Aberglaube, Totenwege, Körperpflege.	11
		12	Eingang der Reformation, Gotteshaus, Hochzeit, Kindtaufe, Beerdigung, Tänze.	12
		13	Trinkfestigkeit, Spottvers, Führung im Ort, Ehrenämter.	13
		14	Viertel und Viertelsartikel, Deichgeschworene.	14
		15	Cappeler Willkommenschatzregister von 1562.	15-18
		16	Anwachs im Watt. Vertrag zwischen Cappel, Spieka und Midlum – Marsch.	19
		17	Bau des neuen Deiches: 1618, 1636.	20
		18	Bericht über den Bau des neuen Deiches (aus Neufeld).	21
		19	Johann Eide Faust.	22
		20	Das Faustenlehen. Cappel hat 4 Deichlinien.	23
		21	Die Miliz.	24-27
		22	Wismarer Vertrag: 1693.	27-28
		23	Die Herzogtümer Bremen und Verden kommen zu Hannover: 1715.	28
		24	Das gesellschaftliche Leben um 1700.	28
		25	Französische Wörter.	29
		26	Cappel als Strichsiedlung. Geld und Gut. Stände. Pest 1712. Impfung gegen Blattern 1780.	30

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			<u>Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“</u> <u>Von Willy Hey.</u> (Auszug) – (Fortsetzung)	
		27	Rüstringer Landrecht. Die hannoversche Zeit. Schulpflicht. Abschaffung der Meierrechte auf der Geest. Ständeversammlung. Hannover wird Königreich 1815. Reaktion.	31
		28	Liste der Deputierten zu der allgemeinen Landesversammlung. 1732.	32-34
		29	Bestrafung der Glücksspieler. 1732. Strafe für das Tabakrauchen in Pfeifen ohne Deckel. 1736.	34
		30	Widersetzlichkeit der Kinder 1736. Rapsanbau 1740. Die „Sieben Wehlen“. Familie Adickes. Lübs.	35-36
		31	Trauerpflicht 1776. Friesische Vornamen.	37-38
		32	Flurnamen. Straftabelle für das alte Land Wursten. Kirchenorgel 1801. Kirchenbrand 1810. Sankthaus.	38-39
		33	Die Arp-Schnitger-Orgel 1816.	40
		34	Resolution für die Deichvorsteher 1817.	41-42
		35	Die Franzosenzeit.	42
		36	Bekanntmachung vom 21.3.1813. Gefecht an der Geestebrücke 25.3.1813.	43
		37	Beratung mit den Ständen. 15.12.1814. Graf Münster.	44-46
		38	Sturmflut vom 3. / 4. 1825. Die Dorfschulen.	47
		39	Strandung der „ <i>FRAU FREDERIKE</i> “ 1824. Urteilspruch 1832. Riehl, Westermeyer und Reymers.	48-50
		40	Verzeichnis der Landbesitzer in Cappel 1822.	50-57
		41	Wurten in Cappel. Die Deichgeschworenen. 1838.	57
		42	Der Hof Wohlers im Niederstrich. Vormundschaftsbericht.	57-61
		43	Hannover 1820. Graf Münster.	61-63
		44	In Riehls Garten.	63-64
		45	Verkauf von Ländereien in Cappel-Neufeld für Eduard Allers 1864.	64-67
		46	Die Deichsicherheit.	67
		47	Das Backen.	68
		48	Vorratswirtschaft und Eßgewohnheiten.	69-70
		49	Ein Musterhof am Niederstrich 1783, Pächter: Carsten Allers.	71-72
		50	Humoristischer Vers über die Einwohner im Niederstrich.	72-73
		51	Abdeckerei am Spiekaer Weg.	73
		52	Am Schadhusenweg. Zur alten Mühle. Hinrich Schwerdts.	74

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			<u>Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“</u> <u>Von Willy Hey.</u> (Auszug) – (Fortsetzung)	
		53	Der alte Schmültshof. Peter Eibe Oeltje. Das Erbe des Johann Eide Faust.	75-76
		54	Ein Brief des Gardejägers Jakob Döscher, Cappel, an Johann Martin Osterdorff in Cappel aus Lehrbach am Harz vom 11.6.1849.	77-79
		55	Alte plattdeutsche, vorwiegend friesische Wörter.	79-83
		56	Berufsverzeichnis aus Cappel von 1822	84-85
		57	Die Privatschulen in Cappel.	85-86
		58	Beschwerde und Bitte an das Kultusministerium durch die Schulinteressenten des Kirchspiels Cappel wegen Aufhebung der zweiten Schulstelle.	87-91
		59	Der Sielkenske Hof am Altendeich.	91
		60	Der Hof „Stadt“.	91-92
		61	Wahlprotokoll über den Deichgeschworenen-Ausschuß und dessen Ersatzmänner vom 19.4.1869-	92-93
		62	Peter Eibe Oeltje.	93-94
		63	Wegen der „Paten“.	94
		64	Quittung des Johann Diedrich Sibberns, Cappel-Neufeld, vom 12.11.1807 über den Empfang von Einquartierungsgeldern.	94-95
		65	Wegen des französischen Militärs. 16.8.1804.	95-96
		66	Feldpostbrief des Ulans Wilhelm Schwerdts aus Luneville vom 3.7.1871 zur Hochzeit seines Bruders Ernst Schwerdts und der Dorothea Seebeck in Cappel.	96-97
		67	Zur Vorgeschichte der Wasserlösenverbreiterung im Jahre 1883.	97-101
		68	Das „Conenthaus“.	101-102
		69	Brief des Kolonialbeamten Walther Meyer, Cappel, aus Daressalam vom 18.8.1911 an seine Schwiegermutter, Helene Allers, Cappel.	102-103
		70	Peter Rey und die beiden Höfe am Spiekaer Weg.	103-104
		71	Ostern.	104-105
		72	Das Pfingstfest.	105
		73	Zur Familie Poggensick.	106
		74	Der Tennisklub in Riehls Garten.	106-107
		75	Betrifft: Originale der Cappeler Viertels-Artikel.	107-108
		76	Aus dem Kirchenbuch. Anno 1787.	108-109
		77	Das Gasthaus am Friedhof.	109
		78	Corpus Bonorum. Anno 1787.	109-110

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
I.			<u>Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“</u> <u>Von Willy Hey.</u> (Auszug) – (Fortsetzung)	
		79	Das Pfarrhaus.	110
		80	Torfmoor, Fischerei und Jagd. Kirchenstände. Die zweite Pfarrstelle und das Haus. Die Organisten- und Küsterstelle. Das Pfarrwitwentum. Der Kirchspiels-Hauptschulmeister. Opfer. Zwei Nebenschulmeister. Der Armenvogt. Kapitalien für die Armen.	111-115
		81	Verzeichnis der Schriften in der Kirchenlade.	115-116
		82	Zur Gründung der „Ut-Capella“.	116-117
		83	Hoddersen-Balling.	117
		84	Die Wurster Heide und die Cappeler Gerechtigkeit.	117-121
		85	Der Buxtehuder Rezeß von 1586: Wegen der Wurster.	121-122
		86	Das Rüstringer Recht.	122-125
		87	Das Rüstringer Sendrecht.	125-126
		88	Die Sonderfrieden.	126-127
		89	Die „Wurster Willkür“ von 1508.	127-133
		90	Aufhebung des Viertelsrechts in Cappel, 1871 (?). Gemeindevorsteher und Bürgermeister.	133-134
		91	Der Streit um die Arp-Schnitger-Orgel.	134-136
		92	Gutachten von Helmut Walcha, Professor der Musikhochschule und Organist der Dreikönigskirche, Frankfurt am Main, vom September 1970 über die Cappeler Arp-Schnitger-Orgel.	137-141
		93	Äußerungen des Professors Lambert Erne, Utrecht, vom 30.9.1970 über die Arp-Schnitger-Orgel in Cappel.	141-144
		94	Professor Wilhelm Evers, Bremen, über die Denkmalsorgel in Cappel vom 10.8.1970.	144-145
		95	Nachwort des Verfassers.	145-146
II.			<u>Anmerkungen zu Willy Heys „Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“.</u>	
		1	Pastor <u>Hermann Öttinger</u> und die Einführung der Reformation in Cappel.	146-147
		2	Welche <u>Pröpste</u> oder Superintendenten hat es in den einzelnen Kirchspielen des Landes Wursten gegeben?	147-150
		3	Die <u>Pastoren der ersten Pfarrstelle</u> in Cappel.	150-151
		4	Die <u>Vikare und Pastoren der zweiten Pfarrstelle in Cappel.</u>	151-152
		5	Wie die <u>Heiratserlaubnis</u> und die <u>Wohnsitzgewährung</u> von 1828 bis 1852 in Padingbüttel erteilt wurden.	152-155

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
II.			<u>Anmerkungen zu Willy Heys „Zur Chronik von Cappel an der Nordsee“.</u> (Fortsetzung)	
		6	<u>Die Erzbischöfe von Bremen aus der Zeit von 1497-1645.</u>	156-180
	-a		Johann III., Rode, Erzbischof von 1497-1511.	156
	-b		Christoffer von Braunschweig, Erzbischof von 1511-1558.	157-176
	-c		Georg von Braunschweig, Erzbischof von 1558-1566.	176-177
	-d		Heinrich III. von Sachsen-Lauenburg, Erzbischof von 1566-1585.	178-179
	-e		Johann Adolf von Holstein-Gottorf, Erzbischof von 1585-1596.	179
	-f		Johann Friedrich von Holstein-Gottorf, Erzbischof von 1596-1632.	179
	-g		Friedrich von Dänemark, Erzbischof von 1632-1645.	180
	-h		Übersichtstafel.	180-182
		7	<u>Entstehung und Leistung des Cappeler Bildungswesens.</u>	182-190
III.			<u>Historische Nachrichten aus dem Lande Wursten</u> aus alten Urkunden und Nachrichten, gesammelt <u>von Johann Carl Ludewig Stern,</u> Notarius und Procurator zu Ritzebüttel. Erster Theil. Hamburg bei Friedrich Hermann Nestler. 1800 (Abschrift)	
		1	Widmung an den Hamburger Rat.	191-192
		2	Vorbericht.	192
		3	Inhalt.	192-193
		4	§ 1. Das Land Wursten vor der Eroberung.	193-196
		5	§ 2. Das Land Wursten nach der Eroberung, wieweit solches dem Erzstift Bremen einverleibt worden.	196-198
		6	§ 3. Ordinaire Schatzung, womit die Wurster dem Erzbischofe zu Bremen verwandt gewesen.	198-199
		7	§ 4. Extraordinaire Zulagen als Türken-, Reichs-, Kreis- und Landsteuer betreffend.	199-201
		8	§ 5. Ob und wieweit die Wurster zu gemeinen Landtagen oder publicis consultationibus im Erzstifte berechtigt.	201-203
		9	§ 6. – 1) Der Friesen Freybrief, welchen Kaiser Carolus IV. denenselben gegeben und der Papst Gregorius confirmiret.	203-209

PADINGBÜTTEL

BAND 37

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
III.			<u>Historische Nachrichten aus dem Lande Wursten</u> aus alten Urkunden und Nachrichten, gesammelt <u>von Johann Carl Ludewig Stern,</u> Notarius und Procurator zu Ritzebüttel. Erster Theil. Hamburg bei Friedrich Hermann Nestler. 1800 (Abschrift) (Fortsetzung)	
		9	§ 6 2) Abschrift des besiegelten Briefes, welchen der Archidiakonus von Rusterung-Hadeln und Wursten den Priestern, Kirchgeschworenen und Rathgebern bey seiner Einführung übergeben. 3) Confirmatio der Privilegien der Friesen. 4) Die von den Rathgebern und Vollmachten des Landes Wursten aufgerichtete Willkür oder Gesetze, de Anno 1508.	209 209-210 210-216
		10	§ 7. Die unter 1, 2, 3, 4 usw. sub sign. 1, 2, 3, 4 usw. allergirten Anlagen.	216-262
		11	§ 8. Vereinigung zwischen dem Erzbischof zu Bremen und Wursthfriesen im Jahr 1557.	262-272
		12	§ 9. Wurster Landrecht und alte Gebräuche. 1611. Von Erbtheilen. Articulus 1 bis 5.	272-274

PADINGBÜTTEL

BAND 38

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Historische Nachrichten aus dem Lande Wursten</u> aus alten Urkunden und Nachrichten, gesammelt von <u>Johann Carl Ludewig Stern,</u> Notarius und Procurator in Ritzebüttel. Erster Theil, Hamburg bei Friedrich Hermann Nestler. 1800 (Abschrift) Fortsetzung und Schluß von Band XXXVII, Seite 191-274	1-14
2			<u>Anmerkung über die Person des J. C. L. Stern</u>	14
3	-a		<u>„Hilfe bei Strandung – Bergung oder Raub“?</u> (1715). Aufsatz von Walter Höpcke, Cuxhaven.	15-18
	-b		<u>Anmerkungen.</u>	18-20
	-c		„Kunsthistorische Streifzüge durch die Nordseemarschen der ehemaligen Diözese Bremen“ von Robert Wiebalck, Dorum. Hierin <u>Beschreibung des früheren Hauses des Eiben Dürels, Misselwarden,</u> Seite 40-41.	20-22
	-d		<u>„Fragen um ein Wurster Bauernhaus und seine Wappen“</u> , von Dr. jur. Benno Eide Siebs, Bremerhaven.	22-30
	-e		<u>Zusammenstellung der Wappen der Familie Dürels</u> nach dem Wappenbuch des Landes Wursten von Dr. jur. B. E. Siebs, Bremerhaven.	31-32
	-f		<u>Stammtafel der Familie Dürels.</u> (Wie vorher.)	32-35
	-g		<u>Angaben über die Familie von Dürels nach dem Dorfbuch von Mulsum“ von Willy Klenck.</u>	35
	-h		<u>Auszüge aus den Misselwarder Kirchenbüchern über die Familie Dürels</u> nach dem von dem ehemaligen Lehrer und Organisten Gustav Döscher, Misselwarden, aufgestellten „Schlüssel zu den Misselwarder Kirchenbüchern“ von 1704-1795. – 1. Band.	35-37
	-i		<u>Über das wirtschaftliche Aufblühen der Familie Dürels im 18. Jahrhundert.</u>	38-39
	-j		<u>„Johann Dürels“ Wohlstand“.</u>	39-41
	-k		<u>Cord Christoffer Steffens,</u> seine Familie und sein Besitz.	41-43
	-l		<u>Stammtafel Steffens.</u>	43-44
	-m		<u>Johann Siade Johans</u> und seine Familie.	44-46
	-n		<u>Stammtafel der Familie Johans, Padingbüttel.</u>	46-47
	-o		<u>Biographie des Johann Siade Johans und des Cord Christoffer Steffens.</u>	48-50

P A D I N G B Ü T T E L

BAND 38

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
3			(Fortsetzung)	
	-p		<u>Cord Christoffer Steffens als Deputierter für den Staatsakt am 15.10.1715 in Stade.</u>	50-51
4			<u>Über die Versammlung der Landesstube des Alten Landes Wursten in der Dorumer Kirche am 14.2.1973.</u>	51-53
5			<u>Was bedeutet das Wort Marren?</u>	54-58
6			<u>Aus den Akten der Familie Oldhaber in Neuenkirchen im Alten Lande.</u>	59-111
		I.	<u>13.12.1780 – Kaufbrief</u> Hinrich Oldehaber, jun., in Neuenkirchen kauft von Cord Hinrich Meyer zu Grünendeich ein kleines Anwesen in Neuenkirchen für 250 Mark.	59-66
		II.	<u>5.6.1802 – Schuldschein</u> Hinrich Oldehaber, der Jüngere, Neuenkirchen, leiht mit Hilfe seines Beistandes, des Küsters Schwenkenberg, Neuenkirchen, von dem Hausmann Friedrich Schliecker, Neuenkirchen, 200 Mark auf das Wesen seines verstorbenen Vaters, das er übernommen hat, um seine Hauptgläubiger, die Erben Cord Hinrich Meyers in Steinkirchen, zu befriedigen. Er verspricht, die Summe mit 4 % und im Verzögerungsfall mit 5 % zu verzinsen. – Die Rückzahlung erfolgte Petri (22. Februar) 1828 mit 100 Mark und Michaelis 1840 ebenfalls mit 100 Mark an die Witwe Schliecker.	67-73
		III.	<u>20.4.1803 – Kaufbrief</u> Hinrich Oldehaber, Neuenkirchen, verkauft an Peter Lühhmann, Neuenkirchen, ein Ort-Land zu 50 Mark.	74-81
		IV.	<u>23.11.1824 – Quittierte Rechnungen</u> Die Schneiderin Anna Wilkens stellt Rechnungen für 1823 und 1824 aus, ohne Namen zu nennen und quittiert am 23.11.1824 den Erhalt des Betrages.	82-85
		V.	<u>28.2.1825 – Abfindungskontrakt</u> Zwischen dem Eigenwohner Hinrich Ohlhaber, Neuenkirchen, und den beiden für seine vier in erster Ehe erzeugten Kinder bestellten Vormünder, Johann Stremmann, Hinterdeich, und Claus Dirck Oldhaber, Neuenkirchen, wurde in fünf Punkten festgelegt, wie er für seine Kinder zu sorgen hätte, während ihm das Recht eingeräumt wurde, mit seinem Wohnwesen und dem Nachlaß seiner Frau schalten und walten zu wollen, wie er es für richtig hielte.	86-90

PADINGBÜTTEL

BAND 38

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			(Fortsetzung)	
		VI.	<u>19.9.1830 – Kaufbrief</u> Hinrich Ohl Haber, Neuenkirchen, verkauft 80 Quadrat-ruten Land für 96 Reichsthaler an Peter Stemmer in Neuenfelde.	91-94
		VII.	<u>2.11.1851 – Erb- und Überlassungsvertrag</u> Zwischen der Witwe Anna Catharina Meyer, geborene Köpcke, zu Grünendeich, unter dem Beistand ihres Ku- rators Hinrich Ohlhaber zu Neuenkirchen, als Über- lasserin einerseits und ihrer Tochter Catharina Adelheid Wesselhöft und deren verlobten Bräutigam, dem Schuhmacher Johann Gerkens, Hollern, als Aufnehmer andererseits wurde ein Überlassungsvertrag in neun Punkten abgeschlossen. Die Überlassungssumme wurde auf vierhundert Reichsthaler Courant festgesetzt.	95-109
		VIII.	<u>8.2.1852 – Nachtrag zu dem vorhergehenden Erb- und Überlassungsvertrag</u> Durch gütlichen Vergleich zwischen der Witwe Anna Catharina Meyer, Gründendeich, und ihrer Schwieger- tochter, der Witwe Beke Wesselhöft, geb. Blohm, wurde gerichtsseitig bestimmt, daß hinfort der Witwe A. C. Meyer die eine Hälfte des Nachlasses ihres verstorbenen Sohnes und der Witwe Beke Wesselhöft die andere Hälfte zustände. Für die Mutter erhöhte sich dadurch die Überlassungssumme auf 893 Mark 14 und die jährliche Zinszahlung auf 35 Mark 12, während ihrer Schwiegertochter Beke Wesselhöft nur noch 135 Mark 8 verblieben.	109-111
7			<u>Anfragen des Studienrats a. D. Friedrich Meyer, 219 Cuxhaven, Feldweg 103, über die Familie Icken in Wiemsdorf, Land Würden, und den Schneider, Köther, Arbeitsmann und seit 1803 Hausmann Martin Dietrich Meyer in Dorum-Neufeld und Dorum-Altendeich.</u>	112-120
	-a		Brief Friedrich Meyers vom 24.5.73.	112-113
	-b		Auskunft des ev.-luth. Pfarramtes über die Familie Icken in Dedesdorf, Land Würden.	113-114
	-c		Meine Antwort vom 31.5.73.	114-115
	-d		Über die Familie Icken in Wiemsdorf.	115-116
	-e		Über die Familie des Schneiders und nachherigen Köthers Johann Meyer in Padingbüttel und Engbüttel.	117-120

PADINGBÜTTEL

BAND 38

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
8			<u>Bruchstücke aus der Wurster Deichgeschichte.</u> Von Amtsgerichtsdirektor Karl von Lehe, Hamburg 1949.	121-211
9			<u>Bericht des Johann Hinrich Winpenn, Padingbüttel,</u> <u>über seine Fahrt nach Helgoland</u> am 14. Juli 1906 in Gemeinschaft mit Heinrich Bolte, Engbüttel.	212-219
10			<u>Aus dem Briefwechsel mit dem Studienrat a. D.</u> <u>Friedrich Meyer, Cuxhaven, über die Familie Icken</u> <u>in Wiemsdorf und Padingbüttel und über die</u> <u>Stammtafel des Martin Diedrich Meyer in Dorum</u> <u>(1751-1817)</u>	220-224
11			<u>Über die Huldigungsadresse der Einwohner Pading-</u> <u>büttels vom 12. Oktober 1715</u> anlässlich des Hoheits- wechsels von Dänemark auf Hannover für das Herzog- tum Bremen-Verden.	225-231
			<u>Eine vergleichende Zusammenstellung der Einwoh-</u> <u>nerliste in der Padingbütteler Huldigungsadresse</u> <u>vom 12. Oktober 1715 mit der Liste der Pading-</u> <u>bütteler Milizbeschreibung von 1710.</u>	231-240
			<u>Conrad Weydemann, Schuldiener in Padingbüttel</u> <u>(1680-1751?), war Protokollführer der Huldigungs-</u> <u>adresse vom 12.10.1715.</u>	240-241
12			Wie sich die <u>Einwohner Padingbüttels</u> im Jahre <u>1715</u> In einer „ <u>Huldigungsadresse</u> “ für die Eingliederung in <u>das Kurfürstentum Hannover</u> entschieden.	242-246
13			<u>Über die Cappeler Heimatstube.</u>	247-249
14			Der Antiquitätenhändler <u>Eduard Brinkama</u> , Hamburg, <u>ein Wurster, als Erneuerer und Ausgestalter des</u> <u>Ortsteils Pöseldorf in Hamburg.</u>	250-255
15			<u>Brief Anita Kindels, geb. Martens, 21 Hamburg-</u> <u>Harburg, Heino-Marx-Weg 34, an Ernst Beencke,</u> <u>2058 Lauenburg / Elbe, Berliner Straße 10, über den</u> <u>Tod ihres Vaters, des Lehrers i. R. Peter Martens in</u> <u>Heeslingen, am 15. Oktober 1973.</u>	256-258
16			<u>Materialien zu einer Geschichte des ehemaligen</u> <u>Siersschen Hofes in Padingbüttel-Altendeich,</u> <u>Hs.-Nr. 65</u>	260-271
17			<u>Mitglieder der Familie Rock (Bock) in Wersabe.</u>	272-273
18			<u>Was bedeutet: „Auf dem Delm“?.</u>	273-275

PADINGBÜTTEL

BAND 39

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Tagebuch des Strandvogtes</u> und beedigten Auktionators H. Strunk , Dorum-Neufeld, von 1875 bis 1897 und das seines Sohnes und Nachfolgers Eduard Strunk von 1897 bis 1919.	
	-a		H. Strunk.	1-64
	-b		Eduard Strunk.	65-128
2			<u>Die Zweige der Familie von Lehe in Spieka und in Dorum im Lande Wursten sowie im Hamburgischen Amte Ritzebüttel mit den Verbindungen nach USA</u> In Fortsetzung der Forderung des Bruders Karl verfaßt von Dr. Erich von Lehe- zu seinem Gedenken! (Abschrift)	129-158
3			<u>Materialien zu einer Geschichte der Familie von der Osten, zusammengestellt von dem Konrektor a. D. Hans von Osten, 2448 Burg auf Fehmarn, Staakensweg 30.</u>	
	-a		Ein Brief von ihm an Karl von der Osten, Padingbüttel, vom 18.1.1974-	159-163
	-b		Ein zweiter Brief von ihm an die gleiche Adresse vom 28.1.1974.	163-166
	-c		Schild- und Halssiegel der niedersächsischen Ritter und Knappen von der Osten im ehemaligen Erzbistum Bremen.	166-168
	-d		Erklärungen zu den Wappen.	168-169
	-e		Auszüge aus den Aufzeichnungen Hans von Ostens über den Stamm Balje der Familie von der Osten.	169-171
	-f		Stammtafel der Familie von der Osten im Lande Wursten, aufgestellt von Johann Bösch, Padingbüttel, mit Nachträgen von Hans von Osten.	172-180
4			<u>Notizen über den Pastoren und Propsten Gregor Johannes Wesselhoefft in Misselwarden (1759-1794)</u>	181-183
5			<u>Von den Besitzern des Rittergutes Wiegensen, Kreis Stade.</u>	184-185
6			<u>Materialien über die Familie Riggers</u> in Guderhandviertel (Altes Land), Wopswede, Bremen und Klein-Fredenbeek (Stade)-	186-191
7			<u>Unterlagen aus dem Misselwardener Kirchenbuch für die Familie Bösch.</u>	192-196
8			<u>Ergänzungen zu der Stammtafel der Familie Hey in Kulmbach.</u>	197-198

PADINGBÜTTEL

BAND 39

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
9			<u>Zwei Prozeßberichte des Stader Tribunals aus der Franzosenzeit von 1812</u>	
		I.	Der Hausmann <u>Hinrich Giese, Westerjork</u> , erhebt bei dem Tribunal erster Instanz in Stade am 27. August 1812 Berufungsklage gegen das Urteil des Friedensgericht zu Jork vom 8. Mai 1812, das ihn verurteilt hatte, Beedehafer an den ehemaligen Landrat <u>Diederich von Düring, Horneburg</u> , den einstigen siedesten Gerichtsvog von Jork und Ladecop im Alten Lande, für 1812 abzuliefern.	199-210
		II.	Auf die Berufungsklage des Hausmanns <u>Jacob Lefers, Westerjork</u> , in derselben Sache fällt das Tribunal erster Instanz in Stade am 13. Juli 1812 das Urteil, daß vom Friedensgericht zu Jork „übel gesprochen und wohl appelliert worden“ sei. Damit erkannte es die Berufungsklage des Hausmanns Jacob Lefers als zu Recht bestehend an.	210-223
10			<u>Kurzer Rückblick auf die Entwicklung der Verwaltung des Landes Wursten.</u>	
	-a		Die Chauken auf der Feddersen Wierde von 50 . Chr. bis zum 4. / 5. Jahrhundert nach Christi.	224-225
	-b		Wursten als Wüstung von 400 – 700 n. Chr.	226
	-c		Einwanderung der Friesen im 8. Jahrhundert.	226
	-d		Wursten als freie Bauernrepublik von 700 – 1517; Ratgeber und Richter 1238.	227-231
	-e		Die „Wurster Willkür“ von 1508.	231-234
	-f		Der Erzbischof Christoffer von Bremen erobert von 1517-1525 das Land Wursten und setzt Kirchspielsvögte ein.	234-237
	-g		Die „Reduktion“ der Vögte von 1687.	237-239
	-h		Die Wurster Landesacht oder Landesversammlung (Landesstube).	239-243
	-i		Midlumer Sonderstellung	243-244
	-j		Übersicht	244
	-k		Zeittafel	244-252
11			<u>Stammtafel der Familie Langenbeck.</u> (Ausschnitt)	253-259
12			<u>Über das Haus und die Gastwirtschaft des Walter Tants, Padingbüttel-Niederstrich, Nr. 89, und die benachbarten Häuser.</u> (Material zu einem Vortrag am 14. Dezember 1974 in der Viertelsversammlung des Norderviertels in dem obigen Hause.)	260-265

PADINGBÜTTEL

BAND 39

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
14			<u>Winterling in Blüte.</u> Artikel von H. A., Cappel-Neufeld, in der Nordsee- Zeitung vom 10.1.1975.	265-266

PADINGBÜTTEL

BAND 40

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
1			<u>Die Einteilung des südöstlichen Geestbezirks des Kreises Stade in Verwaltungs- und Gerichtsbezirke vor 200 Jahren.</u> (Nach dem Buch von C. B. Scharf „Statistisch topgraphische Sammlungen zur genaueren Kenntnis aller das Kurfürstentum Braunschweig – Lüneburg ausmachenden Provinzen 1791)	1-19
		1	Sauensiek ?	3
		2	Der Delm	3-5
		3	Altkloster	5-8
		4	Neukloster	8-10
		5	Horneburg	10-11
		6	Bliedersdorf	11-13
		7	Harsefeld	13-15
		8	Mulsum	15-16
		9	Burgstedt	16-18
		10	Ahlerstedt	18-19
2			Einreichung einer <u>Beschwerde und ihrer Rechtfertigung an den Oberpräsidenten der Provinz Hannover</u> durch die Gemeindevorsteher August Jantzen, Misselwarden, und Ernst Jantzen, Padingbüttel, <u>wegen</u> der herzustellenden speziellen Linie der <u>Landstraße von Misselwarden durch Padingbüttel vom 30. Dezember 1877.</u>	20-38
3			<u>Der Stader Generalsuperintendent Johan Hinrich Pratie, 1710-1791.</u> (Abschrift aus der Jubiläumsschrift „700 Jahre Horneburg, 1256-1956“, bearbeitet von dem Regierungs-Baurat W. Meyn).	38-49
4			<u>Das Gerichts- und Verwaltungswesen im alten Horneburg.</u> (Abschrift aus der Jubiläumsschrift „700 Jahre Horneburg, 1256-1956“, bearbeitet von dem Regierungs-Baurat W. Meyn, Seite 40-47).	50-63
5			<u>De isern Hinnerk</u> (Abschrift aus der Jubiläumsschrift „700 Jahre Horneburg, 1256-1956“, bearbeitet von dem Regierungs-Baurat W. Meyn, Seite 14-18).	64-71

PADINGBÜTTEL

BAND 40

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
6			<u>Die Gründung Horneburgs</u> (Abschrift aus der Jubiläumsschrift „700 Jahre Horneburg, 1256-1956“, bearbeitet von dem Regierungs-Baurat W. Meyn, Seite 12-14).	71-76
7			<u>Gesammelte Notizen über die für das Land Wursten zuständigen Oberdeichgräfen.</u>	77-87
8			<u>Ergänzungen zu der „Familienchronik derer von der Osten im Lande Wursten“ von Karl von der Osten.</u>	88-102
9			<u>Padingbütteler Taufzeugen bei Taufen in Dorum von 1672 an.</u> Zusammengestellt von Frau Gertrud Cornelius, Lüneburg, Kefersteinstraße 12, im März 1975.	103-111
10			<u>Heiraten von Padingbüttelern in Dorum</u> Zusammengestellt von Frau Gertrud Cornelius, Lüneburg, Kefersteinstraße 12, im März 1975.	112-114
11			<u>Die Stammtafe der Familie Itjen (Itgen, Itken oder Ittchen) in Elmlohe und Padingbüttel</u> Zusammengestellt von Frau Gertrud Cornelius, Lüneburg, Kefersteinstraße 12, im März 1975.	116-117
12			<u>Über den Ursprung der Familie Kölln in Padingbüttel,</u> zusammengetragen von G. Cornelius.	118-120
13			<u>Stammreihen der Familien Lührs, Kölln und Frische in Padingbüttel-Altendeich und die Geschichte eines Kaufmannsgeschäfts.</u>	121-124
14			<u>Die Familie Harms.</u>	125
15			<u>Zusammengetragene Notizen über die Familie Lührs in Padingbüttel, Dorum und Altlüneber</u> Von Gertrud Cornelius, Lüneburg.	126-128
16			<u>Die Familie Ittchen, Padingbüttel</u> Kirchenbuchauszüge	128-129
17			<u>Gesammeltes Material über die Familie Kölln in Misselwarden und Padingbüttel.</u>	129-133
18			<u>Padingbütteler Einwohner, die im 17. und 18. Jahrhundert an anderen Orten kopuliert oder getraut worden sind.</u> Von Gertrud Cornelius.	134-136
19			<u>Nachklänge zum ersten Koalitionskriege gegen Frankreich von 1793-1797 für das Kirchspiel Apensen, Kreis Stade.</u>	136-141

PADINGBÜTTEL

BAND 40

INHALTSVERZEICHNIS

Lfd. Nr.:	Unterteile	Nr.	Inhalt	Seite
20			<u>Das Musterungsprotokoll des Kirchspielsfähnleins von Mulsum, Padingbüttel und Misselwarden von 1611</u> (Mitgeteilt von G. Cornelius)	142-145
21			<u>D. (theol.) Albert Lührs, Pastor und Superintendent, geboren am 2.4.1804 in Marschkamp, gestorben am 22.10.1871 in Peine.</u>	146-150
22			<u>Taufpatennotizen in dem Dorumer Kirchenbuch über Taufzeugen aus Padingbüttel.</u> (Mitgeteilt von Gertrud Cornelius)	150-151
23			<u>Der Schneider und Kötner Johann Meyer, Dorum (1704-1786), und seine Kinder.</u> (Nach Gertrud Cornelius)	151-152
24			<u>Fragen über die Person des Frerk Johan Eibs und über gleichnamige Familien in Dorum. (1710)</u> (Nach Gertrud Cornelius)	153-155
25			<u>Nachruf auf den Hauptlehrer und Organisten Hinrich Riggers, Worpswede, gestorben im 73. Lebensjahre am 24. Februar 1925</u> (Aus dem „Worpsweder Lokal-Nachrichten“ vom 28. Februar 1925)	156-161
26			<u>Ahnentafel des Hauptlehrers Johann Hinrich Riggers, Worpswede (1852-1925)</u>	162-163
27			<u>Ahnentafel des Lehrers a. D. Johann Bösch, Padingbüttel, geb. 21.2.1889.</u>	164-165
28			<u>Einige Daten über meine Ahnen in der vorigen Tafel; insbesondere über das Vorkommen der Familie Scharpen und die Bedeutung des Namens.</u>	166-170